

NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 4 · 1/2018 · April 2018



**Brauchtum pflegen –
Traditionen weitergeben**

DIE ZUNFTZEICHEN AM MAIBAUM IN NEUMARKT

Elisabeth Edlinger-Pammer

Die mittelalterlichen Zünfte sind längst vergangen, ihre Zeichen in Form von Symbolen existieren immer noch. In Neumarkt stehen uns Nachrichten über einzelne Handwerker und Gewerbetreibende seit dem 13. Jahrhundert zur Verfügung, wobei die meisten Neugründungen in der Zeit nach 1600 stattfanden.

Eine Zunft entstand, wenn sich die Handwerker einer Gruppe zusammenschlossen, um die Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen zu sichern. Die Zünfte regelten das Leben der Handwerker bis ins kleinste Detail: Sie setzten die Löhne fest, kontrollierten die Qualität der Waren, schränkten die Konkurrenz ein und sicherten ein gutes Einkommen. Weiters wurde die Arbeitszeit wie auch die Ausbildung des Nachwuchses geregelt und die Mitglieder wurden zu guten Bürgern erzogen. Bei Gesetzesübertretungen wurden Strafen eingehoben und die Bewachung und Verteidigung der Ortschaft fiel auch in ihr Aufgabengebiet. Zünfte versorgten Notleidende und Hinterbliebene aus den eigenen Reihen und feierten gemeinsame Zunft- und Familienfeste.

30. April 2018

Maibaum aufstellen

FF Dürnstein, Rüsthaus, 18 Uhr

Kulturreferat Neumarkt,

Hauptplatz Neumarkt, 19 Uhr

IJ St. Marein, Felsenplatz, 19 Uhr



GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier



Nach einem schneereichen Winter hat sich der Frühling nun zögernd durchgesetzt. Das Ende dieser intensiven Zeit zur Freihaltung unserer Gemeindestraßen von Schnee und Eis ist für mich der passende Anlass, mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes und des Maschinenringes für ihren **intensiven Winterdienstseinsatz** zu bedanken. Sie haben bei teils widrigsten Bedingungen – bei Tag und Nacht – Enormes geleistet und trotz der ergiebigen Schneefälle einen für uns weitgehend uneingeschränkten Alltag gewährleistet. Nach den alljährlichen Aufräumarbeiten und Straßenkehrungen im Frühjahr beginnen jetzt allorts die Sanierungen der heuer leider beträchtlichen Frostschäden am Gemeindestraßen- und Wegenetz.

Erfreulicherweise hat in Wildbad Einöd mit April das **OptimaMed Kinder-Rehabilitationszentrum** planmäßig den Betrieb aufgenommen – ein Meilenstein in der Gesundheitsversorgung! Das österreichweit beachtete und bisher einzigartige Vorzeigeprojekt bietet spezielle Reha-Programme für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr. Die Hälfte der 52 Betten steht für die Behandlung von Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen zur Verfügung, der andere Teil für psychische und psychosomatische Probleme. Ein Team von 40 ÄrztInnen und TherapeutInnen begleitet die jungen PatientInnen. Es entstehen in der Therme somit 50 zusätzliche Arbeitsplätze. Ich wünsche der Einrichtung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg und den Patientinnen und Patienten einen guten Heilungsverlauf!

Das **Europahaus Neumarkt** wird zum **Europäischen Jugendforum Neumarkt**, kurz „EYFON“. Es entsteht ein internationales Dialogzentrum für Frieden, Freiheit und Wachstum in Europa. Jugendliche aus ganz Europa sollen in Neumarkt mit den europäischen Ideen vertraut gemacht werden, Europa im Dialog erleben, neue europäische Perspektiven entwickeln und austauschen sowie zum Engagement für Europa, vor allem auch in ihren nationalen Herkunftsländern, motiviert werden. Den Aspekten des Miteinanders, der Solidarität und der Identität kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Eingebunden in das Projekt sind die EU-Kommission, das Außenministerium, das Land Steiermark und die europäische Jugendorganisation JEF sowie die Europäische Föderalistische Bewegung als traditioneller Träger der europäischen Jugendbegegnungen in Österreich. Seitens der Marktgemeinde bedanke ich mich für diese großartige Initiative und das finanzielle Engagement bei Präsident Dr. Christoph Leitl samt seinem Stiftungsvorstand. Es wird so nicht nur gelingen ein denkmalgeschütztes Bauwerk sinnvoll für das geistige und kulturelle Leben im Rahmen der europäischen Jugendarbeit und Erwachsenenbildung zu nutzen und in gutem Zustand zu erhalten, sondern unsere Gemeinde damit auch als Begegnungsstätte für Jugendliche aus ganz Europa zu etablieren. Für die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem Europahaus Neumarkt und der Europäischen Föderalistischen Bewegung gilt mein Dank vor allem Christa Hofmeister und Max Wratschgo. Durch das Ermöglichen einer zeitgerechten Neuausrichtung und den Mut von Bestehendem loszulassen, hat dieses Haus auch weiterhin Bestand und Auftrag.

Die 14 Gemeinden des Bezirkes Murau sind bestrebt in Zukunft die **wirtschaftliche Entwicklung des Bezirkes gemeinsam und abgestimmt voranzutreiben** und so gezielt der bedenklichen demographischen Entwicklung im Bezirk Murau zu begegnen. Im Rahmen dieses vielversprechenden interkommunalen Projektes sollen zukünftig gemeinsam gewerbliche Standorte entwickelt und vermarktet werden und so Arbeitsplätze in pendelfähiger Distanz geschaffen werden. Die gemeindeübergreifenden und gemeinsamen Anstrengungen aller 14 Gemeinden des Bezirkes Murau sind sehr zu begrüßen und sollen vor allem jungen Menschen Perspektiven bieten, denn unser ländlicher Raum, unsere Dörfer, haben nur dann Zukunft, wenn junge Menschen HIER ihre Zukunft sehen. Durch diese gemeinsame Initiative soll die Region daher verstärkt als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum positioniert und wahrgenommen werden.

Im Amtshaus wird derzeit bereits der bevorstehende **Umzug der gesamten Gemeindeverwaltung** vorbereitet. Noch vor dem Sommer werden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss des neuen Gemeindezentrums am Hauptplatz 4 bezogen. Bis zum Herbst sollen dann die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der historischen Bausubstanz des Gebäudes vollends abgeschlossen sein. Mit diesem Projekt wird nicht nur die Revitalisierung eines historisch wertvollen Gebäudes im Ortszentrum sichergestellt, sondern auch die Gemeindeverwaltung – von vorher räumlich geteilt – zu einer einzigen, zentralen Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zusammengefasst. Sollte es während des Umzuges in der Abwicklung Ihrer Anliegen zu kleineren Verzögerungen und Einschränkungen kommen, so ersuche ich schon jetzt um Ihr Verständnis. Wir werden Sie diesbezüglich noch rechtzeitig gesondert informieren.

Auch heuer wieder bereichern unsere zahlreichen **Vereine** das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde. Ich lade Sie daher herzlich ein, das umfassende Veranstaltungsangebot der Vereine zu nutzen, welche sich auf Ihren Besuch sehr freuen. Beachten Sie dazu bitte die Veranstaltungsankündigungen auf der Rückseite dieser Ausgabe sowie auf unserer Homepage. Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Frühling, genießen Sie die ersten Sonnentage und die wundervolle Vielfalt der Natur!

Herzlichst Ihr Bürgermeister Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden:
Di und Do 9 bis 12 Uhr oder nach terminlicher Vereinbarung
Parteienverkehr Gemeindeamt:
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr, Di und Do von 14 bis 16 Uhr



INHALT APRIL 2018

| | | | |
|---------------------------------|----|---------------------------|----|
| Bürgermeister | 3 | Europahaus | 27 |
| Ausschüsse | 4 | Kinderbetreuung | 28 |
| Gemeinde | 8 | Schulen | 32 |
| Wirtschaft | 18 | Vereine | 40 |
| Naturpark/Tourismus | 20 | Caritas | 46 |
| Einsatzorganisationen | 23 | Veranstaltungen | 58 |

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 1, 8820 Neumarkt in der Steiermark
Redaktion: Bgm. Josef Maier, Elisabeth Edlinger-Pammer, Mag. Petra Kaiser-Salzer, Ing. Gerhard Hörmann BEd MSc, Daniel Holler und Elke Feichtinger
Fotograf: Irene Perchthaler, Redaktion, privat, Shutterstock
Titelfoto: Elke Feichtinger
Gesamtherstellung: Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. August 2018 | Erscheinung: KW 35

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.



BAU UND UMWELT

GR Mag. Harald Diechler

Nach einem langen, kalten und vor allem sehr schneereichen Winter ist es an der Zeit, unseren Bauhofmitarbeitern und den externen Schneeräumern einen großen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz auszusprechen. Trotz der teils extrem starken Schneefälle gelang es den Fahrern, die Wege stets freizuhalten. Ich bitte unsere Gemeindeglieder um Einsicht, dass die **Schneeräumungen** nicht überall gleichzeitig erfolgen konnten und es an gewissen Straßenabschnitten zu kleineren Verzögerungen kam.

Die Arbeiten an dem **Vereinsheim** der Sektion Fußball befinden sich bereits in der finalen Phase. Das erste Heimspiel konnte mit 4:0 eindrucksvoll gewonnen werden. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das spannende Spiel auf der neu errichteten Terrasse und genossen bei der anschließenden Spielanalyse bereits die abendliche Frühlingssonne. Das Vereinsheim bestand die erste Feuertaufe eindrucksvoll. Auch die **Bauwirtschaft** scharrt schon in den Startlöchern und freut sich auf ein auftragsintensives Jahr 2018. Neben dem bestehenden

Projekt am Hauptplatz werden auch in diesem Jahr zahlreiche kleinere und größere Projekte umgesetzt. Bürgermeister Josef Maier setzte sich wie jedes Jahr für unsere Gemeinde beim Land Steiermark ein, um eine ausgewogene Finanzierung der Projekte zu gewährleisten.

Ein lang ersehntes Projekt befindet sich bereits in der Projektierungsphase. Das von allen Fraktionen fast jahrzehntelang geforderte **Altstoffsammelzentrum** wird im Gewerbepark am Bahnhof umgesetzt. Ein monatelanges Horten des Sperrmülls bis zum nächsten Sammeltermin wird somit bald der Vergangenheit angehören. Neben den diversen Straßensanierungen und Bauprojekten dürfen wir in unserer Gemeinde **Umweltmaßnahmen** nicht vernachlässigen. Der Bauausschuss einigte sich auf eine Zusammenarbeit mit dem Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, um einen öffentlichen Sortengarten zu bepflanzen. Zahlreiche alte Obstsorten sollen gesetzt und dadurch für die Zukunft erhalten werden.



WIRTSCHAFT

GR Edith Juritsch MAS, MPH

Neumarkts Wirtschaft lässt aufhorchen! Die Wirtschaftstreibenden setzen starke Zeichen wie die Entwicklung der Lohnsummensteuer erkennen lässt. Eine innovative und zukunftsorientierte Entwicklung durch einen hervorragenden Branchenmix der in den Bereichen Rechtsvertretung, Steuerberatung und im Bereich Gesundheit stark zugelegt hat. Die Lohnsummensteuer lässt auch insofern Rückschlüsse ziehen, dass mehr Arbeitnehmer einen Arbeitsplatz in Neumarkt haben, welches sich wiederum in der allgemeinen Wirtschaft niederschlägt.

Positive Stimmung ist in der **Werbegemeinschaft** zu verspüren, in der Planung und Umsetzung ihrer gesteckten Ziele für das Jahr 2018, welche zukunftsweisend sind. Im Beisein der Vollversammlung wurde rege diskutiert und zukunftsorientiert gearbeitet.

Naturlesen als Querschnittsthema welches über mehrere Bereiche wirksam ist, Wirtschaft, Gesundheit, Nachhaltigkeit und sanfter Tou-

risimus. Die Naturleseschule ist ein wichtiges innovatives Projekt, welches die Wirtschaft von Neumarkt bereichert und Neumarkt mitunter zukunftsfit mitgestaltet wird. Ich möchte hier die Möglichkeit wahrnehmen und Günther Karner zitieren: „Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen verfolgt ein spannendes Zukunftsthema: Wie kann jeder Mensch im „großen Buch der Natur“ lesen lernen und dabei neue Inspirationen für sein Leben bekommen? In Neumarkt wird dazu unter anderem ein spannendes „Museum“ eröffnet, das viele Gäste in unsere Gemeinde bringen und sie zusätzlich beleben und bekannt machen wird.“

Neuausrichtung des **Europahaus Neumarkt** zu einem europäischen Jugendforum mit dem Ziel eines Begegnungs- und Dialogzentrums für Jugendliche. „In Europa lernen“ – wie dies funktionieren kann, zeigt sich auf europäischen Jugendbegegnungen. Im Austausch mit Menschen aus anderen Ländern können eigene Sichtweisen hinterfragt und erweitert werden. Der interkulturelle Austausch hilft, Toleranz und Kritikfähigkeit zu vermitteln. Häufig erleben die Verantwortlichen, wie sich die teilnehmenden Jugendlichen nach den Maßnahmen weiter gesellschaftlich engagieren. So schaffen wir in Neumarkt Raum für Europas junge Menschen zum Gedankenaustausch und dem Gefühl von europäischer Gemeinsamkeit. In Neumarkt „Europa für Jugendliche erfahrbar machen“ eine wahrlich grandiose Möglichkeit, für ein einiges und gestärktes Europa. So darf ich mich bei den Wirtschaftstreibenden für all ihr Tun auf das allerherzlichste bedanken und wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Frühjahr.



KULTURREFERAT

GR Elisabeth Edlinger-Pammer

Ein Interview mit der Autorin Isabella Krainer anlässlich der Lesung im Neumarkterhof, die durch das Vocal-Trio stimmlich exzellent umrahmt wurde.

Felix Mitterer hat einmal in einem Interview gesagt: „Der Anfang ist entsetzlich für jeden Autor. Ich weiß das Ende öfter als den Anfang.“ Wie geht es dir mit dem Beginn einer Geschichte?

Mit dem Beginn einer Geschichte geht es mir ein bisschen so wie im echten Leben. Nehmen wir zum Beispiel den Anfang einer Beziehung her. Ist man zu aufgeregt oder zu patschert, um das Objekt der Begierde mit Worten zu beeindrucken, lacht man später vielleicht sogar zu zweit darüber. Schafft man es wenigstens, über sich selbst zu lachen, ist auch nicht viel passiert und hat man gar nichts mehr zu lachen, muss man damit wenigstens nicht bis zum bitteren Ende warten. Alles andere ist Übung.

Apropos Beziehungen: In der Kurzgeschichte „Bodenpersonal“, die man auf deiner Homepage nachlesen kann, streitet sich ein Paar am Frühstückstisch bei „Gluten, Lactose und der passenden Intoleranz“. Bevor der Grund des Streits klar wird, verweist du darauf, dass sie kürzlich erst aufs Land gezogen sind. Ein versteckter Hinweis darauf, dass du am Land mehr Intoleranz verortest?

Was den Text angeht, nein. In der Geschichte geht es einfach um zwei Menschen, die aneinander vorbei reden. Dass sie längst aneinander vorbei leben, hat allerdings sehr viel mit Intoleranz zu tun. Oder sagen wir, mit einer verzweifelten Ich-Bezogenheit, die auch nicht mehr bringt, als das Gefühl, zu

kurz gekommen zu sein. Um intolerant zu sein, braucht es meiner Meinung nach aber nicht einmal ein Gegenüber. Dafür reicht es schon, sich selbst nicht zu mögen.

Du warst lange Zeit weg und bist wieder nach Neumarkt zurückgekehrt. Was bedeutet „Heimat“ für dich?

Viele meiner Texte behandeln das Thema Heimat, ohne das Wort zu nennen. Dass ich so lange ohne dieses Wort ausgekommen bin, hat wahrscheinlich damit zu tun, es nicht vermisst zu haben. Im Unterschied zu diesem überladenen Begriff, habe ich mein Daheim aber schon sehr vermisst. Sonst wäre ich nicht wieder da.

Gab es so etwas wie eine „beste Entscheidung“ auf deinem Weg?

Ich würde sagen, bei mir gab es drei beste Entscheidungen. Die erste war, von hier wegzugehen, die zweite war, wieder nach Hause zu kommen und die dritte war und ist, sich nicht zu viele Gedanken über schlechte Entscheidungen zu machen. Das kostet nur Energie.

Du hast deine Lesung Frauenstimmen genannt und mit dem Untertitel Texte, Töne, Tellerrand versehen. Wie bist du auf diese Idee gekommen?

Nachdem das Vokal-Trio rund um Hanna Bacher, Anja Jandl und Lena Gruber zugesagt hat, meine Texte musikalisch zu umrah-



men, lag der Titel für mich auf der Hand. „Vier Frauen und ein Tonfall“ hätte mir auch gefallen, wäre den Kontrasten des Programms aber nicht gerecht geworden. Eintönigkeit stützt uns nur die Flügel.

Braucht es deiner Meinung nach vermehrt starke Frauenstimmen?

Selbstverständlich. Frauen verrichten Arbeiten, die nicht gesehen, geschweige denn, bezahlt werden. Man tut ja zum Beispiel so, als ob sich Frauen, die ihre Angehörigen pflegen, dazu „berufen“ fühlen würden. In Wahrheit redet man damit aber nur schön, dass Gemeinschaft nach wie vor auf Ausbeutung basiert. Dagegen schreibe ich an.

Das neue Programm!

DÖRNROSEN

WAHNSINNLICH

15. September 2018

Tickets bei oeticket.com & der Marktgemeinde Neumarkt

Thomas Schroll-Halle Neumarkt

Einlass: 19⁰⁰ | Beginn: 20⁰⁰
www.kiwitainment.at



SOZIALES UND PERSONAL, FAMILIE UND GESUNDHEIT

GR Barbara Paulitsch BA

Darf's ein Schluck Plastik sein?

Die absurdesten Dinge werden mit Plastik verpackt. Um im Kleinen mit gutem Beispiel voran zu gehen, hat man sich in der Neumarkter Gemeindestube entschieden, ab sofort KEINE Getränke mehr in Plastikflaschen auf den Tisch zu stellen.

Wir können uns gegen Plastik kaum wehren. Wissenschaftler behaupten, dass sogar im Wasser, das die beste Abwasserreinigungsanlage überwunden hat, noch winzigste Kunststoffteilchen enthalten sind. Welche Auswirkungen dies auf unseren Organismus und alles Leben haben kann, ist wenig erbauend. Zusammenhänge zwischen gesundheitlichen Beeinträchtigungen und den Auswirkungen von Bisphenol A (Industriechemikalie, die als Weich- und Hartmacher eingesetzt wird) und Phthalaten (elastische Weichmacher) sind den Experten längst bekannt. Diese geben zu bedenken, dass die Entstehung von ADHS, hormonellen Veränderungen, Malignomen etc. durch Kontakt mit Bisphenol A aus Lebensmittelverpackungen entstehen könnten. Da Langzeitstudien fehlen, beteuern Hersteller selbstverständlich die Unschädlichkeit.



Modeerscheinung „Burnout“?

Ist es eine Modeerscheinung oder handelt es sich dabei wirklich um einen ernst zu nehmenden Zustand? Ein Leiden mit sehr unterschiedlich beschriebenen Kriterien, wird jedoch fast immer verbunden mit Stress. Doch ist ein gewisses Maß an Stress nicht gerade der Antrieb, den wir im Alltag brauchen? Oder ist Stress wirklich eine Gefährdung für unsere psychische Gesundheit? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen viele, wenn sie sich mit dem Thema Burnout auseinandersetzen. Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche, Angst vor dem nächsten Arbeitstag, innere Leere und der Zwang, sich beweisen zu müssen, sind nur einige Anzeichen, die auf ein Burnout hindeuten können. Eines ist jedoch sicher: ein Burnout tritt nicht plötzlich auf, sondern entwickelt sich über Wochen oder Monate. Es handelt sich nicht um einen „Modetick“, sondern um ein ernst zu nehmendes Leiden. Wichtig ist vor allem eines: Wenn Sie bemerken, dass „Stress“ nicht mehr die Würze ihres Lebens ist, sondern Sie daran hindert zur Ruhe zu kommen, ist das ein Warnsignal, das Sie ernst nehmen sollten. Dann ist es an der Zeit zu handeln und vermehrt auf die seelische Gesundheit zu achten. Je länger der Zustand der Erschöpfung und Überforderung ausgehalten wird, desto länger wird auch die Phase der Regeneration und Erholung.

Überlastung und Erschöpfung sind Themen, die in unserer schnelllebigen Zeit jeden treffen können. Dennoch fällt es vielen Betroffenen schwer, darüber zu sprechen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Erschöpfungszustände, oder auch andere psychische Erkrankungen, werden noch immer vielerorts tabuisiert und es gibt vielleicht einen inneren Auftrag, „es alleine schaffen zu müssen“. Scheuen Sie sich nicht, sich Ihrer Familie oder in Ihrem Freundeskreis mitzuteilen bzw. auch professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen! Das Leben ist es wert! GO-ON Suizidprävention lädt am Donnerstag, 26. April 2018 um 18.30 Uhr zu einem Vortrag im Gemeindeamt in Neumarkt in Zusammenarbeit mit Styria Vitalis unter dem Titel „Burnout – besser erkennen als verbrennen!“. Herr Mag. Robert Gürtler vermittelt neben Informationen zum Thema Stress und Burnout auch einfache Möglichkeiten sowie alltagstaugliche Anregungen, die uns dabei helfen können mit Stress besser umzugehen bzw. ein Burnout zu verhindern.



BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Mag. Petra Kaiser-Salzer

Ein langer und schneereicher Winter ist zu Ende und der Frühling hat uns wieder. Ich möchte mich bei Franz Maier sowie Alfred und Kurt Göglburger für die ausgezeichnete Betreuung und Wartung der **Eislaufplätze** in St. Marein und Neumarkt bedanken. Durch ihre Arbeit konnten unsere Kinder und Jugendlichen viele lustige Stunden auf dem Eis und im Freien verbringen.

In unserer letzten Ausschusssitzung wurde abermals die **Fortführung der Montagsakademie** für das Herbstsemester 2018/2019 beschlossen. Ich möchte Sie einladen, dieses hervorragende Bildungsangebot unserer Marktgemeinde zu nutzen. Durch die Initiative unseres Ausschusses nahm die **Volksschule St. Marein** unter der Leitung von Edith Kamper beim **Wettbewerb** des Steirischen Volksbildungswerkes mit dem Thema „Pro Jugend aktive Gemeinden, Märkte und Städte gesucht“ teil. Für ihr Engagement wurde die VS St. Marein am 15. März 2018 in Graz persönlich von LH Hermann Schützenhöfer ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Junge Menschen wollen mitentscheiden, wenn es um ihren Lebensraum geht. Wer Demokratie erlebt und ausprobiert, wird sie später auch aktiv leben. Unter dem Motto „Wake up your Ideas“ fand am 21. April 2018 in der Marktgemeinde Neumarkt eine **Beteiligungswerkstätte für Jugendliche** von 12 bis 16 Jahren statt. Dabei wurden mit Spiel, Spaß sowie einem Gewinnspiel, Ideen, Bedürfnisse und Wünsche gesammelt, miteinander ausgetauscht und diskutiert – für ein „cooles Neumarkt“. Ein ausführlicher Bericht über die Ergebnisse dieser Veranstaltung folgt aufgrund der Überschneidung mit dem Redaktionsschluss erst in der nächsten Ausgabe.

Besuchen Sie unsere **Gemeindehomepage**, auf dem aktualisierten **Bewegungskalender 2018** sind Termine und Veranstaltungen ersichtlich. Bestimmt ist etwas für Sie dabei! Ich wünsche allen GemeindegängerInnen einen wunderschönen Frühling und bedanke mich bei allen engagierten Menschen, Vereinen und Organisationen, die sich für andere einsetzen.

MONTAGSAKADEMIE

Die nächsten Termine und Themen:

14.5.2018: Hunger in Zeiten des Überflusses – Interventionen für eine andere Landwirtschaft und Ernährung Univ.-Prof. DI Dr. Ing. Bernhard Freyer, Institut für Ökologischen Landbau, Universität für Bodenkultur Wien

28.5.2018: Gesunde neue Welt – Gentechnik gegen die Krankheiten unserer Zeit? Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sabrina Büttner, Institut für Molekulare Biowissenschaften, Universität Graz und Department of Molecular Biosciences, Universität Stockholm

4.6.2018: Schnittstellen zwischen Gehirn und Computer: Realität und Vision Univ.-Prof. DI Dr. Gernot Müller-Putz, Institut für Neurotechnologie, Technische Universität Graz

Die Montagsakademie der Karl-Franzens-Universität Graz findet in der Aula der Uni Graz statt und wird via Live-Stream in den kleinen Saal der Thomas Schroll-Halle übertragen. Beginn ist jeweils pünktlich um 19 Uhr. Nach den einstündigen Vorträgen haben Sie die



Möglichkeit, im Saal Fragen zu stellen, welche sodann nach Graz weitergeleitet und vom Vortragenden live beantwortet werden. Die Teilnahme an der Montagsakademie ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In einzelnen Fällen kann die Montagsakademie auch zur beruflichen Fortbildung genutzt werden. Nach vorheriger Absprache kann die Teilnahme in diesen Fällen von Seiten der Universität Graz schriftlich bestätigt werden. Nähere Informationen finden Sie unter <https://montagsakademie.uni-graz.at/>.

Die Fortführung im Herbst 2018 wurde bereits beschlossen. Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe über Termine und Themen.



Steuerberatung
Huber & Stodolak-Tengg

WP & STB GMBH

8820 Neumarkt, Wienerstraße 27
Tel: +43 3584 / 40 500, Fax +43 3584 / 40 500-44

office-neumarkt@stb-hus.at
www.huber-stodolak.at

190 Jahre **GRAWE**

IHR GRAWE
KUNDENCENTER NEUMARKT

Hauptplatz 15, 8820 Neumarkt
T. 03584/22 54, F. DW 8910
neumarkt@grawe.at

www.grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Hast du auch zu wenig Platz?

- Garagen für Autos, Motorräder, Wohnmobile usw.
- Lagerboxen für Sportartikel, Spielzeug, Einrichtung, Sammlungen...

ab Herbst 2018 im Ortsgebiet
Neumarkt zu vermieten

Anfragen unter 0664 / 912 48 20

Forellenhof

Ganztäglich warme Küche,
hausgemachte Mehlspeisen,
Forellen und Wildgerichte
aus der Region

St. Marein 94 · Tel. 03584/2403

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Beschlüsse wurden u. a. gefasst:

14. Dezember 2017

- Beratung und Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag 2018
Ordentlicher Haushalt
Einnahmen . . . € 11.166.500,-
Ausgaben . . . € 11.166.500,- = ausgeglichen
Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen . . . € 6.549.900,-
Ausgaben . . . € 7.073.700,- = Fehlbetrag € - 523.800,-
Für die Gemeindeabgaben werden nachstehende Steuerhebesätze festgesetzt:
– Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 500 % der Messbeträge
– für sonstige Grundstücke 500 % der Messbeträge
- Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark Immobilien- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft (Gemeinde-KG) – Jahresvoranschlag 2018
Ordentlicher Haushalt
Summe der Einnahmen € 32.044,-
Summe der Ausgaben € 60.776,-
Liquiditätsbedarf € - 28.732,-
Transferzahlung der Gemeinde . € 28.732,- = ausgeglichen an die Gemeinde-KG
- Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-Kommanditgesellschaft (Schulbau-KG) – Jahresvoranschlag 2018
Ordentlicher Haushalt
Summe der Einnahmen € 173.846,-
Summe der Ausgaben € 277.375,-
Liquiditätsbedarf € - 103.526,-
Transferzahlung der Gemeinde € - 103.526,- = ausgeglichen an die Schulbau-KG
- Beratung und Beschlussfassung: Harmonisierte Wasserleitungsverordnung
- Beschlussfassung des Eigenmittelanteiles am LEADER-Projekt „Naturpark Auszeit“ gemäß dem festgelegten Aufteilungsschlüssel in Höhe von € 7.500,-
- Beschlussfassung eines neuen Mietvertrages für den öffentlichen Parkplatz in der Anton-Schwetter-Gasse (Teile der Grundstück Nr. 80, 76, 79, .105/1, .105/2 und .106 KG Neumarkt). Durch den Abriss des Gebäudes am Grundstück Nr. .106 können die Parkflächen erweitert werden.
- Beschlussfassung einer Wirtschaftsförderung für den Gasthof Andreas Leitner.
- Zustimmung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Gebäudedächern des E-Werkes und der Feuerwehr Neumarkt
- Dringlichkeitsantrag: Beschlussfassung für die Ausstellung „Menschenbilder 2018“ am Hauptplatz von 7. bis 28. Juni 2018

28. Februar 2018

- Projekt „Gemeindezentrum NEU“: Vergabe der Fliesenlegerarbeiten an die Fa. Erich Kaiser, Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Fa. Lico und Vergabe der Bodenlegerarbeiten an die Fa. Hubert Pobatschnig
- Beschlussfassung einer Sonderförderung für die Pfarrkirche St. Marein
- Grundsatzbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Baierdorf aus dem Jahr 1993 (Änderung der Baugrenzlinien und verpflichtende Oberflächenentwässerung nach dem Stand der Technik)
- Abschreibung und Verkauf des öffentlichen Gutes Grundstück Nr. 1035/1 KG Kulm an Herrn Gerhard Sitzmann
- Beschlussfassung des Bebauungsplanes „Pflegeheim St. Katharina“, Grundstücke Nr. 153 und 152/1 KG Neumarkt
- Vergabe von Gemeindewohnungen
- Beschlussfassung einer Nutzungsvereinbarung für die Grundstücke Nr. 534 und 509/3 KG Neumarkt mit der SP GmbH zur öffentlichen Nutzung der Parkplatzflächen (Tollhaus Neumarkt)

23. März 2018

- Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2017
Ordentlicher Haushalt
Einnahmen . . € 11.394.142,03
Ausgaben . . . € 11.387.963,15 = Soll-Überschuss € 6.178,88
Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen . . € 3.889.043,56
Ausgaben . . . € 5.090.509,39 = Soll-Abgang € - 1.201.465,83
- Jahresabrechnung Zeutschach Tourismus-, Orts- Infrastrukturentwicklung Kommanditgesellschaft
Einnahmen . . € 0,05
Ausgaben . . . € 6.075,39 = Jahresfehlbetrag € - 6.074,34
- Beschlussfassung des Pachtvertrages mit Herrn Thomas Zettler für das Buffet in der Naturbadeanlage Neumarkt
- Projekt „Gemeindezentrum NEU“: Vergabe der Tischlerarbeiten (Innentüren, Wandverkleidungen, Trennwände) an die Fa. Tischlerei und Ausstellungshaus Silverius Griessner
- Beschlussfassung der Widmung des Trennstücks 160/22 (Teil Moosweg) gemäß Änderungsausweis und Zuschreibung zum Öffentlichen Gut
- Verkauf der Liegenschaft Perchau 16 (ehem. Volksschule)

Alle beschlossenen Verordnungen finden Sie zum Nachlesen und Ausdrucken auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at.

CHRONIKEN

Chroniken der Altgemeinden Kulm am Zirbitz, Mariahof, Perchau am Sattel und Zeutschach sind im Bürgerbüro erhältlich.

WALDLIEGENSCHAFT IN BRETSTEIN

Ing. Michael Felfer

Im Zuge der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung „erbt“ die Marktgemeinde Neumarkt auch eine ca. 40 ha große Waldliegenschaft in Bretstein. Das Revier liegt in einer Seehöhe zwischen 960 und 1550 m auf einem Nord-Ost-Hang am Eingang des Bretsteingrabens. Der 1946 verstorbene Johann Pflingstner vererbte seine Besitzungen testamentarisch an die Gemeindegemeinschaften von Perchau. Es folgte ein jahrelanger Erbstreit, erst 1957 wurde ein Vergleich erzielt. Die Einnahmen aus den Holzverkäufen sind widmungsgemäß für die Gemeindegemeinschaften zu verwenden. Seit es solche in diesem Sinne nicht mehr gibt, fließen die Erlöse in den Sozialhilfverband. Diese Vorgangsweise muss zwingend eingehalten werden, da sonst der Widmungszweck nicht erfüllt würde und allfälligen gesetzlichen Erben wieder Ansprüche erwachsen. Von 1958 bis 2008 wurde der Wald im Auftrag des Verwaltungskuratoriums von Oberförster Reinhard Jansenberger verwaltet. In diesem Zeitraum wurden rund 12.000 fm

Holz geschlägert (durchschnittlich 240 fm/Jahr), ca. 48.000 Fichten gepflanzt und einige Forstwege gebaut. Seit 2009 wird die Liegenschaft von BFö. Ing. Michael Felfer aus Oberzeiring verwaltet und seither wurden rund 4 600 Forstpflanzen versetzt und ca. 2.575 fm Holz geerntet, was einem

Durchschnitt von 286 fm/Jahr entspricht. 2009 war ein größerer Schadholzanfall durch Schneebruch und Windwurf im Ausmaß von ca. 900 fm zu verzeichnen, seither wurden ausschließlich Schadholzaufarbeitungen, Absäumungen, Vorrichtungen und Durchforstungen vorgenommen.



VERMIETUNG VON BÜRORÄUMLICHKEITEN

Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark schreibt folgende repräsentative Büroräumlichkeiten zur Vermietung aus:

Adresse: Perchau 100, 8820 Neumarkt in der Steiermark, direkt an B 317 gelegen
Gesamtnutzfläche ca. 88 m² + Bewegungsflächen (EG, behindertengerecht)
Verfügbar ab August 2018
Mietpreis nach Vereinbarung

Es sind ausreichend Gratisparkplätze neben dem Gebäude vorhanden und Schulungsräume/Veranstaltungsräume im Obergeschoss sind stundenweise günstig anmietbar.
Bei Interesse können die Räumlichkeiten gerne besichtigt werden. Anfragen richten Sie bitte an Amtsleiter Dr. Daniel Steiner, d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at, Tel. 03584/2107-11.



GEMEINDEWOHNUNGEN

Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark informiert über nachfolgende freie Gemeindewohnungen:

Zeutschach 11/1: Größe 45,87 m²

Vorraum, Küche, ein Zimmer, Bad, WC, Kellerabteil, E-Heizung
sofortiger Bezug möglich

Zeutschach 11/2: Größe 38,67 m²

Vorraum, Küche, ein Zimmer, Bad, WC, Kellerabteil, E-Heizung
sofortiger Bezug möglich

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Heidi Griessner (Bürgerbüro),
Tel. 03584/2107-22, E-Mail h.griessner@neumarkt-steiermark.gv.at

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

April 2018

28./29. Dr. Eva Blaschon, Niederwölz, 03582/20565

Mai 2018

1. MR Dr. Horst Geigl MSc, Teufenbach, 03582/8175
- 5./6. Dr. Farhad Dianat, Scheifling, 03582/21047
10. MR Dr. Horst Geigl MSc, Teufenbach, 03582/8175
- 12./13. Dr. Johann Rainer, Mühlen, 03586/2333
- 19./20. Dr. Willibald Sallinger, Neumarkt, 03584/40090
21. MR Dr. Horst Geigl MSc, Teufenbach, 03582/8175
- 26./27. Dr. Hans-Peter Maier, St. Lambrecht, 03585/2127
31. Dr. Wolfgang Auer MSc, Neumarkt, 03584/3333

Juni 2018

- 2./3. Dr. Wolfgang Auer MSc, Neumarkt, 03584/3333
- 9./10. Dr. Farhad Dianat, Scheifling, 03582/21047
- 16./17. Dr. Hans-Peter Maier, St. Lambrecht, 03585/2127
- 23./24. Dr. Eva Blaschon, Niederwölz, 03582/20565
- 30.6./1.7. Dr. Willibald Sallinger, Neumarkt, 03584/40090

Änderungen vorbehalten

Der ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst für die Monate Juli und August war zu Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

SENIORENURLAUBSAKTION 2018

11. bis 18. September in Schwanberg (Bezirk Deutschlandsberg)

Teilnehmen können Frauen und Männer,

- die bis 31. Dezember 2018 das 60. Lebensjahr vollendet haben.

- die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder Angehörige eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes sind.

- die ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben.

- deren Gesamteinkommen folgenden Richtsatz nicht übersteigt:
– für alleinlebende Personen € 1.000,–

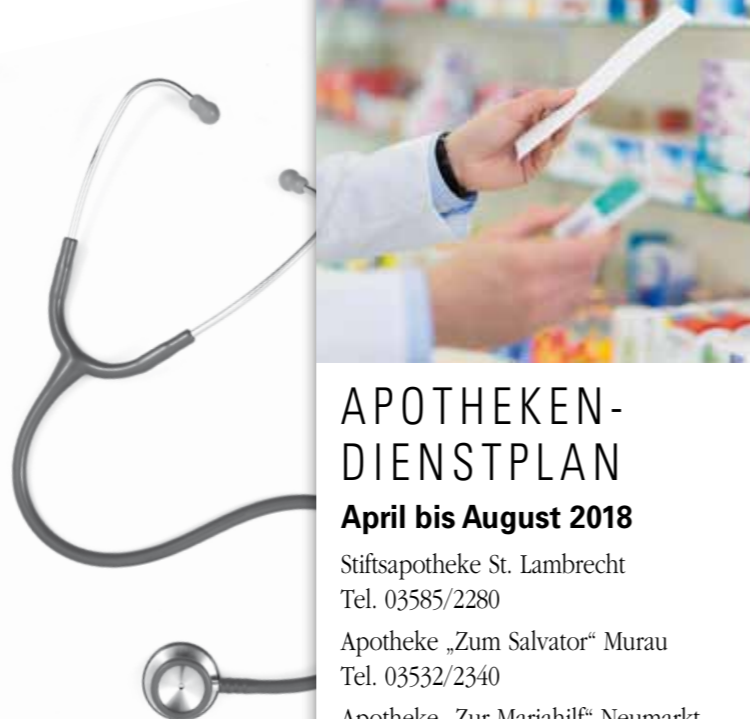
- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.500,–
- Höchstsatz für das Ausgedinge bei alleinlebenden Personen € 118,22 und bei Ehepaaren oder Lebensgemeinschaften € 177,26

- die geistig und körperlich in der Lage sind teilzunehmen und sich ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort zurechtfinden (Pflegestufe 1 und 2).
- die pflegebedürftig sind, aber von einem Angehörigen oder einer anderen pflegenden Person betreut werden wollen.

den Person betreut werden wollen. In diesen Fällen können die Pflegestufen der Teilnehmer der Urlaubsaktion 3 oder höchstens 4 betragen.

- wenn sie mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind (pflegende Begleitpersonen werden nach Möglichkeit in nahegelegenen Zimmern oder gemeinsam in Appartements untergebracht).

Die Urlaubsaktion ist eine freiwillige Leistung des Landes Steiermark in Kooperation mit den Sozialhilfeverbänden und den Gemeinden und ist für die Teilnehmer kostenlos. Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bis spätestens 23. Mai 2018 im Bürgerbüro.



APOTHEKEN-DIENSTPLAN

April bis August 2018

Stiftsapotheke St. Lambrecht
Tel. 03585/2280

Apotheke „Zum Salvator“ Murau
Tel. 03532/2340

Apotheke „Zur Mariahilf“ Neumarkt
Tel. 03584/2284

| Datum | Apotheke |
|------------|---------------|
| 23.–29.4. | St. Lambrecht |
| 30.4.–6.5. | Murau |
| 7.–13.5. | Neumarkt |
| 14.–21.5. | St. Lambrecht |
| 22.–27.5. | Murau |
| 28.5.–3.6. | Neumarkt |
| 4.–10.6. | St. Lambrecht |
| 11.–17.6. | Murau |
| 18.–24.6. | Neumarkt |
| 25.6.–1.7. | St. Lambrecht |
| 2.–8.7. | Murau |
| 9.–15.7. | Neumarkt |
| 16.–22.7. | St. Lambrecht |
| 23.–29.7. | Murau |
| 30.7.–5.8. | Neumarkt |
| 6.–12.8. | St. Lambrecht |
| 13.–19.8. | Murau |
| 20.–26.8. | Neumarkt |
| 27.8.–2.9. | St. Lambrecht |

Änderungen vorbehalten

UNSERE JUBILARE

Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, dass Vertreter der Gemeinde mit unseren halbrunden und runden Jubilaren ab dem 75. Geburtstag in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammenkommen, um zu feiern.

Die Jubilare erhalten zu ihrem Geburtstag ein Glückwunschscheiben mit der Einladung zur gemeinsamen Feier und der Bitte um Rückmeldung, ob sie teilnehmen können oder nicht. Selbstverständlich wird bei Bedarf die Abholung und der Rücktransport organisiert. Die



Die Jubilare der Monate Oktober bis Jänner am 13. Jänner im Gasthof Löcker, Perchau

Einladungen werden sehr gerne angenommen und der gemeinsame Nachmittag wird musikalisch von Gabriel Greimer auf der Steirischen Harmonika umrahmt.

Aus Gründen des Datenschutzes werden Standesmeldungen (Geburtstage, Geburten, Todesfälle etc.) nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht und dafür bitten wir um Verständnis. Wir werden jedoch zukünftig nach Rücksprache mit den Jubilaren Gruppenfotos veröffentlichen.



Die Jubilare der Monate Jänner bis April am 7. April im Gasthof Leitner, Dürnstein

GEFAHRENZONENPLAN FÜR DIE GEMEINDE NEUMARKT

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Steiermark West mit Sitz in Scheifling, beginnt im Frühling 2018 mit den Erhebungen zur Revision des Gefahrenzonenplanes für unsere Gemeinde. Der Gefahrenzonenplan (GZP) ist ein detailliertes Gutachten über die Gefährdung durch Wildbäche, Lawinen und Erosion (z. B. Steinschlag, Rutschungen) im Gemeindegebiet. Bedrohte Flächen sollen von Besiedlung freigehalten oder diese so gelenkt werden, dass Schäden vorbeugend vermieden werden können. Der GZP unterstützt insbesondere die Baubehörde sowie die Raumplanung und dient bei Fragen des Sicherheitswesens in der Gemeinde.



Kernpunkt des GZP ist die Darstellung der sogenannten Roten und Gelben Gefahrenzonen. Die Grundlagenerhebungen für den GZP für die Gemeinde werden durch DI Dagmar Zaunbauer durchgeführt. Ihre Aufgabe ist es, durch Erhebungen, Einsichtnahme in Chroniken, Berechnungen und Simulationsmethoden sowie Befragungen von Betroffenen und Ortskundigen, eine Einschätzung der Katastrophengefahr zu geben. Dafür kann auch die Begehung Ihres Grundstücks erforderlich sein.

Unterstützen Sie daher die Wildbach- und Lawinerverbauung mit Ihren wertvollen Informationen über die Naturgefahren in unserer Gemeinde. Einen wesentlichen Bestandteil bei der Beurteilung von Naturgefahren stellen die Aufnahmen und die Analyse von historischen Ereignissen dar. Daher bitten wir Sie, allfällig vorhandene Unterlagen über historische Ereignisse wie Hochwässer, Vermurungen, Lawinenabgänge, Steinschläge oder ähnliches, sowie Bildmaterial, schriftliche Aufzeichnungen oder mündliche Überlieferungen bei der Gemeinde, oder direkt bei der Gebietsbauleitung Steiermark West kundzutun.

Der Gefahrenzonenplanentwurf wird abschließend am Gemeindeamt über vier Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Betroffene Bürger können während dieser Zeit, aber auch im Rahmen einer, während der öffentlichen Auflage anberaumten Bürgerinformationsveranstaltung, zu diesem Gefahrenzonenplan Stellung nehmen.

Kontakt:

Gebietsbauleitung Steiermark West
8811 Scheifling, Murauer Straße 8, 03582/2354-0
scheifling@die-wildbach.at, www.die-wildbach.at



STÄRKUNG DES ORTSZENTRUMS Ein bedeutender strategischer Ansatz zur Raumentwicklung

Arch. DI Günter Reissner

Wie der Bezeichnung „Markt“ zu entnehmen, war Neumarkt Zeit seiner Geschichte ein Ort des Handels und des Austausches. Der Ort ist im 13. Jahrhundert gegründet und war von Anfang an mit einer Marktmauer, die mit drei Rundtürmen auch heute noch in Teilen erhalten und gut sichtbar ist, befestigt. Zugleich mit dem Markt wurde auch eine Burg errichtet, die etwa seit Beginn der Neuzeit Forchtenstein genannt wird. Der historische Markt ist durch den sehr großzügig angelegten Hauptplatz geprägt, von dem schmale, rippenförmige Quergassen abzweigen. Aufgrund dieser unbestrittenen Qualitäten hat die Steiermärkische Landesregierung für Neumarkt bereits im Jahr 1988 ein Ortsbildschutzgebiet verordnet. Die Gemeinde hat noch vor der Fusion in ihrem eigenen Wirkungsbereich ein Ortsbildkonzept ausarbeiten lassen und im

Jahr 2014 verordnet. Die neue Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark hat dieses Ortsbildkonzept zuletzt im Jahr 2017 den neuen Entwicklungen angepasst.

Die Stärkung des Zentrums einer Gemeinde ist eine wesentliche Aufgabe der örtlichen Raumplanung. Das bedeutet nicht nur die konservierende Erhaltung des historischen Erbes sondern auch dessen qualitätvolle Weiterentwicklung und Anpassung an die neuen Erfordernisse eines Zentrums. Diese Aufgabe ist aus verschiedenen Gründen komplex und schwierig. Zentren haben je nach Lage und Größe unterschiedliche Funktionen zu erfüllen und weisen unterschiedliche Entwicklungsdynamiken auf. Je geringer die Ausstattung mit Einrichtungen und Dienstleistungen, desto schwieriger ist die weitere Entwicklung. Dies aus mehreren Gründen: Zum einen sind wir heute wesentlich mobiler und können die größeren Zentren problemlos erreichen, zum anderen haben sich die zentralörtlichen Funktionen in vielen Bereichen konzentriert und an zentralen Standorten vergrößert. Dies nicht nur im Bereich des Handels, sondern auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Als

Arch. DI Günter Reissner, Ortsbildsachverständiger und örtlicher Raumplaner der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

Beispiel sei angeführt, dass Neumarkt viele Jahrhunderte lang Standort eines Gerichtes war und diese Funktion verloren hat. Aus Sicht der Raumplanung und des Ortsbildschutzes muss es daher Zielsetzung einer verantwortungsvollen Kommunalpolitik sein, dem Zentrum neue Bedeutung zu verleihen und wo immer möglich „neues Leben einzuhauchen“.

Der Hauptplatz hat trotz einiger Eingriffe sein geschlossenes Bild bis heute erhalten und stellt einen Kristallisationspunkt und eine Stätte der Identität für Neumarkt dar. Dieser Hauptplatz ist der gebaute Ausdruck der historischen Entwicklung des Ortes. Am Hauptplatz finden sich Objekte, die sich im Kern sogar spätgotisch präsentieren, man findet Portale und Elemente aus der Zeit der Renaissance vor, selbstverständlich auch barocke Elemente und auch Elemente jüngerer Zeit. Viele dieser Häuser sind in einem sehr guten Erhaltungszustand, bei einigen dieser Objekte besteht aber auch Handlungsbedarf. Viele dieser Qualitäten sind nicht unmittelbar sichtbar. Sie zu erkennen erfordert Wissen um die historischen Zusammenhänge, sie zu schützen Bewusstsein über ihren inneren Wert, sie zu lieben Bewusstsein für die Einzigartigkeit eines Originals. Als Ortsbildsachverständiger darf ich seit fünf Jahren die Gemeinde und ihre BürgerInnen in den An-

gelegheiten des Ortsbildschutzes beraten. Historische Ortskerne haben aus Sicht einer rein wirtschaftlichen Betrachtung den Nachteil, dass sie flächenintensive Funktionen wie flächenintensiven Handel, flächenintensive Freizeit etc. nur schwer bewältigen können, dass das Neubauen unter Versiegelung bisher grüner Flächen oft einfacher und billiger erscheint als das Weiterbauen des Ortes und dass daher die Immobilienwerte in zentralen Lagen mitunter bereits tiefer sind als die Sanierungskosten des Objektes. Andererseits haben historische Ortskerne den Vorteil, dass sie klein strukturiert und auf den Maßstab des Menschen bezogen sind und daher Räume bilden, die Menschen als angenehm empfinden.

Eine sinkende Bevölkerungszahl mit „Überalterung“ und sinkender Geburtenrate ist nicht nur ein Problem Neumarkts, sondern insbesondere eines des gesamten inneralpinen Raumes im Bereich der Ostalpen zwischen Wien und Zell am See. Dies bedeutet, dass ein Wandel ohne Wachstum stattfindet, mit dem ein sinkender Bedarf an Gütern und Dienstleistungen einhergeht. Dieser Wandel muss auch als Chance begriffen werden, Ortsentwicklung vermehrt im Zeichen von Qualität statt Quantität zu sehen, Ressourcenoptimierung zu betreiben und die sich ändernden Formen des Zusammenlebens und Arbeitens zur Wiederbelebung unserer vorhandenen Baustrukturen zu verwenden. Als Aufgabe für die Kommune ergibt sich das Fokussieren auf das Zentrum und die Stärkung des Zentrums. Die Gemeinde ist gut beraten, wenn sie alle öffentlichen Aufgaben und Einrichtungen im Ortskern erhält oder dorthin zurück bringt. Das Ortszentrum muss jener Punkt der Gemeinde sein, der die höchste Frequenz hat, wobei sich Verkehr aus Fußgängerverkehr, Radverkehr, öffentlichem Verkehr und motorisiertem Individual-

verkehr zusammensetzt. Der Ortskern, der Hauptplatz ist als Zone mit Aufenthaltsqualitäten und als örtlicher Erlebnisraum zu positionieren. Dazu ist ein angemessenes Angebot an Dienstleistungs- und Gastronomieeinrichtungen erforderlich. Gute Erreichbarkeit, ein gut gestaltetes Ambiente und eine Auswahl an Einrichtungen erhöhen dabei die Frequenz. Der Erfolg der Entwicklung hängt maßgeblich von der erzielten bzw. erzielbaren Publikumsfrequenz ab.

Neumarkt verfügt am Hauptplatz bereits über eine Vielzahl der wesentlichen Einrichtungen und Nutzungen für ein lebendiges Zentrum. Zu diesen zählen Handels- und Dienstleistungsbetriebe sowie Gastronomiebetriebe mit Gastgärten. Die Gemeinde hat auch Mischnutzungen mit Wohnen in Form des betreuten Wohnens errichtet. Das Objekt Hauptplatz Nr. 4 und die ehemalige Schule in der Schulgasse werden zum neuen Amtshaus umgebaut. Auch das Haus Hauptplatz 4 stammt im Kern aus dem 16. Jahrhundert, im Hof findet man Arkaden auf Rundsäulen vor. Die Sanierung und der Ausbau des Dachgeschoßes zum Sitzungs- und Veranstaltungsraum sind ein positives Beispiel für den Umgang mit historischer Bausubstanz im Sinne einer erhaltenden Erneuerung. Das derzeitige Gemeindeamtsgebäude wird zum Zentrum des Naturparks mit Tourismusbüro, Naturlese-Schule und zu Ausstellungsflächen adaptiert.

Mit diesen Erhaltungsmaßnahmen an historischen Gebäuden samt barrierefreier Ausbildung bei optimaler Erreichbarkeit setzt die Gemeinde in ihrem Wirkungsbereich Maßnahmen zur Weiterentwicklung des historischen Ortszentrums. Es wäre uns allen zu wünschen, dass mit diesen Entwicklungen auch das Verständnis der Bevölkerung für die Qualität des Ortes Neumarkt gestärkt wird, denn Architektur betrifft uns alle!

SILC-Erhebung der Statistik Austria

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel. 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8-17 Uhr), silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo



8820 Neumarkt, Bräuergrasse 2, Tel. 0664/1619120

8761 Pöls, Dr. Schärf-Straße 38, Tel./Fax 03579/7140 oder 0664/4215457

**Fassadenbeschichtung/Beschriftung - Vollwärmeschutz - Malerei
Anstrich - Dekorative Malerei - Denkmalpflege**

DIE NARREN TRIEBEN ES BUNT

Mag. Sabine Krenn

Am Faschingsamstag holten die Neumarkterinnen und Neumarkter wieder ihre Faschingskostüme hervor. Wie auch in den Jahren zuvor trafen sich die Kostümierten in St. Marein und zogen von dort unter den Augen zahlreicher Schaulustiger weiter in Richtung Neumarkter Hauptplatz.

Bgm. Josef Maier führte den Umzug in Begleitung der Organisatoren Hermine Seidl, Gabi Liebchen und Reinhold Krenn, an. Das gute Miteinander in Neumarkt machte sich auch in der regen Teilnahme der Vereine und Gewerbebetriebe bemerkbar. Die Zuschauer quittierten die kreativen und fantasievollen Kostüme und aufwendig gestalteten Umzugswagen mit großem Applaus. Eine Besonderheit des Neumarkter Faschings ist, dass nicht nur das Feiern im Vordergrund steht, sondern dass mit diesem Ereignis auch immer ein karitativer Zweck



verbunden ist. Hierfür wurden von der Faschingspolizei, deren Aufgabe von Vertretern des TSV „Eiche“ Neumarkt übernommen wurde, Strafzettel ausgeteilt und der Erlös den Neumarkter Kindergärten übergeben.

Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam der Werbegemeinschaft Neumarkt, das im

Abstand von zwei Jahren einen Faschingsumzug auf die Beine stellt, als auch den Bauhof-Mitarbeitern, die für ein sauberes Neumarkt „danach“ gesorgt haben. Das närrische Treiben fand in den umliegenden Gastronomiebetrieben seine Fortsetzung und dauerte bis in die frühen Morgenstunden an.

SPERRMÜLL-TERMINE FRÜHJAHR UND SOMMER

Ortsteil Dürnstein

Donnerstag, 26. April 2018 von 8 bis 14 Uhr
Sammelstelle: Schurbühel

Ortsteil Kulm am Zirbitz

Mittwoch, 2. Mai 2018 von 13 bis 18 Uhr
Sammelstelle: Gruber zu Grub

Ortsteil Mariahof

Dienstag, 8. Mai 2018 von 8 bis 17.30 Uhr
Sammelstelle: Parkplatz Gasthof Knappenwirt

Ortsteil Neumarkt

Mittwoch, 4. Juli 2018 von 7.30 bis 17 Uhr
Sammelstelle: Parkplatz hinter Spar

Spermmüll aus dem Haushaltsbereich (kein Gewerbemüll) kann nur an diesen Tagen und innerhalb der angegebenen Zeit abgegeben werden; vorzeitige und nachträgliche Anlieferungen sind nicht möglich!

Unabhängig von den oben angeführten Abfuhrterminen können Sie Ihren Sperrmüll kostenfrei auch direkt ins Abfallzentrum Froschach liefern. Die Daten der Anlieferer werden im Wiegesystem mit Namen, KFZ-Kennzeichen und Gewicht gegen Lieferschein angenommen und der Gemeinde verrechnet.

Information Gelber Sack

Die Umstellung bei der Sammlung der Leichtfraktion in den Ortsteilen Perchau und Zeutschach mit Jahresbeginn funktioniert nahezu reibungslos. Wir weisen jedoch nochmals auf folgende Punkte hin:

- Stellen Sie Ihre Gelben Säcke bitte erst am Vortag zu den gekennzeichneten Sammelplätzen.
- Bitte verwenden Sie die Gelben Säcke ausschließlich zur Sammlung von Kunststoff, Verbundstoffen, Styroporverpackungen, Verpackungen aus Holz und aus textilen Fasern.
- Gelbe Säcke werden während der Parteienverkehrszeiten im Bürgerbüro ausgegeben.

Achtung:

Die Sammlung von Metall und Aluminium erfolgt auch weiterhin über die blauen Tonnen! Eine anderslautende Information in einer Aussendung der Stadtgemeinde Friesach, die auch in den Haushalten in Dürnstein zugestellt wird, trifft in der Steiermark nicht zu!

BERATUNG RUND UMS BABY

Nutzen Sie als Eltern und Betreuer von Säuglingen und Kleinkindern das kostenlose Angebot der Gemeinde. Telefonberatung jederzeit!

Vorbereitungskurs auf Geburt und Eltern sein

Nächste Termine: 27./28. April und 4./5. Mai (Wochenendkurse)

Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein)

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

Jeden 4. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr im Rüsthaus der FF Neumarkt. Nächste Termine: 24. April, 22. Mai, 26. Juni

Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, Anmeldung nicht nötig, ältere Kinder können mitgebracht werden

Kontakt: Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC, Tel. 0664/9982772.



Mütter-Elternberatungsstelle

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15 bis 16 Uhr bieten wir im Gemeindeamt der Marktgemeinde Neumarkt die Gelegenheit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch zwischen Eltern in gemütliche Atmosphäre. Für Kleinkinder gibt es eine Spielecke. Je nach Bedarf können sich die Eltern mit ihren Fragen an unser Team wenden. Bis Ende Juni findet die Mütter-Elternberatung noch am Hauptplatz 1 statt. Aufgrund der Übersiedelung der Gemeinde ins neue Amtsgebäude entfällt der Beratungstag von Juli bis September. Ab Oktober 2018 sind wir für Sie dann wieder in den neuen Räumen der Gemeinde erreichbar.

Die Mütter-Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.

Hinweis: Der Sprechtag von Sozialarbeiterin Renate Ecker in Neumarkt findet nicht mehr statt. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf direkt an das Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft Murau.

Das Team der Mütter-Elternberatungsstelle



DSA Silke Ferner (Leiterin der Mütter-Elternberatungsstelle) – Sozialarbeiterische Beratung Erziehungsfragen; Herausforderungen mit Säuglingen und Kleinkindern im Alltag; Informationen über verschiedene unterstützende Angebote im Bezirk u.v.m. (jeden 2. Donnerstag im Monat)



Dr. Johann Rainer (praktischer Arzt) – Medizinische Beratung, Gesundheits- und Entwicklungskontrolle; wiegen und messen (jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat)



DKKS Ingrid Forrer (dipl. Kinderkrankenschwester, Still- und Laktationsberaterin, IBCLC) – Ernährungs- und Stillberatung, Erziehung und Umgang mit dem Baby und Kleinkind (jeden 4. Donnerstag im Monat)

STEIERMARK-CARD – 134 AUSFLUGSZIELE MIT EINER KARTE

Die persönliche Eintrittskarte für die Steiermark hält für jeden das Passende bereit. Einmal gekauft, bietet die Steiermark-Card von April bis Oktober individuelles Freizeitvergnügen zum Nulltarif: für jeden Ge-



schmack, bei jedem Wetter, für Groß und Klein, ob Berg oder See, in allen Regionen. Das vielfältige Angebot an Freizeiterlebnissen spricht Museumsbesucher, Naturliebhaber, Wanderer und Erholungssuchende gleichermaßen an.

Vom Erzberg bis zum Lipizzanergestüt Piber, von der Tauplitz bis zur Grazer Märchenbahn und von der Tierwelt Herberstein bis zum Freilichtmuseum Stübing heißt es Eintritt frei: Nur daheimbleiben ist günstiger. Und so funktioniert's: Die Steiermark Card ab sofort zum Frühbucherpreis bei den Verkaufsstellen erwerben, persönliche Daten auf der Rückseite eintragen und die Steiermark-Card (mit Lichtbildausweis) ab 1. April

als Eintrittskarte nützen. Informationen zu den Card-Leistungen, Öffnungszeiten, Adressen etc. gibt's auf www.steiermark-card.net

Verkaufsstellen:

- Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net
- alle Spar-, Eurospar- und Interspar-Märkte in der Steiermark und im Südburgenland
- Regionalstellen der Kleinen Zeitung
- Graz Tourismus, Shopping City Seiersberg, Steiermark Tourismus, ausgewählte Ausflugsziele, JUFA-Hotels, Tourismusverbände

ZUKÜNFTIGE AUSRICHTUNG DES WINTERDIENSTES

Vieles bleibt besser

AL Mag. Dr. Daniel Steiner

Die laufende Instandhaltung und einwandfreie Schneeräumung von öffentlichen Verkehrsflächen ist eine der Hauptaufgaben der Gemeinde. Daher ist die Marktgemeinde höchst bestrebt, ihre Verkehrsflächen abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst einwandfrei begehen- und befahrbar zu halten, was sich in Kosten von bis dato € 110.000,- und unzähligen Arbeitsstunden des Bauhofpersonals niederschlägt. Zusätzlich zu diesem Servicegedanken für die Bürger hat die Marktgemeinde jedoch auch noch einige rechtliche Rahmenbedingungen zwingend zu beachten, die die Handhabung des Winterdienstes stark beeinflussen.

Die Marktgemeinde wendet bei Schneefall & Glatteis ihre gesamten Kapazitäten an einschlägigem Personal und Fahrzeugen für den Winterdienst auf, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dabei sind die Mitarbeiter angehalten, nach einem klar definierten Winterdienst-Einsatzplan vorzugehen und davon grundsätzlich, außer bei Gefahr in Verzug oder medizinischen Notfällen, nicht abzuweichen. Stärker befahrene Gemeindestraßen werden vordringlich behandelt und erst bei deren einwandfreier Befahrbarkeit werden geringer frequentierte Gemeindegewegs sowie Siedlungs- und Gehöftzufahrtsstraßen geräumt. Das Ausmaß des Winterdienstes richtet sich nach der Art des Weges (insbesondere nach seiner Widmung), seiner geografischen Situierung in der Natur, dem daraus resultierenden Maß seiner vernünftigerweise zu erwartenden Benutzung (Verkehrsbedürfnis) und der materiellen Zumutbarkeit für die Gemeinde. Ständiger oder erst in den späteren Morgenstunden beginnender Schneefall erfordert eine andauernde Betreuung des höherrangigen Gemeindestraßennetzes und kann somit zu Verzögerungen im Winterdienst des niedriger-rangigen Gemeindegewegennetzes führen. Wir appellieren in diesem Fall an Ihre Geduld und ersuchen von telefonischen Nachfragen beim Marktgemeindegewegsamt Abstand zu nehmen, da ohnehin sämtliche Maschinen und verfügbares Personal im Einsatz sind.

Die Gemeinde ist gesetzlich den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit verpflichtet, fühlt sich jedoch auch dem Service an den Bürgern verpflichtet. Somit ermöglicht die Marktgemeinde in Zukunft die nunmehr gebührenfreie Schneeräumung von Siedlungs- oder Gehöftzufahrtswegen auch dann, wenn diese Wege im privaten Eigentum und daher nicht im Eigentum der



Gemeinde stehen. Voraussetzung dafür ist die schriftliche Zusicherung der Wege- und Grundstückseigentümer, trotz Schneeräumung durch die Gemeinde allfällige erforderliche Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherheit (z. B. Kontrolle des Wegezustands; gegebenenfalls Streuung, Absperrung oder Anbringen von Warnhinweisen) zu treffen und diesbezüglich die Marktgemeinde vollkommen schad- und klaglos zu halten.

Wie bereits in der Vergangenheit auch, ist die Schneeräumung und Streuung der einzelnen Hauszufahrten, Vorplätze, private Parkplatze, etc. nicht die Angelegenheit der öffentlichen Hand und daher ausschließlich Sache des jeweiligen Grundstückseigentümers. Die Marktgemeinde bedauert sehr, dass aufgrund rechtlicher Einschränkungen in Bezug auf Haftungen ab der Wintersaison 2018/19 keine, wenn auch bezahlte, Winterdienstleistungen für Privathaushalte oder Betriebe mehr durchgeführt werden können. In diesem Zusammenhang wird auf private Anbieter dieser Dienstleistungen wie beispielsweise den Maschinenring verwiesen.

Die Verwaltung der Marktgemeinde nimmt gerne Ihre Hinweise entgegen, sollten Verkehrsflächen der öffentlichen Hand auch nach erfolgtem Winterdienst Mängel aufweisen, wobei bei der Bewertung eines Mangels immer die Frequentierung des Weges und die Zumutbarkeit entscheidend sind.

Wir sind mit dieser nunmehr für alle Ortsteile vereinheitlichten Vorgehensweise sicher, das möglichst uneingeschränkte und sichere Verkehrsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger mit der Notwendigkeit einer sparsamen und effizienten Gemeindeverwaltung in Einklang zu bringen und freuen uns auf weitere verkehrssichere Winter-

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Startschuss für den Breitbandausbau

Endlich ist es soweit, die Planungsarbeiten für den Breitbandausbau haben begonnen. Im Februar 2018 wurde der Förderungsvertrag mit dem Bund (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – bmvit) unterzeichnet. Für dieses Projekt aus dem Leerverrohrungsprogramm Breitband Austria 2020 sind Fördermittel bis € 395.000,- vorgesehen. Projektziel dieser ersten Ausbauphase bis Q1 2019 ist die Herstellung einer leistungsfähigen Glasfaseranbindung von Teufenbach in die Ortszentrale nach Neu-

markt (Backhaul). Durch diese Anbindung kann einerseits ultraschnelles Internet auch über das bestehende Kabel TV Netz angeboten werden und andererseits können bis 2020 die Ortsteile Schachen, Hoferdorf, Neudorf, Stadlob entlang der Glasfaseranlaufstrecke sowie Zeutschach versorgt werden. Durch weitere Fördereinreichungen soll die Breitbandversorgung bis Ende 2021 auf die Siedlungsgebiete Adendorf, Adelsberg, Baidorf, Rainberg, Rain, Graslupp, Hammerl,



Tauchendorf, Judendorf, Velden, St.Veit i.d.G., Gstein und Niederdorf ausgedehnt werden. Über die Ausbaufortschritte werden wir noch detailliert berichten.

Digital TV – analoge Programmabschaltung

Als örtlicher Kabel TV Betreiber bieten wir unseren Kunden bereits über 250 Digital TV Programme an. Digitales Fernsehen bietet



viele Vorteile und ist heute Standard. Digitales Fernsehen bietet neben bes-

serer Qualität (Schärfe, Farben, Klangerlebnis) vor allem HD Sender und zusätzliche Services wie elektronische Programmübersicht, Aufnahmemöglichkeit über USB u.v.m. an. Somit ist analoges Fernsehen technisch überholt und nicht mehr zeitgemäß. Daher werden wir im Kabelnetz Neumarkt die analogen Programme mit 2. Mai 2018 abschalten, unsere Kunden erhalten noch ein entsprechendes Informationsschreiben. Wenn

Sie bisher nur analoges Kabelfernsehen genutzt haben, müssen Sie Ihre Geräte technisch so anpassen, dass Sie digitales Fernsehen empfangen können. Das ist aber kein großer Aufwand.

Unsere fachkundigen Mitarbeiter im RED ZAC-Fachhandelsgeschäft beraten Sie gerne zu den technischen Möglichkeiten und informieren Sie über unsere Aktionspreise dazu.

Regionale Verantwortung

In der Region verwurzelt zu sein, bedeutet für das E-Werk Neumarkt regionale Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu leben. Wir versorgen unsere KundInnen mit sauberer Energie durch 100 Prozent CO2-frei produzierten Strom aus der Region und optimalen Dienstleistungen. Nachhaltig zu agieren heißt für uns auch,

zukunftsweisend zur Versorgungssicherheit und -zuverlässigkeit beizutragen. Zugleich stärken wir die regionale Wirtschaft, etwa durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Ausbildung von Lehrlingen und die bewusste Auswahl von regionalen Lieferanten. Ferner agiert das Unternehmen auch immer wieder als Unterstützer für Sport, Kultur und Soziales.

Personelles

Seit Februar 2018 verstärkt Thomas Ofner aus Mariahof unser Team als Elektriker. Andrea Steinwider steht uns wegen des bevorstehenden, pensionsbedingten Ausscheidens seit März nicht mehr zur Verfügung. In diesem Zusammenhang danken wir Andrea Steinwider für die langjährige, kollegiale und engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Naturpark-Bus
Bus - Mietwagen - Taxi - Linie

Andreas Lercher
www.naturpark-bus.at

Busse mit 14 bis 42 Sitzplätzen!
0650/3322633 info@naturpark-bus.at

Ausdauer- Kraft- BMS training

Fit for Life
ab € 20,- mtl

Keine zusätzlichen Kosten für
Einschulung, duschen, föhnen, parken

0664 422 24 73

Bouldern **Hypoxi**

evu **E-Werk Neumarkt** **RED ZAC**
Elektronik. Voller Service.

Ihr regionaler Partner in Sachen Strom
Marktgemeinde Neumarkt Versorgungsbetriebsges.m.b.H.

Elektrizitätsversorgung
Elektroinstallationen
Elektrogerätehandel
Sat-TV/Internet
Photovoltaikanlagen
Reparaturfachwerkstätte

Betriebsleitung und Verwaltung
A-8820 Neumarkt in der Steiermark
Freimoosstraße 24
Telefon 03584 / 2255
office@ew-nmkt.at
www.ewerk-neumarkt.at

Fachhandelsgeschäft
A-8820 Neumarkt in der Steiermark
Hauptplatz 2
Telefon 03584 / 2410
redzac@ew-nmkt.at
www.redzac.at/EW-Neumarkt

DER PÖLLAUERHOF – GASTRONOMIE MIT TRADITION SEIT ÜBER 600 JAHREN

Interview mit Elisabeth Mandl

Den Standort unseres Betriebes würde ich nicht unbedingt als zentral bezeichnen. Man erreicht uns über eine einfache Gemeindestraße, und Mobiltelefonnetz und Internet Verbindungen sind nicht immer störungsfrei, gelegentlich sogar ganz weg. Und trotzdem, oder gerade deshalb, finden Gäste immer wieder den Weg zu uns. Bei uns wird Familientradition gelebt und das seit 23 Generationen. Mit jeder neuen Generation ist unser Betrieb gewachsen und hat sich immer wieder gewandelt, wurde erweitert, umgebaut und renoviert, wobei wir immer auf heimische Unternehmen gesetzt haben.

Nur was man wirklich gerne macht, macht man auch wirklich gut! Wir beschäftigen Mitarbeiter in den Bereichen Küche und Service, sowie in der Reinigung und bei den Zimmern. Der Mangel an Arbeitnehmern, vor allem in der Gastronomie, ist eine

echte Herausforderung, nicht nur in Neumarkt. Das Image der Berufe im Tourismus ist nicht unbedingt das Beste, obwohl ich mir keinen schöneren Beruf vorstellen könnte. Wir als Familienbetrieb setzen verstärkt auf ein familiäres Arbeitsklima und Mitarbeiter die sich wohl fühlen.

„From Farm to Table – From Nose to Tail“ Die Herausforderung als Unternehmen bei uns besteht meiner Meinung nach darin, aus dem was wir haben das Beste heraus zu holen. In unserem Fall heißt das ehrliche Gastfreundschaft und Speisen, die mit Liebe aus besten Zutaten hergestellt werden. Wir verarbeiten seit Generationen nur hochwertige Produkte aus unserer Bio-Landwirtschaft oder aus der Region sowie Ware, deren Herkunft wir genau kennen. Dieses wiedergefundene Bewusstsein des Konsumenten für seine Nahrung, über Herkunft und Erzeugung der Le-



bensmittel genau Bescheid wissen zu wollen, sehe ich als große Chance unserer Region, vor allem die Kleinstrukturiertheit der Betriebe zu nutzen und langfristig Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Es ist schön, dort zu leben, wo andere Urlaub machen!

NEUERÖFFNUNG FUSSPFLEGE – KOSMETIK – MASSAGE

Dipl. BW Brigitte Petzl, MBA

Seit März 2018 dürfen wir Sie in unserem neuen Studio in der Wienerstraße 27 (neben Café Altenbach) begrüßen! In der B2 Body-Box können Sie sich bei Fußpflege, Kosmetikbehandlungen und diversen Ganzkörperbehandlungen umfangreich verwöhnen lassen. Unsere gelernten Fachkräfte mit langjähriger Praxis beraten Sie ausführlich in der Wahl der richtigen Anwendungen und Pflegeprodukte. Von den aktuellsten Beautytrends wie Wimperndesign oder Micro-

Needling bis hin zu klassischen Kosmetikbehandlungen erfüllen wir Ihre Wünsche – natürlich, einfühlsam und individuell. Zusätzlich bieten wir im Bereich Darmgesundheit, Gewichtsmanagement, Leistungssteigerung und gesunde Ernährung beste Betreuung. Erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Tricks Ihre Lebensqualität verbessern können und wie Ihr Darm Ihr Glück, Ihr Gehirn und vieles mehr steuert. Mit der Eröffnung des Fußpflegestudios erweitern wir unseren



Standort in Neumarkt und freuen uns auf Ihren Besuch!

B2 BodyBox
... dem Körper Gutes tun!

F2 fit & fun | B2 BodyBox
Petzl & Wieland | Fitness und Wellness OG
Wienerstraße 28, 8820 Neumarkt
T: +43 664 434 54 38 & +43 3584 409 99
bodybox@fitfun.at | www.facebook.com/b2bodybox

Was wir bieten

- Fußpflege
- Kosmetik
- NailArt
- Wimpernverlängerung
- Wimpernverdichtung
- Spray Tanning

www.fitfun.at

40 JAHRE IN BEWEGUNG – TISCHLEREI GRIESSNER FEIERT BETRIEBSJUBILÄUM

Michaela Gröbitschitzer

Es war der 1. Mai, der Tag der Arbeit, als Silverius und Kornelia Griessner ihren Schritt in die Selbstständigkeit wagten.

„In einem Pachtbetrieb habe ich ganz klein, zuerst alleine, dann mit dem ersten Lehrling Rudi angefangen. Im gleichen Jahr habe ich dann meine Frau geheiratet und ich erinnere mich noch ganz genau an unseren Gang zur Bank, als die erste Tischlermaschine und ein Lastwagen angeschafft werden mussten“, schwelgt Firmeninhaber Tischlermeister Silverius Griessner in Erinnerung.

Auch wenn Zurückschauen und das Erreichte würdigen zum jetzigen Zeitpunkt angebracht ist, gilt es den Blick immer nach vorne zu richten. Alle Jahre wurde in die Firma investiert, zuletzt wurde eine Betriebs-Erweiterung von ca. 270 m² für einen neuen Ausstellungsraum, Logistik sowie Hochregal-lager geschaffen.

„Genügend Kundenparkplätze und ein bepflanzter Rastplatz mit einem Holzbrunnen sollen unseren Kunden das Gefühl vermitteln, herzlich willkommen zu sein“, meint Kornelia Griessner.

Seit vier Jahren kann man die Tischlerei Griessner auch in Graz-Andritz besuchen. Ein exquisites Küchen- und Wohnstudio in der Andritzer Reichsstraße mit einer Größe von 280 m² wurde angemietet und steht für Kunden und Architekten offen.

„Sabrina Kranabtl, eine besonders engagierte und kreative Einrichtungsfachberaterin verstärkt das Team in Graz. Mit ihr macht es Spaß zu arbeiten, sie bringt jugendliche Frische ins Haus und ist auch bei unseren Kunden sehr beliebt“, so Griessner.

Silverius und Kornelia Griessner wissen ganz genau, was sie ihren zwischenzeitlich langjährigen Mitarbeitern, aber auch den „Dazugekommenen“ zu verdanken haben. In den verschiedensten Bereichen wurde beständig und kundenorientiert gearbeitet und so stets produktiv zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen. Mit dem Neumarkter Team bestehend aus Tischlermeister und Projektleiter Edwin Regner sowie Allroundhandwerker Manfred



Produktionsbetrieb in Neumarkt



Küchen-Raumdesign-Studio in Graz



Pollheimer, Auftragsbearbeiterin Michaela Gröbitschitzer und Tischlereitechniker Bertram Pollheimer-Stadlober wurden Strukturen geschaffen, die es überhaupt ermöglichen, den Standort Graz erfolgreich zu betreiben. Durch Kooperationen mit Vertragspartnerfirmen werden modernste CNC- und Roboter-Technologien genutzt, daher ist für die Firma Griessner kein Auftrag zu groß, kein Kundenwunsch zu klein.

Das Vertrauen der Kunden motiviert das Tischlerteam auch in Zukunft alles zu tun, um Einrichtungswünsche erfüllen zu können. Darum wird weiterhin auf bewährt gu-

ten Service in Verbindung mit innovativen und qualitätsbewussten Produkten gesetzt. Zu den Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr hat man sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen. 40 attraktive Angebote mit 40 % Rabatt wird es ab Mai 2018 geben, ein großes Gewinnspiel und vieles mehr. Alles zum Thema Jubiläum hat Kornelia Griessner noch nicht verraten, aber auf der Homepage www.tischlerei-griessner.at werden wir Anfang Mai mehr erfahren.

Die Marktgemeinde Neumarkt gratuliert sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht der Firmenleitung und den Mitarbeitern noch viele erfolgreiche Jahre.

NATURPARK UND TOURISMUSVERBAND ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Hannah Tautscher

Natürlich mobil mit dem Wanderbus 2018

Der Naturpark-Wanderbus fährt wieder von Mai bis Oktober! Fahrtziele sind attraktive Wanderausgangspunkte wie die 1.892 m hohe Grebenzen und die Seetaler Alpen. Mit dem Wanderbus werden Gäste und Einheimische sorgenfrei zu den attraktiven Wanderausgangspunkten und zurück transportiert und so ganz nebenbei auch CO₂-Emissionen eingespart. Beim Ausgangspunkt erwartet Sie ein erfahrener Naturparkführer, der Sie bei Ihrer Wanderung begleitet und Ihnen die Besonderheiten des Naturparks näherbringt.



Golfen im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Neben dem Styrian Mountain Golfplatz in Mariahof gibt es seit Jänner 2018 eine zusätzliche Golfattraktion. Ana Schneider aus St. Lambrecht ist passionierte Golferin. Bei ihren Golfaktivitäten ist sie auf das Thema „Indoor-Golf“ gestoßen, denn in der Winterzeit gibt es für Golfer wenig Möglichkeiten professionell zu trainieren und ihrer Leidenschaft nachzugehen. So wurde in den letzten

zwei Jahren in einem ersten Schritt das stillgelegte Gewerbegebäude im Zentrum von St. Lambrecht außen saniert. Danach wurde das erste von drei Stockwerken mit rund 300 Quadratmetern in eine außergewöhnliche Indoor-Golfanlage inklusive Café umgebaut. Drei Golf simulatoren der modernsten Generation und ein Putting-Green mit 50 m² schaffen ein Angebot, das derzeit in ganz Kontinentaleuropa einzigartig ist – und das inmitten von St. Lambrecht, im Herzen des Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen in der Steiermark. Die Simulatoren bestechen durch höchste Präzision bei der Messung der Ball- und Schlagbewegung. Mehr als 160 internationale Golfplätze wurden unglaublich detailgetreu und voll animiert nachgebildet, um den Golfern ein absolut realistisches Spielerlebnis zu bieten. Jeder Schlag wird mit allen relevanten Daten aufgezeichnet und steht für vielfältige Analysen zur Verfügung. Damit stehen für professionelles Training wie auch für entspannte Runden, alleine oder mit Freunden, alle Möglichkeiten offen – unabhängig von der Jahreszeit und dem Wetter. Alle Informationen finden Sie online unter www.golfstudio.at.



Foto: Björn Brachmayer

Mittwochswanderung: Perchauer Alm

Start: 9.30 Uhr, Dauer: 6 Stunden
Genießen Sie die Seetaler Alpen mit einem ausgebildeten Wanderführer einmal von einer ganz anderen Seite. Bei dieser Wanderung zeigt sich die Perchauer Alm von ihrer vielfältigsten Seite. Egal ob Ausblick in den Naturpark, Einblick in den heimischen Wald oder die Einkehr in einer Almhütte mit typisch steirischer Jause. Nach der Einkehr in der Almhütte geht es dann Richtung Tal.
Tipp: Typisch steirische Jause!
Preis: € 5,- pro Person (wird vor Ort einkassiert)

Freitagswanderung: Gipfelsieg auf der Grebenzen

Start: 10.00 Uhr, Dauer: 6 Stunden
Eine Wanderung auf der Grebenzen bietet zahlreiche Highlights. Vom eindrucksvollen 360°-Panoramablick bei dem man bis zu den Karawanken sieht, über die Karstlöcher wie beispielsweise das Wilde Loch bis zur artenreichen Flora des Kalkstocks und den Gipfelsieg auf der Ersten Grebenzenböbe. Nach der Wanderung darf die gemütliche Einkehr in der Dreiwiesenbütte nicht fehlen.

Montagswanderung: Wasserspaß und Forschergeist

Start: 9.30 Uhr, Dauer: 4 Stunden
Ausgerüstet mit Kescher und Lupe tauchen Sie in die faszinierende Tierwelt des Ursprungbaches ein. Beobachten und forschen, plantschen und gatschen, staunen und wundern für Groß und Klein. Start der erfrischenden Wanderung ist bei der Bionik-Insel in Mühlendorf. Von dort begleitet Sie das Rauschen des Ursprungbaches bis zum Kaskadenwasserfall. Nach einer Einkehr in Zeckl's Hütte wandern wir wieder mit dem ausgebildeten Naturparkführer durch die Gragger-schlucht zum Ausgangspunkt.

Aufladung Biodiversität: Erhalt der biologischen Vielfalt in den Naturpark-Gemeinden

Mag. Maria Luise Mürzl

Der Begriff „Biodiversität“ ist mittlerweile in der Bevölkerung angekommen. Er bezeichnet die biologische Vielfalt; dazu gehören neben der Vielzahl an verschiedenen Obst- oder Nutztierassen auch die Mannigfaltigkeit wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Auch heuer haben wir uns wieder zum Ziel gesetzt, die Vielfalt des Lebens in unseren Naturpark-Gemeinden zu erhalten.

In der Phase II des Projektes „Aufladung Biodiversität“, das noch bis Juni 2019 läuft, sind wieder zahlreiche Aktivitäten zur Förderung der biologischen Vielfalt im Naturpark geplant. So wird weiter an der Eindämmung des Riesen-Bärenklau an der Olsa und dem Greither Bach gearbeitet. In und mit unseren Naturpark-Gemeinden möchten wir ebenso Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt setzen.

Weiters findet im Naturpark ein Singvogel-Schutzprojekt statt, das zur Bewusstseinsbildung für die Gefährdungsursachen von Singvögeln beitragen soll. Daneben werden verschiedene Aktionen, wie etwa der Bau von Nisthilfen zur Förderung diverser Singvogelarten durchgeführt. Um Lebensräume für wiesenbrütende Vögel zu schützen, werden verbrachte und verbuschte, ehemals artenreiche Grünlandflächen, wie zum Beispiel Feuchtwiesen, nachhaltig in Pflege genommen.

Auch heuer werden wir wieder mit den Schülern unserer Naturparkschulen Mühlen, Mariahof und Neumarkt am „Internationalen Tag der Biodiversität“ teilnehmen. In diesem Rahmen werden wir verschiedene Aktionen zum Thema „Landschaften voller Verwandlungskünstler“ betreuen. So werden die Kin-



der für diverse Naturschutzthemen sensibilisiert und der Naturschutzgedanke bereits in jungen Jahren gestärkt.

NaturLese-Region: Die NaturLese-Schule startet in die 2. Runde

Stefanie Gugganig, MA

Ziel ist es, den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen als weltweit erste NaturLese-Region zu verankern, um zur Entwicklung als auch zur Gesamtwertschöpfung der Region beizutragen.

In Projektphase I des Leaderprojektes stand die Konzeption der NaturLese-Region mit der Entwicklung der NaturLese-Methode sowie der NaturLese-Trainerausbildung im Vordergrund. In Phase II geht das Projekt nun in die konkrete Umsetzung. Ein besonderes Highlight ist dabei das geplante NaturLese-Museum in Neumarkt, eine interaktive Erlebnisausstellung die Familien, Kinder und Junggebliebene einlädt sich auf eine Entdeckungsreise zu verborgenen Naturweisheiten zu begeben. Zusätzlich bieten die NaturLese-Wochen von Mai bis Oktober Angebote und Veranstaltungen um NaturLesen erleb-

bar zu machen. Die NaturLese-Wochen starten 2018 mit dem Naturpark-Fest am 3. Juni, bei welchem wieder ein tolles Rahmenprogramm geboten wird. Beginn ist um 10:15 Uhr mit der heiligen Messe. Mit der Museumseröffnung im Herbst enden die NaturLese-Wochen in diesem Jahr. 2019 folgen zwei weitere Höhepunkte: ein NaturLese-Karneval in Verbindung mit dem Naturpark-Fest sowie ein NaturLese-Kongress mit jährlichem Schwerpunktthema als Abschluss. Um das Angebot abzurunden werden NaturLese-Stationen entlang der Via Natura platziert um einen Wissensaustausch zum Thema anzuregen.

Planung & Neuanlage einer Streuobstwiese

Mag. Irmgard Ilg

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Um dem Rückgang dieses einzigartigen Biotoptyps entgegenzuwirken, führt der Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen gemeinsam mit der ARGE Murauer Bergbauern und dem Verein Domenico das Projekt STROWI (kurz für STReuObstWiese) durch.

Im Rahmen des Projekts fand am 7. April der Kurs „Planung & Neuanlage einer Streuobstwiese“ beim Pichlschloss statt. Die TeilnehmerInnen erfuhren vom Referenten Mag. Alois Wilfling (OIKOS, Gleisdorf) viel Wissenswertes über die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen und die wesentlichen Faktoren für eine gute Entwicklung des Bestands wie Standortwahl, Pflanzenschutz und Pflanztechnik.

Insgesamt wurden am Pichlschloss 40 hochstämmige Obstbäume gepflanzt und in wenigen Jahren werden bereits die ersten Früchte der alten Sorten verkostet werden können.

Styrian Mountain Golf

Mariahof



Starten Sie Ihre Golfkarriere

Platzreife schon ab € 99,--

Alle Infos unter www.gc-mariahof.at Telefon: 03584 33 222

Ihr Bus- & Reisepartner im Murtal

Reisetipps Frühjahr 2018

Muttertag am Wolfgangsee

So., 13. Mai | Busfahrt, Schifffahrt, Mittagessen ... € 75,-

Nationalpark Plitvicer Seen

Sa., 19. - Mo., 21. Mai | Busfahrt, 2 x HP, Eintritt, Schifffahrt, Führung ... € 210,-

Triest & Schloss Miramare

So., 20. Mai | Busfahrt, Eintritt ... € 66,-

Aus unserem Katalog

Bade- & Sommerfreuden in Poreč

Do., 10. - So., 13. Mai | Bus, 3 x HP im gebuchten 3 oder 4* Hotel ... ab € 245,-

So., 3. - Do., 7. Juni | Bus, 4 x HP im gebuchten 3 oder 4* Hotel ... ab € 295,-

So., 3. - So., 10. Juni | Bus, 7 x HP im gebuchten 3 oder 4* Hotel ... ab € 435,-

Do., 7. - So., 10. Juni | Bus, 3 x HP im gebuchten 3 oder 4* Hotel ... ab € 250,-

So., 10. - Do., 14. Juni | Bus, 4 x HP im gebuchten 3 oder 4* Hotel ... ab € 315,-

Prächtiges Prag

Do., 31. Mai - So., 3. Juni | Bus, 3 x H/P, Schifffahrt, Stadtführungen ... € 495,-

Rom mit Papstaudienz

Di., 5. - Sa. 9. Juni | Bus, 4 x Ü/F, Stadtführungen, 3 x Adendessen ... € 675,-

Zu Gast am Comer See

Sa. 16. - Di., 19. Juni | Bus, 3 x HP, Fährüberfahrt, Weinverkostung ... € 499,-

Mystisches Nordkap mit Lofoten

Sa., 14. - Do., 26. Juli | Skandinavien-Rundreise im Luxusreisebus, Linienflug, 12 x HP, durchgehende Reiseleitung, Eintritt Nordkaphalle, Stadtführungen Helsinki & Oslo ... € 2.880,-

Preise gelten pro Person im Doppelzimmer.

GUT BERATEN IN DEN URLAUB!

Ob Flug-, Schiff-, Bahn- oder Busreisen, unsere Reiseprofis nehmen sich gerne Zeit und beraten Sie kompetent für Ihren nächsten, unvergesslichen Urlaub. Eine Buchung im Reisebüro erspart Ihnen Zeit und Mühe, damit Sie sorglos in den Urlaub starten können.

MODERNSTE BUSSE!

Mieten Sie unsere topmodernen Busse mit 8 bis 79 Sitzplätzen in verschiedensten Kategorien mit professionellen und bestens geschulten Fahrern, für Ihre Ausflüge, Exkursionen, Transferfahrten, Sportreisen, Tages- oder Mehrtagesfahrten ...



ROTES KREUZ

Ortstellenleiterwahl in Neumarkt

Marlies Steiner

Alle fünf Jahre wird der Vorstand des Roten Kreuzes neu gewählt und so war es auch heuer am 2. März wieder soweit: das Amt des neuen Ortsstellenleiters hat nun Martin Reyer inne, unterstützt wird er von Andreas Fritz als sein Stellvertreter. Der bisherige Kassier Anton Mostegl wird seine Tätigkeit weiterführen, sowie auch Heimo Lauter als Schriftführer. Der erweiterte Vorstand wird von Conny Stieger und Gerhard Maier gebildet. Mag. Helmut Reidlinger, der das Amt des Ortsstellenleiters heuer niederlegte, war seit 1997 Teil der Orts-

stelle und stets bemüht, diese zu erhalten sowie Neuerungen voranzutreiben. Ein besonderes Anliegen in dieser Zeit war ihm die Kameradschaft sowie die Aus- und Weiterbildung. Ein großes Dankeschön an Mag. Reidlinger für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste des Roten Kreuzes. Eines der wichtigsten Ziele der neuen Führung wird es sein, die Ortsstelle rund um die Uhr zu besetzen. Zu diesem Zweck fehlen jedoch noch einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und daher werden weiterhin Werbeaktionen zur Ge-



winnung neuer Sanitärerinnen und Sanitärer stattfinden. Ein weiteres Anliegen wird es sein, die bereits sehr gute Qualität der medizinischen Versorgung noch weiter zu verbessern. Aus diesem Grund werden vermehrt Schulungen, Übungen etc. durchgeführt.

Starte deinen Zivildienst beim Roten Kreuz, Bezirksstelle Murau!

Hubert Bacher

Es ist eine Erfahrung, die dich prägen wird. Als Zivildienstler beim Roten Kreuz Steiermark wirst du zum Rettungssanitäter ausgebildet und leistest einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs. Als Zivildienstleistender beim Roten Kreuz erwartest dich eine spannende Zeit. Du unterstützt eine Organisation mit einem sinnvollen Hintergrund und hilfst dabei ganz konkret Menschen in Not. Gleichzeitig hast du die Chance, viel Brauchbares zu lernen,

wie beispielsweise die Ausbildung zum Rettungssanitäter – eine staatlich anerkannte Berufsausbildung. Aber auch für deine zukünftige Arbeit oder dein Studium kannst du wertvolle Erfahrungen sammeln, viele Menschen kennenlernen und Kontakte knüpfen. 2018 hast du noch zwei Gelegenheiten, deinen Zivildienst beim Roten Kreuz zu starten und zwar im August und im Oktober. Generell stehen jedes Jahr vier Einrückungstermine in den Monaten Februar, April, August und Oktober zur Verfügung. Eine besonders spannende, erfüllende und prägende Zeit, oftmals mit Begegnungen für das ganze Leben, bieten wir dir als Zivildienstler auch im Bezirk Murau an.



Wenn du Fragen hast, oder weitere Infos möchtest, zögere nicht und wende dich an Hubert Bacher (Bezirksrettungskommandant), Tel. 050/144 5 26202 oder 0664/1644987, E-Mail hubert.bacher@st.rotekruz.at. Allgemeine Informationen zum Antritt findest du auch hier: www.rotekruz.at/stmk/mitarbeit/zivildienst/



DEFIBRILLATOR

Als Information für die Bevölkerung möchten wir in Erinnerung rufen, dass sich ein Defi in der Raika Neumarkt befindet, der bei Bedarf jederzeit entnommen werden kann. Ein weiterer Defi befindet sich im Eingangsbereich der Thomas Schroll-Halle, dieser ist allerdings nur bei Veranstaltungen bzw. wenn die Halle genutzt wird, verfügbar.

Abschließend dürfen wir Sie noch recht herzlich zu unserem Frischschoppen am 24. Juni 2018 bei der Ortsstelle einladen, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Handarbeitsrunde Neumarkt

Ida Tobernigg

Die Rot-Kreuz Handarbeitsrunde hat am 23. März 2018 beim UNI-Markt in St. Marein ausgestellt. Das Interesse an unseren Werkstücken war sehr groß und wir bedanken uns bei den treuen Kunden.



Es ist immer schön zu erfahren, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird. Den fleißigen und kreativen Mitarbeiterinnen sage ich herzlichen Dank für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Unser Dank gilt auch Hubert Zangl, Geschäftsführer des UNI-Marktes und seinen freundlichen Mitarbeiterinnen. Wir fühlen uns immer willkommen und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Unsere Gruppe hat im heurigen Jahr drei neue Mitarbeiterinnen bekommen, was uns sehr freut. Andrea Steinwider und Lisanne Diechler haben bereits viel zu unserem Erfolg beigetragen. Maria Rainer strickt und ist mit Kaffee und Tee um unser leibliches Wohl bemüht.

Mag. Helmut Reidlinger ist als Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes zurückgetreten. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen seinem Nachfolger Martin Reyer viel Erfolg.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PERCHAU

HBI Michael Taferner

Am 24. März 2018 fand die 65. Wehrversammlung der FF Perchau statt. Dazu konnte HBI Michael Taferner zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Bgm. Josef Maier, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Vasold, Gemeinderat Thomas Lassacher, den stellvertretenden Postenkommandanten Andreas Strasser von der Polizei Neumarkt sowie Birgit und Wolfgang Kobald von der Hundestaffel Murau.

Die Feuerwehr Perchau verzeichnete im abgelaufenen Jahr 2884 Stunden in 132 Tätigkeiten. Der derzeitige Mitgliederstand beläuft sich auf 33 aktive, zwei Mann in Abteilung 2 und einem Jugendmann. Bernhard Lienzer legte nach 13 Jahren seine Tätigkeit als Kassier zurück und übergab seine Funktion an Mag. Martin Reiner. HBI Michael Taferner bedankte sich bei Bernhard für seine verantwortungsvolle Arbeit mit einem kleinen Geschenk. Christoph Lienzer übernahm die Jugendarbeit von Michael Fussi der nach sieben Jahren als Jugendbeauftragter die Ausbildung übernimmt. Diese Ausbildungsarbeit übernimmt er von HBI Michael Taferner der nach 13 Jahren diese in sehr verantwortungsbewusste Hände übergibt. Angelobt wurde Manfred Köck als



Feuerwehrmann und neu eingetreten in die Feuerwehr ist Bernd Strasser. In den Grußworten lobten alle die gute Zusammenarbeit mit allen Feuerwehrkameraden.

Zum Abschluss bedankte sich HBI Michael Taferner bei allen Mitgliedern für die Mithilfe im vergangenen Jahr und die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung, bat um die Mithilfe im kommenden Jahr, vor allem bei der Fahrzeugsegnung am 31. Mai und bei der Ausschank im Rahmen der Enduro Trophy am 16. und 17. Juni.

Hubert Pobatschnig



Bodenverlegung – Raumausstattung GmbH

Kämtner Straße 2 • 8820 Neumarkt • Tel: +43 (0) 3584 2165
Grazer Straße 8 • 8850 Murau • Tel: +43 (0) 3532 29099
office@hupo-raumdesign.at



www.hupo-raumdesign.at

Mag. Christian Pail
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 32
8820 Neumarkt in der Steiermark
Tel. 03584/2353
Fax 03584/2353-3

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr
Freitag von 8 bis 14 Uhr



POLIZEI NEUMARKT

GrInsp. Karl Fritz

BGF-Projekt in Kooperation mit der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)

Die Polizeiinspektion Neumarkt hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz zu fördern und zu implementieren um den MitarbeiterInnen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden im Arbeitsalltag zu steigern.

Das Projekt zur Gesundheitsförderung für MitarbeiterInnen wird in einem strukturierten Prozess mit Unterstützung der BVA als kompetenter Partner durchgeführt und nach Ablauf der Projektdauer von zwei Jahren in den Regelbetrieb integriert. Um das Projekt offiziell zu starten und die MitarbeiterInnen im Sinne der Partizipation von Anfang an mit einzubeziehen, fand am 2. März 2018 die Auftaktveranstaltung in der Polizeiinspektion Neumarkt unter Teilnahme der gesamten Mannschaft und Kommandant KontrInsp. Josef Fussi statt. KontrInsp. Fussi bekannte sich mit der Unterzeichnung der BGF-Charta des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung zu den Prinzipien der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Mitarbeiterin der BVA Gesundheitsförderung Landesstelle

Steiermark, Christa Kopf informierte im Rahmen der Veranstaltung die MitarbeiterInnen über den Ablauf des Projektes und erarbeitete mit dem gesamten Team der Polizeiinspektion Neumarkt erste Ideen und Anregungen für das Projekt, abgerundet mit einem gesunden Buffet und Säften.



Rechtsregel

Im Zuge der Verkehrsüberwachung, im Besonderen während der Sicherung des Schulweges im Bereich der Gemeindestraßen Meraner Weg – Grüner Weg, werden von den Polizisten immer wieder Verstöße durch Fahrzeuglenker gegen die „Rechtsregel“ festgestellt. Im Wesentlichen besagt die Straßenverkehrsordnung, dass Fahrzeuge,



Der Zivilschutzverband informiert:

Die wichtigsten Notrufnummern Die Grundlage eines jeden Notrufes:

112 (EUROPEISCHER NOTRUF) 122 (POLIZEI) 144 (RUFNUMMERE) 133 (POLIZIST) 140 (RUFNUMMERE)

WAS ist passiert?
WIE viele Verletzte gibt es?
WO ist etwas passiert?
WER ruft an?

die von rechts kommen, Vorrang haben, sofern es sich um gleichrangige Straßen handelt und sich aus Verkehrszeichen nichts anderes ergibt. Das trifft in Neumarkt auf viele Kreuzungen mit Gemeindestraßen zu.

Achtung: Einsatzfahrzeuge (Rettung, Feuerwehr oder Polizei mit Blaulicht oder Folgetonhorn) haben immer Vorrang! Sollten sie diesbezügliche Fragen oder andere Anliegen die Polizei betreffend haben, können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Die Bediensteten der Polizeiinspektion Neumarkt/Stmk. wünschen Ihnen unfallfreie Fahrten sowie einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.



Bau- & Möbeltischlerei
Andreas Lienzer

St. Georgen 109
8820 St. Marein/Neumarkt
Tel. (0676) 4850485
E-Mail info@tischlerei-lienzer.at
www.tischlerei-lienzer.at

Sand- und Schottergrube
Christian ZECHNER

8820 NEUMARKT • See 65
Tel. & Fax: 03584/ 23 90
Tel. Grube: 03584/ 400 79
Handy Christian 0664 / 139 40 77
Handy Norbert 0664 / 446 57 16



WEBDOME

RENT YOUR
WEBSITE
MIETEN UND
GELD SPAREN

Mieten Sie Ihre Webseite im Responsive Design. Updates, Wartungen und Back-Ups inkludiert. Eine E-Mailadresse ist dabei. Wir pflegen die Inhalte ein und optimieren diese für Suchmaschinen.

ab
49,-
im Monat*



*Paket Starter (einseitige Webseite - OnePager), inkl. 3 Spezialmodule im Baukastensystem. 250,- Einrichtungsgebühr im Monatspreis nicht enthalten. Monatspreis bei 3 Jahre Mindestlaufzeit und jährlicher Zahlung.




MEDIADOME
WERBEAGENTUR

Wiener Straße 28
8820 Neumarkt i.d. Stmk.
office@mediadome.at
03584 40810
www.mediadome.at




picdome.at
interior art

Wandbilder aus unserer
Region auf www.picdome.at

Foto: Muhrenteich von René Hochegger

EUROPAHAUS

Interview mit EYFON-Präsident Dr. Christoph Leitl

Dr. Claudia Weyringer

Sehr geehrter Herr Dr. Leitl, Sie sind Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, der Europäischen Kammern – Eurochambres, der Stiftung und des Vereins EYFON und nicht zuletzt Wahl-Neumarkter. Wie kommt es dazu?

Mit 19 Jahren habe ich erstmals hier in Neumarkt bei der europäischen Jugend mitgearbeitet und konnte selbst die Begeisterung für ein geeintes Europa, den Erhalt des Friedens und das Miteinander der Kulturen spüren. Seitdem bin ich nicht nur begeisterter Europäer und Neumarkt verbunden, sondern die Europäische Idee ist auch meine politische Lebensidee seit 50 Jahren.

Warum und wie kam es zur Stiftung und zum Verein EYFON?

Die Europäische Föderalistische Bewegung hat mit dem Karl Brunner Europahaus – der Burg Forchtenstein, wertvolle Arbeit geleistet, viele Veranstaltungen, viele Netzwerke zu anderen Europäischen Verbänden sind hier entstanden und gepflegt worden. Wir, die Stifter möchten den Erhalt der Burg als bauliches Juwel der Region für die Zukunft garantieren und neue Impulse für den Europagedanken setzen.

Welche Rolle kommt hierbei der Gemeinde Neumarkt zu?

Nun, die Burg steht in Neumarkt und ist nicht nur physisch Teil des Ortsbildes. Wir wünschen uns, dass auch das Gedankengut des Miteinanders, des Dialogs und nicht zuletzt der Internationalität für die Gemeinde neu belebt wird und Bestandteil des politischen und kulturellen Lebens wird. Die Burg Forchtenstein hat für Neumarkt und seine Bürgerinnen und Bürger, für die Region und Europa einen Bildungsauftrag, dies besonders für junge Menschen, die auf der Suche nach Orientierung sind.

Wie darf man sich das vorstellen?

Der Verein EYFON – European Youth Forum Neumarkt – wird eine Reihe von Veranstaltungen, von Vorträgen über Europäische Themen bis hin zu Diskussionen mit Experten, besonders für junge Menschen aus der Region aber zu einem großen Teil auch aus den Mittel- und Osteuropäischen Ländern anbieten. Diese werden den europäischen



Foto: Murtaler Zeitung/Pfister

Im Rahmen einer Feierstunde im Gemeindeamt Neumarkt wurde die Stiftungsurkunde unterzeichnet und der Schlüssel offiziell übergeben.

Gedanken, der hier herrscht mitnehmen in ihre Heimat und weitertragen.

Wie weit ist die Arbeit an diesem Projekt fortgeschritten?

Hier zunächst mein großer Dank an die Gemeinde, man spürt die Begeisterung und das Wollen dieses Projektes und fühlt sich daher gut aufgehoben. Die Gemeinde unterstützt uns bei einer Reihe von organisatorischen und praktischen Aufgaben um solch ein Vorhaben umzusetzen, und wir sind sehr froh darüber.

Die Burg wurde von der EFB der Stiftung übergeben und ist in einem guten Zustand, mit kleineren baulichen Adaptionen können wir im Sommer mit unseren JugendTagen starten. Erfreulicherweise konnten wir eine Reihe von Unterstützern finden, die über ihre Netzwerke das Angebot von EYFON weitertragen und wir erwarten nach dem Probegalopp 2018 großen Zuspruch.

Wie wird Neumarkt und die Region von EYFON profitieren können?

Wir planen aus allen Teilen Europas junge Menschen auf die Burg Forchtenstein einzuladen, die dann im Rahmen von JugendTagen Europa, seine Geschichte, seine Institutionen und Ideen aber auch seine Herausforderungen kennen lernen können, durch Vorträge, Diskussionen und der Auseinandersetzung mit ihrem Heimatkontinent. Das

wird, und da sind sich Bürgermeister Josef Maier und ich einig, Impulse für Tourismus, Gastronomie und damit die regionale Wirtschaft setzen. Auch haben wir mit Mag. Christian Buchmann einen passenden Geschäftsführer für EYFON gefunden, aber organisatorische Unterstützung bei zum Beispiel der Liegenschaftsverwaltung der Burg und auch der Assistenz für alle unsere Veranstaltungen wird aus der Region kommen müssen.

Was sind die nächsten Schritte, die geplanten Veranstaltungen?

Wir werden am Donnerstag, 3. Mai ein „Kick-off“, eine erste Veranstaltung als EYFON auf der Burg machen. Ein Impulsvortrag von EU Botschafter Jörg Wojahn steht auf dem Programm und wir möchten im Sinne eines Tages der offenen Tür alle Neumarkter einladen, sich mit uns auszutauschen und den Neubeginn in ihrer Burg zu begehnen.

Sehr geehrter Herr Präsident, vielen Dank für das Interview!

Weitere Informationen:

GF Mag. Christian Buchmann
christian.buchmann@eyfon.at

Dr. Claudia Weyringer
claudia.weyringer@eyfon.at
www.eyfon.at

WIKI KINDERBETREUUNGS-EINRICHTUNG NEUMARKT

Johanna Bauer und Annika Leitgeb

Faschingsitzung 2018 der WIKlaner

Intensive Vorbereitung und viele Proben führten die Hortkinder heuer zu einer tollen Faschingsitzung.

Am Faschingsdienstag stellten sich die Akteure des Hortes auf die Bühne und präsentierten ihre lustigen Acts. Angefangen mit Witzen, instrumentalen Einlagen und lustigen Liedern, bis hin zu Tänzen und den „rockigen Socken“ wurde die Sitzung zu einem vollen Erfolg. Die Moderatorinnen führten das Publikum, die Eltern und die Damen vom Betreuten Wohnen durch unser Programm. Der Beitrag des Betreuten Wohnen mit einem „Gstanzl“ wurde zu einem der Höhepunkte.

Ausklingen ließen wir die Faschingsitzung mit einer lustigen Modenschau, bei welcher jeder teilnehmen durfte. Im Anschluss gab es ein Faschingsbuffet mit Krapfen.



Klimax, Klimaschrecker und Stektor zu Besuch im Kindergarten

Wir freuten uns sehr als klar war, dass unser Kindergarten für das Klimaschutzprojekt ausgewählt wurde. Am 13. März fand bei uns der erste Aktionstag unter dem Motto „Klimaschutz im Kindergarten“ statt. Die Leitfiguren „Klimax, Klimaschrecker und Stektor“ zeigten und erklärten den Kindern, wo die Tiere leben, warum sie dort leben und wie wir unsere Umwelt schützen können, aber auch wie der Gletscher vor Jahren aussah und warum es von Vorteil wäre, öfters zu Fuß zugehen. Mithilfe von Spielen und Experimenten stieg das Interesse der Kinder an den Themen Umwelt und Klimaschutz. Ein Klimax-Koffer mit vielseitigen Anregungen wurde uns zur Verfügung gestellt, aus welchem wieder viele neue Spielideen entstanden. Vertieft wird das spannende Projekt mit einem Elternabend und einem zweiten Aktionstag im Juni.



Gästehaus „Neumarkterhof“
Frühstückspension
03584 2287
www.neumarkterhof.at

SANIBED
...DEM LEBEN QUALITÄT GEBEN...
24 STUNDEN BETREUUNG
GISELA MICHELITSCH
Gebietsbetreuerin
[Mittelkärnten/Steiermark]
0664 / 18 49 830
Pflegebetten
24H BETREUUNG
Seniorenbetten
Pflegeheimbedarf
Krankenpflegebedarf
Zeutschach 34
A- 8820 Neumarkt
Email: michelitsch.gisela@sanibed.at



Osterzeit

Selbstgebastelte Ostermester wie die „Henne Hilda“ waren zur Osterzeit überall im Hort zu sehen. Es ähnelte alles einem kleinen Hühnerstall.

Am Donnerstag, dem 22. März, war es dann soweit: die Osternestsuche im Hort konnte beginnen. In allen Räumlichkeiten waren Nester, gefüllt mit allerlei Kleinigkeiten, versteckt. Die Verstecke waren nicht sehr einfach zu finden, zwischen Büchern, in Regalen, ja sogar zwischen den Tellern in der Küche fanden die Hortkinder Nester. Bei einer Osterjause im Anschluss ließen wir dann den Nachmittag ausklingen. Als Überraschung gab es für die Wikingergruppe ein kleines Ostergeschenk. Die Waldgeistergruppe stellte sich einen Tag zuvor in die Küche, um den jüngeren Kindern eine Freude mit einem selbstgebackenen Osterstriezel zu machen.

Auch im Kindergarten war die Osterzeit eine sehr intensive Zeit, die mit vielen neuen Erfahrungen verbunden war. Neben dem Erlernen von Osterliedern, dem Gestalten von Osterbasteleien, war auch die Erarbeitung der Auferstehungsgeschichte ein wichtiger Teil der Vorbereitungen. Anhand von viel Anschauungsmaterial wurden die Kinder mit der Geschichte von Jesus vertraut. Mit einem Lied von Stups, dem Hasen, ei-

nem Ostertanz und einem Fingerspiel erlebten die Zwerge aus der Wichtelgruppe die Osterzeit. Die Spannung stieg in der Kinderkrippe und im Kindergarten, als die selbstgebastelten Nester plötzlich aus den Gruppen verschwanden.

Am Freitag, dem 23. März, war es endlich soweit: wir veranstalteten im Kindergarten eine interne Osterfeier, wozu wir auch Pater Alfred einluden. Voller Stolz konnten die Kinder präsentieren, was sie in den letzten Wochen alles gelernt hatten und so vergaß auch der eine oder andere die Aufregung, welche mit dem Osternestsuchen noch bevorstand. Ein besonderes Highlight war das Wiederholen der Jesusgeschichte gemeinsam mit Pater Alfred. Die Kinder lauschten gespannt und gestalteten so eine schöne Osterfeier. Anschließend stärkten wir uns bei einer gemeinsamen Jause mit den Krippenkindern. Doch dann konnten die Kinder es kaum mehr erwarten und mit voller Freude ging es endlich in den Garten zur Osternestsuche. Als jeder sein Osternest gefunden hatte, ließen wir den Vormittag im Freien ausklingen.

Ein großer Dank an dieser Stelle gilt unseren Sponsoren, mit deren Hilfe wir die Osternester mit vielen, leckeren Kleinigkeiten befüllen konnten.



Wir sagen

Danke!

Ein herzliches Dankeschön an Susi Schwarz vom Cafe Central, Martin Schöffmann und der Raiffeisenbank Neumarkt für die tolle Spendenaktion zu Weihachten.

Gemeinsam mit einigen Kindergartenkindern gingen wir an einem Vormittag ins Cafe Central. Mit Liedern bedankten wir uns persönlich im Namen aller Kinder und des gesamten Teams.

Die großzügige Spende konnte in neue Spiele für alle Altersstufen unserer Einrichtung investiert werden. In unserem Alltag findet das Spielmaterial großen Anklang.

Die WIKI-Kinder mit ihrem Team freuen sich sehr und sagen Danke.

Autohaus Radauer
Kundenfreundlichkeit ist bei uns kein Schlagwort, sondern gelebte Kultur.
Stadlob 345 · 8820 Neumarkt
Tel. 03584/3030 · www.radauer.at

KINDERHAUS ST. MAREIN

Maria Schaffer

Schikurs Grebenzen

Vierzig Rennläuferinnen und Rennläufer trainierten von 29. Jänner bis 2. Feber montags bis freitags, stärkten sich mit Jause und Schiwasser und zeigten beim Schirennen ihr neu erlerntes Können. Da waren einige „Hirschers“ für die Zukunft dabei!

Fit, frech und fröhlich in den Fasching

Unsere kleinen Clowns begeisterten mit Liedern und Tänzen das Publikum. Danach zeigten einige Eltern ihr künstlerisches Talent beim traditionellen Theaterstück „Die dumme Augustine“ nach Ottfried Preußler. Die Schauspieler sorgten für Spaß und Aufmerksamkeit beim Publikum.

Wir danken unseren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern für ihren Einsatz auf der Bühne, am Buffet und überhaupt für die ständige Bereitschaft zum Miteinander und Füreinander!

Fastenzeit und Ostern

Am Aschermittwoch betraten wir unsere Fastentreppe (Symbol: Asche von Palmkätzchen) und kletterten diese Stufe für Stufe mit Jesuserzählungen hoch.

Mit Singen, Spielen und Werken von Ostergeschenken und Palmbuschen bereiteten wir uns auf das Osterfest vor.

Ostermarkt-Besuch

Mit unserem neuen Bollerwagen machten wir uns am Gründonnerstag auf die Reise zu den Neumarkter Osterhasen. Dieses Ereignis durften wir natürlich nicht versäumen.

Winteraustreiben

„Winter geh‘ – genug von Eis und Schnee“ – wir vertrieben den Winter mit Liedern, Glocken und „brennenden Schneemännern“. Zum Glück hat der Frühling den Kampf gegen den Winter gewonnen. Frühlingshafte Sonnengrüße aus dem Kinderhaus St. Marein!



KINDERGARTEN MARIAHOF

Ulrike Plöschberger

Trotz eines schneereichen Winters ging es in den letzten Monaten bei uns im Kindergarten wieder bunt zu. Jeder Schneetag wurde genutzt und wir machten mit unseren Rutschtellern und Schneeschaukeln den Garten unsicher.

Faschingszeit

Im heurigen Fasching begleiteten uns die Farben und am Rosenmontag wurde im Kindergarten ein roter Tag gefeiert! Alles war rot! Unser Essen, unsere Spielsachen, unsere Farben in der Malecke und natürlich auch unsere Kleidung.



Fastenzeit und Ostern

In der Fastenzeit wird es auch bei uns im Kindergarten etwas ruhiger. Gemeinsam mit den Kindern wurde besprochen was es bedeutet, wenn man fastet bzw. auf etwas verzichtet.

So haben sich die Kinder selber Vorsätze vorgenommen, die wir versucht haben in den Wochen bis Ostern umzusetzen. Das lange Warten auf Ostern hatte dann auch endlich ein Ende und unsere Osternester waren gefüllt mit kleinen Leckereien. Doch zuerst galt es überhaupt einmal sein Osternest zu finden. Die Freude war groß als die Verstecke gefunden waren.

Was im Kindergarten so los ist

Unsere Praktikantinnen Katja und Nicole verbrachten jetzt drei Wochen bei uns im Kindergarten. Sie besuchen die 4. Klasse der BAFEP in Judenburg und sorgten für tolle Erlebnisse für unsere Kinder. Am liebsten verbringen wir unsere Zeit jedoch im Spiel. Es wird gebaut und konstruiert, gebastelt und gemalt, gespielt und gelacht. Wir lesen Bücher und hören Geschichten, machen Musik und singen. Über Experimente und Forschertätigkeiten freuen wir uns immer, besonders jetzt im Frühling genießen wir in vollen Zügen unseren Garten. Die eingewinterten Spielsachen erwachen wieder aus dem Winterschlaf. Ja, ganz schön lustig so ein Kindergarten tag!



METALLBAU STÖLZL GMBH

GELÄNDER
TREPPEN
STAHLBAU
SCHLOSSEREI
ÜBERDACHUNGEN

8820 NEUMARKT - ST.MAREIN 155 - Tel.: +43 (3584) 2293 - metallbau@stoelzl.at - www.stoelzl.at

plan-SV GMBH

SACHVERSTÄNDIGE

www.plan-sv.at

8842 Althofen 1a • 8850 Murau, St. Egidii 80 • 2111 Tresdorf, Obere Hauptstraße 1
Tel.: 03532/29088 • Fax: 03532/29088-5 • e-mail: office@planed.at • www.planed.at

Moarbauer Nudeln

Handgefertigte Kärntner Nudelspezialitäten

Inh. Gerhard Ofner
www.moarbauer-nudeln.at
Telefon 0664-750 03 613

Verkauf: jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Die Schulanfänger besuchen die Volksschule

Doris Esser und Andrea Benada

15 Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19, davon 11 Buben und vier Mädchen, wurden vor kurzem zum Schnuppern in die Volksschule Mariahof eingeladen. Nach einem ersten Kennenlernen, das schon vor der Schülerschreibung im Februar stattfand, wurden die Kinder zu einem Geschichtentag in die 3. Klasse eingeladen. Neben einer Buchvorstellung wurden gemeinsam Lieder gesungen und Spiele gespielt. Vor allem das Märchen vom Rotkäppchen, das die Kinder der 3. Schulstufe aufführten, begeisterte die Kinder. Beim Stationentag am 10. April wurden gemeinsam erste vorbereitende Übungen sowie ein Sprachscreening durchgeführt. Die selbst gebastelte Zauberblume durfte am Ende mit nach Hause genommen werden. Beim nächsten Besuchstag am 8. Mai sind die Schulanfänger in der ersten Klasse eingeladen.



Lernen macht Spaß

Christine Scheuerer

In den Projektstunden „Einfach Lebendig“ mit Sabine Schlick lernten die Schüler Tänze, Volkslieder und alte Sing- und Klatschspiele. „Jeux dramatiques“ ist eine kreative Form des Theaterspielens ohne Sprache. In den Kennenlernstunden mit Kindergarten- und Montessoripädagogin Birgit Wohleser konnten die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen.

„Führen und Folgen“ oder „Geben und Nehmen“ waren Schwerpunkte. Die Gefühle und der persönliche Ausdruck im Spiel standen dabei im Mittelpunkt.



ÖFFNUNGSZEITEN UNSERER BÜCHEREIEN

Pfarrhof Mariahof: jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 9.30 bis 10.30 Uhr

Volksschule Neumarkt: jeden Montag von 15 bis 16 Uhr

DACH SOS
0820-001 233
24 STUNDEN NOTRUF



Kreinbacher Josef · Niederlassungsleitung · A-8820 Neumarkt · Freimoosstraße 23
Tel. +43(0)3584 / 2820-0, Fax-DW 27 · Mobil +43(0)664 / 80212-303 · neumarkt@fp-dach.at
www.fp-dach.at

NATURPARKVOLKSSCHULE ST. MAREIN

Schule ist wettbewerbstüchtig

Irene Perchthaler

Die Volksschule St. Marein wurde für „pro Jugend aktives Handeln“ ausgezeichnet. Lehrer und Kinder der Naturparkvolksschule St. Marein wurden für ihr außergewöhnliches Engagement der letzten drei Jahre, rückwirkend mit einer Dankesurkunde, von den Landes-Chefs in Graz belohnt. Das Steirische Volksbildungswerk hebt mit dem Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark – pro Jugend aktive Gemeinden, Märkte und Städte gesucht“ jedes Jahr aufs Neue Märkte und Städte hervor, die dem jeweiligen Wettbewerbsthema auf besondere Weise gerecht werden! Die Vertreter der Marktgemeinde Neumarkt mit Bgm. Josef Maier, GR Petra Kaiser-Salzer sowie Kulturreferentin Elisabeth Edlinger-Pammer sind an die Naturparkschule herangetreten, bei diesem Wettbewerb mitzumachen. Aus insgesamt 71 Einreichungen wurden jene prämiert, deren Engagement für Kinder und Jugend besonders groß ist, darunter die Naturparkschule St. Marein bei Neumarkt. In Kooperation mit den Wirtschaftstreibenden entstanden soziale Projekte z. B. ein Lichtermeer in Form eines Sternes am Schulhof, ein Friedenslauf, Besuche im Altenheim uvm. Es gab auch ein „Miteinander“-Projekt, es wurden Hecken gepflanzt, Schafwolle gefilzt uva. Dafür wurde die Naturparkschule St. Marein für ihr „pro Jugend aktives Handeln“ in Graz vor den Vorhang gebeten.



MINT – Gütesiegel

Edith Kamper

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen umsetzen. Die Volksschule St. Marein bei Neumarkt erhält das MINT-Gütesiegel für drei Jahre verliehen. Die offizielle Verleihung durch Bildungsminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann fand am 24. April 2018 in Wien statt. Näheres zu unserer Schule finden Sie auf www.vs-sankt-marein.com

NATURPARKVOLKSSCHULE NEUMARKT

Wirtschaft zum Angreifen – „Raus aus den Schulen – rein in die Betriebe“

Brigitte Wieland

Das Projekt „Wirtschaft zum Angreifen“ ist ein Teilprojekt der Wirtschaftsinitiative Kraft.Das Murtal. Das Projekt schafft bereits frühzeitig Berührungspunkte zwischen Kindern im Volksschulalter und der Industrie und Wirtschaft in der Region. Unter dem Motto „Raus aus den Schulen, rein in die Betriebe“ wird den Volksschulkindern in einer Kooperation mit regionalen Betrieben das Thema Wirtschaft spielerisch greifbar gemacht. Ziel des Projektes ist die Bewusstseinsbildung für die produzierende Wirtschaft

und Industrie, sowie die Steigerung der Bekanntheit von regionalen Betrieben und Unternehmen.

Die 4. Klasse der Volksschule Neumarkt hat mit dem Partnerunternehmen IBS Austria GmbH das Projekt durchgeführt. Beim Betriebsbesuch der Firma IBS in Teufenbach lernten die Kinder das Unternehmen und auch die verschiedenen Berufsgruppen kennen, die im Betrieb gebraucht werden. Mit Begeisterung und viel Wissen rund um die Firma IBS stellen die Kinder den Eltern bei der Präsentationsveranstaltung in der Schule den Betrieb vor.



Mein Traumberuf
Mein Traumberuf ist Mechatroniker. Der Beruf Mechatroniker setzt sich aus den Bereichen Elektronik und Mechanik zusammen. Ich bin auf den Beruf gekommen, weil unser Freund aus Tirol Mechatroniker ist. Einmal ging ich mit ihm in die Werkstatt und wir reparierten Geräte. Diese Arbeit gefiel mir sehr. Auch zu Hause zerlege ich gerne alte Geräte, wie zum Beispiel ein Radio. Aus den Lautsprechern baue ich dann Boxen für die Stereoanlage. Die Lehre für Mechatronik dauert 3,5 Jahre. Auch bei den großen Maschinen zum Beispiel in der JBS Papier Performance Group lernt man Mechatroniker. Mich interessiert wie ein Motor funktioniert, alles mit Strom, hydraulische Komponenten und verschiedene Arten von Getrieben. Ich habe auch schon große Lego Technic Modelle zusammengebaut. Am liebsten baue ich Modelle mit elektrischem Antrieb.
Raphael Semlitsch

NATURPARK-MITTELSCHULE

Mit gutem Benehmen erfolgreich in der Berufswelt und im Privatleben

Elisabeth Koch

„Mit gutem Benehmen erfolgreich in der Berufswelt und im Privatleben“ – unter diesem Motto besuchten die 3. Klassen die Feistritzrinnen.

Der von Christine Bacher (Berufsorientierungslehrerin und Schülerberaterin) in Zusammenarbeit mit Dir. Maria Reissner organisierte Projekttag beinhaltete ein Benimm-Seminar, das Falten von Servietten, das Backen von Germteighasen und als krönenden Abschluss ein 5-gängiges Menü. Begleitet wurden die SchülerInnen von ihren Klassenvorständen Elisabeth Koch und Claudia Huber.

Wenn wir grundsätzlich respektvoll miteinander umgehen, kann ein kultiviertes Zusammenleben gut gelingen. Gutes Benehmen erleichtert unser Leben, gibt uns Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen und ist auch ein Grundbaustein für eine gute Berufsvorbereitung.



Berufspraktische Tage

Christine Bacher

Im Rahmen der „Berufspraktischen Tage“ hatten die SchülerInnen der 4. Klassen die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. Sie tauschten vier Tage lang den Unterricht gegen Praxistage in Betrieben.

Die meisten Firmen waren in der Umgebung mit den Berufsbildern im Einzelhandel, KFZ-Technik, Pädagogik, IT-Technik, Friseur, Gärtnerei, Tierarzt, aber auch Elektrotechnik und verschiedensten Holzberufen.

Die begeisterten Jugendlichen konnten die verschiedenen Betriebe genauer unter die Lupe nehmen, Arbeitsvorgänge kennen lernen und kleinere Tätigkeiten unter Anleitung ausprobieren.

Mit vielen neuen Eindrücken kehrten die SchülerInnen in ihren gewohnten Schulalltag zurück und arbeiteten die Eindrücke dann in Form von Berichten und Plakaten auf. Bei den „Berufspraktischen Tagen“ konnten die Jugendlichen selbst feststellen, ob sie diesen Beruf einmal selbst ausüben wollen.



JobTech: Technikerlebnis für Schulklassen am Red Bull Ring

Martin: Wir drei vierten Klassen waren am 28. Feber 2018 bei der JobTech am Red Bull Ring, das ist eine Veranstaltung, wo es um Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere in technischen Berufen geht. Als wir erfuhren, dass wir dorthin fahren, waren wir sehr glücklich, denn wir wussten, dass nur gewisse Schulen eine Zusage bekamen. Es waren ca. 1400 Schüler/Innen dort.

Dominik: Mir hat die JobTech 2018 in Spielberg sehr gefallen. Ich habe Reifen gewechselt, bin in ein Gocart der HTL BULME Graz eingestiegen und habe es gelenkt.

Anna-Maria: Die 1. Station mit dem „Mauern“ war lässig. Ich konnte erfahren, wie schwierig eigentlich der Beruf Maurer zu erlernen ist.

Fabian: Diese Veranstaltung hat uns gezeigt, was wir Jungen überhaupt für berufliche Möglichkeiten haben – speziell in technischen Berufen.

Linda: Es ist unglaublich, wie viele Berufe es mit „Technik“ heutzutage schon gibt, und was geboten wird. In manchen Betrieben wird einem der Führerschein bezahlt, wenn man eine Auszeichnung bei der Lehrabschlussprüfung erreicht.

Jonas: Viele Leute haben uns aus ihrem Beruf erzählt. Das hilft denen, die noch nicht wissen, was sie einmal werden möchten. Diese Veranstaltung ist sehr zu empfehlen.

Nico: Das war ein spannender und informativer Tag. Das Highlight des Tages war für mich und viele von uns die Motor-Show am Ende der Veranstaltung.

Manuel: Mir persönlich hat der Abschluss der Veranstaltung mit der Skidoo- und Auto-Show viel gegeben. Unwahrscheinlich, wie nah die Fahrer an der Mauer vorbeigedröft sind.

Marie Christin: Die Vorträge waren informativ. Man hat sehr viel über Firmen erfahren, und jede Firma hatte einen Stand, wo man sich genau informieren und Verschiedenes ausprobieren konnte, zum Beispiel eine VR-Brille aufsetzen und in die Fertigungshalle einer Firma schauen

Anna-Lena: Am besten gefiel mir der Kronehit-Stand und ich freue mich auf den Medien-Workshop mit den Kronehit-Leuten am 29. April an unserer Schule.



Wissenschaftliche, kulturelle und musische Erlebnisse in Graz

Gabriela Bloder und Elisabeth Koch

Am Montag, dem 5. März 2018, machten die 1. Klassen mit ihren Klassenvorständen und den Begleitpersonen einen „wissenschaftlich-kulturellen“ Ausflug nach Graz.

Nach der Anreise mit dem Bus stand zuerst ein Besuch im Haus der Wissenschaft auf dem Programm. Nach einer interessanten Führung in Kleingruppen durch die verschiedenen Stationen zum Thema Weltraum, konnten sich die Schüler noch selbständig dazu informieren. Der Höhepunkt des Tages war das gesellschaftskritische Musical „Der gestiefelte Kater“ (Kleider machen Leute) in der Grazer Oper. Die kindgerechte Inszenierung hat den Schülern und Schülerinnen sehr gut gefallen.



Die SchülerInnen der beiden dritten Klassen machten sich am Montag, dem 5. Februar 2018, auf den Weg nach Graz. An diesem Tag stand ein ganztägiges „kulturelles“ Musikerlebnis am Programm.

Am Vormittag wurde in der Helmut-List-Halle das Konzert „Fux- du hast den Tanz gestohlen“, mit barocken Liedern von Johann Joseph Fux, besucht. Dabei konnten die SchülerInnen auch ihr Tanz- und Gesangstalent unter Beweis stellen.

Der Besuch bei der Antenne Steiermark am Nachmittag rundete diesen musikalischen Tag ab. Bei der Antenne durften die SchülerInnen hinter die Kulissen des Radiogeschehens blicken und auch selbst einen Radiobeitrag gestalten. Diesen Beitrag kann man unter dem folgenden Link nachhören: <https://www.antenne.at/steiermark/antenne-macht-schule>

Frühlingsbeginn im Naturstein Garten Dürnstein

NATURSTEINE
SCHURZ
Dürnstein

Besuchen Sie unseren Naturstein Garten zu jeder Tageszeit.



TERRASSENFLIESEN, BRUNNEN, GRILLKAMINE

und viele weitere Produkte für Haus & Garten, können hier vor Ort besichtigt und gekauft werden.



AKTION Natursteine ab 17 € pro m²

Abholpreis

www.kacheloefen-schurz.at

KACHELÖFEN - FLIESEN - NATURSTEINE
SCHURZ
Dürnstein > Klagenfurt



T +43(0)4268/28 28 F+43(0)4268/28 284
E office@kacheloefen-schurz.at
A-9323 Neumarkt in der Steiermark, Dürnstein 9

Unsere Öffnungszeiten:

Dürnstein Mo. bis Fr. 7:30 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr
sowie telefonischer Terminvereinbarung bis 12:00 Uhr
unter der Nummer +43 4268 2828

Klagenfurt A-9020 Klagenfurt, Schleppeplatz 7
Mo. bis Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr

Berufsorientierung

Christine Bacher

Im Zuge einer Berufsorientierungswoche organisierte Christine Bacher zusammen mit der BerufsFindungsBegleiterin Doris Brenkusch die „Kraft Werkstatt“ von Kraft.Das Murtal und ein „Wirtschaft ins Klassenzimmer“. Die SchülerInnen der 3. Klassen hatten sehr viel Spaß und freuten sich, Unternehmen kennenzulernen.

Bei der „Kraft.Werkstatt“ präsentierten sich Stahl Judenburg und die Firma Zeman aus Scheifling. Die Jugendlichen konnten an den Stationen sehr viel ausprobieren und auch mit Lehrlingen sprechen. Bei der Station von Kraft.Das Murtal lernten sie verschiedenste große Unternehmen der Region kennen, mussten dabei auch Material und Lehrberufe zuteilen. Für Abwechslung sorgten Rätsel und Logikübungen sowie zahlreiche Informationen über Lehrlingsausbildungen in unserer Region.

Informationen aus erster Hand erhielten die Jugendlichen bei „Wirtschaft ins Klassenzimmer“ von den engagierten Unternehmern, die sich Zeit genommen haben und die Vielfalt an Berufen in unserem Bezirk präsentierten.

Franz Perner von Mazda Fellner begeisterte für den KFZ Bereich, ums Dach ging es bei Herrn Kreinbacher von Fleischmann und Petschnig. Ing. Herbert Ofner informierte über das Bauwesen und Werner Knapp berichtete zusammen mit Herrn Bischof über Landforst – Lagerhaus. IBS Austria war mit Daniel Polanc sowie den Lehrlingen Alexander Knapp und Thomas Präsent vertreten, bei denen die SchülerInnen wichtiges Hintergrundwissen aus der Lehrlingswelt einholen konnten.

Breit gefächerte Informationen rund um das Thema Gesundheit bekamen die interessier-



ten Jugendlichen von Gerald Zwinger aus der Gesundheitswerkstätte und durch Herrn Faller von der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe. Highlight des Tages war wieder einmal die Polizei mit Wolfgang Murer und Günther Ofner.

Dir. Josef Präsent betonte, dass diese Veranstaltung eine besondere Aufwertung für den Berufsorientierungsunterricht darstellt und die Jugendlichen auf die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Es gab aber auch noch weitere Highlights, denn Ludwig Neuhold aus dem BIZ Knittelfeld kam zu den SchülerInnen, um ihnen einen Einblick ins AMS zu geben. Dabei standen Aus- und Weiterbildungsangebote, Informationen rund um Beruf, Bildung und Karriere sowie die aktuellen Arbeitsmarkt-

trends am Programm. Die Initiative der Wirtschaftskammer „Helle Köpfe, geschickte Hände“ vertreten durch Teresa Rinschede und Julian Ertl gaben verschiedenste Infos zur Lehre in den Berufen der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Die interessierten Jugendlichen lernten auch die neue, umfassende Onlineplattform mit den verschiedensten Berufsbildern und Videos zu den unterschiedlichsten Themen kennen. Aber auch die Bauakademie Übelbach mit Karin Amtmann informierte rund um den Bau und dessen Lehrberufe. Sie gab Einblicke in die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten rund um das Thema Bau. Mit großer Begeisterung durften die Jugendlichen mit kleinen Ziegelbausteinen Kamine bauen und auch Berechnungen dazu machen.

Strubbel  **Petra**
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

Di+Do 8.00 - 17.30 Uhr
Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

Schulschitag: Pia Liebchen und Jakob Schlojer erzielten Tagesbestzeit

Josef Präsent

In acht Schi Alpin-Gruppen und einer Snowboardgruppe kämpften die Schülerinnen und Schüler um die begehrten Urkunden, Medaillen und Pokale. In Zusammenarbeit mit der UNION St. Lambrecht, die für die Kurssetzung und die Zeitnehmung verantwortlich zeichnete, konnten bei herrlichen Wetter- und Pistenverhältnissen von den 149 gemeldeten Läuferinnen und Läufern 121 den Kurs erfolgreich bewältigen. Unter allen Schi Alpin-TeilnehmerInnen erzielte Pia Liebchen (4c-Klasse) mit 42,19 sec die Tagesbestzeit und war damit auch schneller als alle männlichen Teilnehmer. Bei den Knaben war Jakob Schlojer (ebenfalls 4c-Klasse) mit 42,81 sec nicht zu schlagen. Äußerst spannend gestalteten ihr Rennen die Knaben der 2. Klassen, denn die drei erstplatzierten Läufer trennten am Ende nur sechs Hundertstel-Sekunden. Kurios verlief der Snowboardbewerb, für welchen sich nur zwei Teilnehmer gemeldet hatten, denn beide Teilnehmer absolvierten den Kurs mit der exakt selben Laufzeit. Folgende SchülerInnen durften sich über Siege freuen: Snowboard: ex aequo Sieger Richard Mandl und Thomas Huber Schi Alpin: 1. Klassen: Lara Pörtl und Nico Pail, 2. Klassen: Anna

Maria Gritz und Paul Wohlesser, 3. Klassen: Simone Hartleb und Felix Ferner, 4. Klassen: Pia Liebchen und Jakob Schlojer Wir gratulieren den Siegerinnen und Siegern sowie auch allen weiteren TeilnehmerInnen zu ihren sportlichen Leistungen.



Sportgütesiegel in Gold

Josef Präsent

An unsere Schule wurde am 11. Dezember 2017 das Sportgütesiegel in Gold vom Bundesministerium für Bildung verliehen. Von allen Pflichtschulen des Bezirkes wurde diese Auszeichnung im heurigen

Schuljahr an lediglich zwei Schulen vergeben, welche diverse Kriterien dafür erfüllen konnten: die NMS Neumarkt und die NMS St. Peter/Kbg.

Das Gütesiegel wird in den Kategorien Bronze, Silber und Gold vergeben und besitzt eine Gültigkeit von vier Jahren. Die Vielfalt des Bewegungs- und Sportangebotes, die gelungene Umsetzung von sportlichen Projekten, die regelmäßige Teilnahme an Sportveranstaltungen auf Bezirks- Landes- und Bundesebene, die gute Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, die hervorragende sportliche Ausstattung der Schulen sowie die Qualifikationen und Zusatzausbildungen der LehrerInnen waren maßgebliche Beiträge dieses Qualitätsnachweises. Die Auszeichnungen wurden von der amtsführenden Präsidentin des Landesschulrates Steiermark, Frau Elisabeth Meixner sowie LSI Hermann Zoller, in einem feierlichen Rahmen im Grazer Rathaus an Schulleiter Josef Präsent und Sportlehrer Dipl. Päd. Irmgard Zettler überreicht.



Hilde's Pub
 Inh. Hildegard Lammer
 A-8820 Neumarkt
 Kärntnerstraße 9
 Telefon: +43 (0) 3584/4140
 Mobil: 0664/2822386
**Jeden 1. Sonntag im Monat
 Backhendlschmaus!**
LADENKEGELBAHN

ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTE
 MOTORENWICKLEREI
Arno Maier
 8820 Neumarkt · Wiener Straße 17a
 Telefon 03584 / 3577, Fax 3577
 FEIN - BOSCH - MAKITA - ELEKTROWERKZEUGE

Tolle Kooperation zwischen NMS und TÖT Neumarkt

Brigitte Theisbacher

Einer lieben Tradition folgend machten sich einige Schülerinnen der dritten und vierten Klasse der NMS Neumarkt, unterstützt von ihrer Lehrerin Elisabeth Koch, bereit, um auch dieses Jahr für die Kunden der Team Österreich Tafel zu backen. Dieses Mal handelte es sich um aus Germteig gefertigte Osternesterl, bei denen natürlich das rote Ei nicht fehlen durfte. Hübsch verpackt konnten diese dann am 24. März 2018 im Rahmen der Tafelausgabe verteilt werden. Wie immer war die Freude groß, wissen doch unsere Kunden diese Arbeit sehr zu



schätzen, zumal es Jugendliche sind, die in ihrer Freizeit diese wertvolle Aufgabe übernommen haben. Im Namen aller Mitarbeite-

rinnen der Tafel Neumarkt möchte ich mich bei allen bedanken, die zu dieser gelungenen Osteraktion beigetragen haben.

Trink- und Jausenführerschein

Christine Bacher

Auch im heurigen Schuljahr machten die SchülerInnen der 3. Klassen im Wahlpflichtfach „Gesundheit, Bewegung und Ernährung“ unter der Leitung von Elisabeth Koch

und Christine Bacher bei einem österreichweiten Projekt, dem „Trink und Jausenführerschein“, mit. Der Leitgedanke dabei ist: „Die Kinder lernen ihr Essverhalten selbst

zu gestalten.“ Die SchülerInnen beobachteten über vier Wochen auf einfache Weise ihr Ernährungsverhalten mit Hilfe eines „Jausentagebuches“. Die Eltern der Jugendlichen erhielten regelmäßige Informationen, um die Inhalte auch von ihrer Seite bestmöglich zu unterstützen.

Eine gesundheitsfördernde Jause wirkt sich durch eine Erhöhung der Leistungs-, Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit positiv auf den Lernerfolg aus. Zum Abschluss fand eine theoretische und praktische Führerscheinprüfung statt.

Nach einem positiven Abschluss überreichte Dir. Josef Präsent jedem Kind den „Trink- und Jausenführerschein“.

Der „Trink- und Jausenführerschein“ ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Ernährungsverhaltens unserer Kinder.



Muttertags-Aktion
 Bild 13x18 mit Rahmen
 nur **15,-**
 Foto Studio Weiss
 8820 Neumarkt
 Schulgasse 1
 Tel. 03584 / 2456

MUSIKSCHULE

Musik zum Kosten

Andrea Ertlschweiger

Im Rittersaal des Landhauses Graz fand im Dezember ein besonderes Konzert statt: SchülerInnen im Alter von 8 bis 19 der steirischen Musikschulen, des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz gestalteten gemeinsam einen Nachmittag mit Musik, die Bezug nahm auf eine bestimmte Speisenfolge. Diese Speisen wurden im Anschluss als Kostproben serviert. Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath, Präsidentin des Landtags Steiermark eröffnete das Konzert. Ein kleines Gespräch mit Dr. iur. Elisabeth Freismuth (KUG), Mag. Eduard Lanner (Kon-

servatorium) und MMag. Dr. Wolfgang Jud (Musikschule Bärbach) verdeutlichte, wie wertvoll das Miteinander zwischen den drei Institutionen für die Ausbildung der zukünftigen MusikerInnen in der Steiermark ist. Die Musik der jungen Menschen war von beeindruckender Qualität und Professionalität. Die Musikschule Murau war vertreten durch Christian Grohs aus Neumarkt (Klavier, Klasse Mag. Majstorovic) und Clara Sabin (Gesang) mit ihrem Korrepetitor Florian Fradler aus Murau (beide Klasse Mag. Ertlschweiger).



Kasimir-Frühshoppen

Wolfgang Fleischhacker

Der Einladung zum zweiten Frühshoppen der Musikschule Murau folgten zahlreiche Besucher im März ins Gasthaus Hirschenwirt in Mühlen.

Über 50 junge MusikantInnen präsentierten ein abwechslungsreiches Volksmusik-Programm und überzeugten mit leidenschaftlichem Spiel. Auch Volkstänze der jungen

Kulmer Schuhplattler und der Volkstanzgruppe der Musikschule Oberwölz wurden geboten.

Mit diesem Frühshoppen geht die Musikschule Murau einmal jährlich ins Wirtshaus und sorgt für beste Unterhaltung. Klarinettenmusi, Hornquartett, Tanzmusi, Flötenensemble, Harfenklänge, Hackbrett und Harmonika wechselten sich ab, und Lois Brunner führte mit viel Wissen und Humor durch das Programm.

Im Anschluss freuten sich die Besucher über einige Beiträge im „freien Musizieren“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Schlusskonzert am 3. Juli 2018 in der Thomas Schroll-Halle!



Schlagzeugunterricht im neuen „Drumcenter“ in St. Marein

Hannes Hipfl

Nach langer Suche und vielen Bemühungen konnte die Marktgemeinde Neumarkt den Musikproberaum in St. Marein zum neuen Unterrichtsraum der Musikschule Neumarkt für Schlaginstrumente adaptieren. Akustische Maßnahmen und Schalloptimierung waren erforderlich, um einen für Lehrer und SchülerInnen idealen Unterrichtsraum zu schaffen, der aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Schlaginstrumenten auch eine beachtliche Größe erfordert. Nach den Weihnachtsferien konnte Musiklehrer Hannes Hipfl mit dem Unterricht in St. Marein beginnen: „Wir sind überglücklich, einen so schönen und optimal ausgestatteten Raum für den Musikunterricht bekommen zu haben. Vielen Dank an die Marktgemeinde Neumarkt und an die Musikschule Murau, ganz besonders Bürgermeister Josef Maier und Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker.“

Die begeisterten SchlagzeugschülerInnen werden auf sämtlichen Schlaginstrumenten in verschiedenen Musikrichtungen unterrichtet und für Musikvereine, Bands und Ensembles sowie solistisch ausgebildet.



Junge Talente brillierten in Graz

Wolfgang Fleischhacker

Beim diesjährigen Landeswettbewerb „prima musica“ in Graz konnten sechs Teilnehmerinnen der Musikschule Murau, darunter zwei Schülerinnen des Standortes Neumarkt aus der Klasse Cindy Pachler, beachtliche Erfolge erzielen: Valentina Fritz (Klavier, Altersgruppe B) erhielt einen 1. Preis und Johanna Krenn (Klavier, Altersgruppe A) erhielt einen

2. Preis. Direktor Wolfgang Fleischhacker gratuliert den Schülerinnen zu den erreichten Preisen und freut sich, dass sich die Jugend diesen Wettbewerben stellt. „Dazu muss man motiviert sein, viel Zeit in sein Instrument zu investieren. Diese Preise sind ein schöner Lohn dafür und zugleich Motivation, sich diese Leistungsbereitschaft zu erhalten.“



SCHLOSS-HOSEN

Gültig bis 15.5.2018



2 Stk. **MODE-JEANS**
Damen oder Herren

€ **35,-**

GUTSCHEIN
3er-pkg. Socken
GRATIS
zu jedem Einkauf

8820 Neumarkt, Hauptplatz 50

Jervà

am Furtnersee
Gasthof · Zimmer · Restaurant

Wir haben vom 12. Mai bis Mitte September für eine schöne, gemeinsame Sommersaison geöffnet!

Italienisches Restaurant – Pizzeria – See-Lounge – Eis

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr geöffnet, in der Ferienzeit und an Feiertagen durchgehend ab 11.30 Uhr!

Pizza und Spezialitäten auch zum Mitnehmen

Reservierungen und Bestellungen: Tel. +43(0)3584/2810

A-8812 Mariahof · Stadlob 81 · Tel. und Fax +43(0)3584/2810 · www.jeramsee.com · E-Mail: info@jeramsee.com

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sektion Fußball

Josef Präsent

Neues Vereinsheim der Fußballer in Betrieb

Bei der Jahreshauptversammlung 2016 war unser Sportheimbau noch in der Planungsphase. Anfang Juni 2017 gab es die Spatenstichfeier. Seit 7. April 2018 ist das schicke Vereinsheim nun in Betrieb. Nach einigen Verzögerungen und noch fehlenden kleineren Adaptierungsarbeiten, wie die Gestaltung der Außenanlagen, die Umzäunung etc., ist es allen bauausführenden Firmen gelungen, ihre Arbeiten so weit abzuschließen, dass ein geordneter Spielbetrieb garantiert werden kann. Unser wirklich großer Dank gilt unserem Bürgermeister Josef Maier und allen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen der Marktgemeinde Neumarkt, welche sich geschlossen zu diesem Projekt bekannt und dieses auch beschlossen haben. Mit Hilfe der

Förderzusagen des Landes Steiermark gelang es, dieses Bauvorhaben unter der Planung und Bauaufsicht von DI Gerald Diechler zu realisieren. Es freut uns auch, dass zahlreiche einheimische Firmen an diesem Bauvorhaben mitgewirkt und somit unser neues, wunderschönes fußballerisches Zuhause gestaltet haben. Wir hoffen, dass neben dieser infrastrukturellen Bereicherung unsere Fußballer auch den sportlichen Höhenflug fortsetzen können und noch motivierter und engagierter den Fußballsport ausüben werden. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind und auch die Außenanlagen in einem schönen Grün erstrahlen, wollen wir alle zu einer offiziellen Eröffnungs- und Einweihungsfeier einladen. Bis dahin freuen wir uns auf zahlreichen Besuch.



Nachruf Hans Schöffmann

Susi Göglburger

Leider mussten wir im letzten Monat wieder ein langjähriges Mitglied unseres Vereinsvorstandes zu Grabe tragen. Nachdem unser Ehrenobmann OSR Rudi Schreinlechner vor zwei Jahren verstarb, hat nun Hans Schöffmann, ein weiterer verdienstvoller Funktionär dieser Generation, seine Augen für immer geschlossen. Herr Schöffmann war Gründungsmitglied der Sektion Fußball im Jahr 1946. Seine damalige Funktion war Platz- und Zeugwart. In den Jahren 1957 und 1958 übernahm er die Sektionsleitung bei den Fußballern. Ebenso in den 1950er-Jahren war er schon Säckelwart, die damalige Bezeichnung für den Kassier, im Gesamtverein. Danach hatte er ab Mitte der 1960er-Jahre die Stellung des Kassier-Stellvertreters inne, die er bis zu seinem Rückzug aus dem Vereinsvorstand 2008 behielt. Von 1946 bis 2008 war er durchgehend im Verein tätig. Das heißt, er hat uns über 60 Jahre, das sind immerhin zwei Drittel seiner Lebenszeit, geschenkt! Auch danach war er immer sehr am Vereinsgeschehen interessiert. Wir werden uns immer dankbar an unser langjähriges Mitglied im Vereinsvorstand Hans Schöffmann erinnern.



Sektion Turnen

Andreas Langmaier

Rückblick auf den Kindermaskenball

Am Faschingssonntag veranstalteten wir wieder unseren Kindermaskenball in der Thomas Schroll-Halle. Auch wenn es nach dem Faschingsumzug am Samstag davor ein wenig hart war, konnten wir doch wieder ein ansprechendes Programm auf die Beine stellen. Die volle Halle bestätigte einmal mehr die Akzeptanz dieser Veranstaltung. Vielen Dank für die rege Beteiligung!

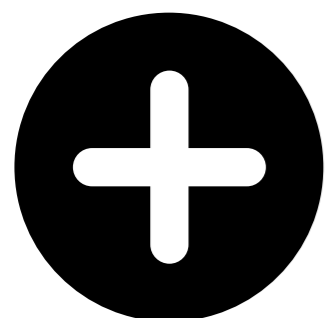
Ausblick auf das nächste Saisonhighlight: Steirische Meisterschaften im Turn10

Nach unserer Vereinsmeisterschaft, das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, freuen wir uns auf den nächsten Wettkampf. Die steirischen Meisterschaften fin-

den Ende April in Kindberg statt. Es werden 300 aktive Turnerinnen und Turner daran teilnehmen. Die Sektion Turnen ist mit 18 WettkämpferInnen in fünf Mannschaften vertreten. Hoffentlich können wir an die hervorragenden Ergebnisse des letzten Jahres anschließen. Da konnten wir in der Mannschaftswertung drei 1. Plätze und je einen 2. und 3. Platz erturnen. In der Einzelwertung erreichten wir zehn Stockerlplätze. Das Turn10-Programm wird alle fünf Jahre überarbeitet. Seit heuer gilt die neue Turn10 Version 2018+. Damit verloren alle bisherigen Kampfrichterlizenzen ihre Gültigkeit. Das Stellen von Kampfrichtern ist eine wesentliche Voraussetzung, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Wir besuchten Kampfrichterkurse in Villach und Judenburg. Aktuell haben wir neun geprüfte und lizen-



zierte Turn10-Kampfrichter. Das ist auch wichtig, damit wir die Übungen richtig einstudieren und wissen, worauf die Kampfrichter besonderen Wert legen müssen.



Architekt DI Gerald Diechler

www.pluspunkt.cc



Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung

Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

RE/MAX das weltweit erfolgreichste
Immobilienmakler-Netzwerk

aktuell: ImmoPension - Grundbuch statt Sparbuch - Vorsorgeimmobilien mit Rund-Um-Sorglospaket

Akadem. Immobilienmanager
Finanz-/Versicherungsberater
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at



Sektion Schi

Mag. Herta Gritz

Eine erfolgreiche Saison geht zu Ende. Unsere Rennläufer konnten auch in dieser Saison wieder tolle Ergebnisse erzielen. Ganz besonders gratulieren wir Anica Reif, die mehrere Rennen des Bezirkscups gewinnen und damit auch die Gesamtwertung für sich entscheiden konnte. Julia Gritz konnte auch mehrere Bezirkscuprennen gewinnen und damit in ihrer Altersklasse den dritten Gesamtplatz erzielen. Diese zwei Schimädels haben auch bei den Bezirksschulschimeisterschaften jeweils den ersten Rang erreicht und Julia hatte sogar die Tagesbestzeit bei den Mädchen im Bezirk. Die älteren Schikids des TSV, Simone Hartleb und Gerald Reif, erreichten bei den Bezirksschulschimeisterschaften der NMS jeweils den dritten Rang und Anna-Maria Gritz den ersten Rang in der Klassenwertung. Bei den steirischen Schulschimeisterschaften zeichnete sich Anica durch den dritten und Julia durch den fünften Platz aus. Gerald Reif wurde bei der Metnitztal-Gesamtwertung 3. und sein Bruder Andi Reif 2. Dominique Hartleb konnte die Gesamtwertung bei den Kids X-Cup für sich entscheiden und Florian Hartleb hat auch im angrenzenden Bundesland Kärnten bei den



Schulmeisterschaften gezeigt, dass die Neumarkter Schikids immer für Stockerlplätze gut sind. Bei den Marktmeisterschaften konnte Lisa Novak die Vereins- und Marktmeisterschaften für sich entscheiden. Sie hat mit ihren jungen 12 Jahren so manche Rennläufer hinter sich gelassen und auch sonst noch tolle Ergebnisse erzielt. Aber auch unsere neuen Rennläufer Patrick Grössing, Lisa Rosenkranz und Lara Pörtl haben in ihrer ersten Saison mit beachtlichen Erfolgen gepunktet. Ein herzliches Dankeschön an unseren Trainer Erwin Rohr erscheint aufgrund dieser Erfolge mehr als angemessen. Nur aufgrund der zahlreichen Trainingseinheiten, 30 an der Zahl, konnten diese Ergebnisse erzielt werden. Ein herzliches Dankeschön aber auch an den Train-



ner der NMS Murau, Bär Edelbacher und seiner Partnerin Eni Kövar, sie haben auch einen entscheidenden Anteil an den Erfolgen. Anica Reif und Julia Gritz möchten in der NMS Murau für die nächsten vier Jahre ihre Zelte aufschlagen, denn sie haben sich für eine weitere Karriere im Schisport entschieden. Wenn wir schon dabei sind Danke zu sagen, dann möchten wir noch all jene erwähnen, die an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen haben, uns alle Jahre wieder beim Bauernsilvester an unserem Stand besuchen und uns damit und mit vielen Sach- und Geldspenden unterstützen. Unser Training geht aber den ganzen Sommer weiter, denn nur mit hartem Training können im Winter beachtliche Erfolge erzielt werden.

Sektion Stocksport

Erich Steinberger

Die Sektion Stocksport möchte in dieser Ausgabe einige Dinge betreffend die Stocksportanlage am Sportplatz Mariahof berichten. Das Umwidmungsverfahren mit gewissen Auflagen (Lärmschutz) wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Auch seitens der Anrainer waren alle Unterschriften für die Errichtung der Stocksportanlage vorhanden.

Bei der Bauverhandlung wurden jedoch von den Anrainern, die zuerst dafür waren, Einsprüche eingebracht. Das Verfahren ging bis zum Landesgericht nach Graz und uns wurde eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von sechs Metern vorgeschrieben. Im Einvernehmen mit dem Bürgermeister und dem Verein wurde dieses Vorhaben aus Kosten-

gründen gestoppt. Nach guten Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stocksportschützen Kulm am Zirbitz werden wir nun diese bereits vorhandene Anlage für den TSV „Eiche“ Neumarkt Sektion Stocksport nutzen. Wir werden auch Turniere veranstalten und hoffen auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung. Stock Heil!

KRAFTSPORTVEREIN NEUMARKT

Jennifer Kurz

Dass Sport im Allgemeinen viele gesundheitsfördernde Eigenschaften hat, ist natürlich weitläufig bekannt. Insbesondere Krafttraining besitzt neben Muskelaufbau, Hautstraffung, Prävention von Volkskrankheiten etc. viele Vorteile. Darum haben wir uns als Verein zusammengeschlossen, um den Kraftsport für jedermann zugänglich zu machen und um unser Hobby zu teilen.

Vereinslokal in der Marburger Straße

Vor der offiziellen Vereinsgründung im Jahr 2015 sind die Gründungsmitglieder bereits mit Herzblut dem Kraftsport nachgegangen. Um unsere große Leidenschaft mit den Bürgern von Neumarkt und natürlich darüber hinaus zu teilen, haben wir uns nach Absprache mit der Gemeinde im ehemaligen Probelokal des MV Neumarkt in der Marburger Straße eingemietet. Somit konnten wir im Juli 2017 den Kraftsportverein Neumarkt eröffnen.

Zwei Jahre dauerte die Vorarbeit von Obmann Patrick Aunitz und dessen Stellvertreter Michael Holler. In dieser Zeit wurden Geräte in ganz Österreich gesucht, getestet und gekauft. Unsere Geräte sind fast alle gebraucht, aber natürlich in einem sehr guten Zustand und sind vom Hobbysportler bis zum Wettkampf-Athleten einsetzbar. Das Vereinsheim wurde durch unsere Mitglieder und Firmen-Sponsoren von Grund auf saniert und für unsere Zwecke eingerichtet. Sanitäre Einrichtungen wie Dusche und WC wurden neu eingebaut. Natürlich bietet der Verein eine Umkleide mit vielen Spinden und Kabinen. Es wurde ein Chip-Schlüssel-System installiert, dass jedem Mitglied sieben Tage die Woche von 6 bis 22 Uhr den Eintritt ermöglicht. Investiert wurden ca. € 30.000,- die einerseits von den ersten Mitgliedsbeiträgen sowie durch Vorfinanzierung der Kernmitglieder ermöglicht wurden.

Für jeden etwas

Es stehen Kraftgeräte für jegliche Körperpartien sowie diverse Ausdauergeräte zur Verfügung. Somit bietet unser Verein eine ideale Trainingsmöglichkeit für Krafttraining, Ausdauertraining sowie auch Wettkampfvorbereitung. Egal ob begeisterter Ausdauersportler, passionierter Gewichtheber, Neulinge oder Sportler, die schlichtweg ihre Fitness verbessern wollen, alle finden bei uns die geeignete Basis, um auf ihre Ziele hinzuarbeiten und sich zu verbessern.



Unser Vereinsheim wurde bereits von einem deutschen Bodybuilding-Meister sowie dem österreichischen Weltmeister und Mr. Universe einem Hätetest unterzogen und für diesen Raum mit „Sehr gut“ bewertet. Bereits nach weniger als einem Jahr sind wir stolz, bereits über 70 Vereinsmitglieder vorweisen zu können. Davon sind ein Drittel Frauen sowie zahlreiche Pensionisten und junge Motivierte.

Werde jetzt aktiv und werde Mitglied, denn wer rastet, der rostet. Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kraftsport-neumarkt.at oder schreib uns eine E-Mail an info@kraftsport-neumarkt.at.

Landmaschinen GmbH
Service Verkauf

DEUTZ FAHR
Kubota

MARKOLIN

8820 Zeutschach 69 • Tel. 03584/2729 • Handy: 0664/4293602 • e-mail: walter.markolin@tele2.at

powered by **PORR**

PORR Bau GmbH · Tiefbau
NL Steiermark · Baugebiet Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 3582-8633
porr.at

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS ST. KATHARINA

Entlastung bei Demenz im Bezirk Murau – Angebote im PWH St. Katharina

DGKP Andrea Schnedl, MSc

Demenz ist ein gerontopsychiatrisches Krankheitsbild, das durch einen Ausfall von funktionsfähigem Hirngewebe hervorgerufen wird. Die Pflege von dementen Menschen stellt für alle Betreuungspersonen, Angehörige als auch professionell Pflegenden eine große Herausforderung dar, da es im Zusammenhang mit dem Auftreten einer dementiellen Erkrankung zu belastenden Symptomen und herausfordernden Verhaltensweisen kommen kann.



Die Caritas der Diözese Graz Seckau bietet im Rahmen des Projektes „Entlastung bei Demenz“ Information, Beratung und Schulung zum Thema Demenz an. Seit November 2015 bin ich, Andrea Schnedl, für das Projekt Entlastung bei Demenz im Bezirk Murau zuständig.

Ziel ist es, die Bevölkerung für das Krankheitsbild Demenz und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit dementen Menschen zu sensibilisieren. Insbesondere sollen pflegende Angehörige die Möglichkeit haben, Beratung in Bezug auf die anspruchsvolle Pflege und Betreuung eines dementen Menschen zu erhalten.

Der Caritas ist es auch ein großes Anliegen, alle Mitarbeiter in Bezug auf Demenz zu schulen. Daher fanden im März 2018 drei Schulungen für das Personal von Neumarkt und St. Lambrecht statt, an denen alle mit großem Engagement teilgenommen haben. Ein herzliches Danke an alle Mitarbeiter für ihre wertvolle Arbeit!

Sie können mich auch außerhalb der Sprechstunde kontaktieren, ich rufe Sie gerne zurück. Ich freue mich auf Ihren Anruf und ein Treffen mit Ihnen!

Das kostenlose Angebot der Caritas umfasst:

- Sprechstunden und persönliche Beratung im PWH St. Katharina Termine 2018: 22.6., 12.10., 23.11. jeweils von 14 bis 16 Uhr
- Telefonsprechstunde jeden Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr unter 0676/88015 289
- Weitere Beratungsgespräche auf Anfrage
- Hausbesuche auf Anfrage
- Vorträge auf Anfrage

Freie Wohnungen im Betreuten Wohnen am Hauptplatz

Stefan Haas

Die Wohnungen sind Mietwohnungen. Wohnbeihilfe für Miete und Betriebskosten ist möglich. Die Höhe ist abhängig vom Haushaltseinkommen. Betreutes Wohnen wird vom Land Steiermark und der Gemeinde gefördert.

Für die Kosten der Grundbetreuungsleistungen durch die Caritas wird eine nach Einkommen sozial gestaffelte Betreuungspauschale verrechnet. Auf das eigene Vermögen und auf das Pflegegeld wird nicht zugegriffen und es gibt auch keine Kostenbeteiligung der Angehörigen. Gewünschte Wahlleistungen wie Mobile Pflege- und Betreuungsdienste, Essen auf Rädern, Wäschedienst etc. sind gesondert zu bezahlen.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Stefan Haas unter der Tel. 03584/3505-130, Mobil 0676/880158266 oder per E-Mail stefan.haas@caritas-steiermark.at

Mag. Reinhard Traumüller Rechtsanwalt



Hauptplatz 21
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at



Elektroinstallationen aller Art
Photovoltaikanlagen

A-8820 Neumarkt
Altenbach 17
www.markolin.at

Telefon 03584 / 3727
Mobil 0664 / 92 37 457
Mail office@markolin.at



SÄNGERRUNDE KOHLRÖSERL

CD Präsentation

Martina Lercher

Mitte Februar durften wir unsere erste CD mit dem Titel „aufblüht“ im Kultursaal St. Marein präsentieren. Im vollbesetzten Saal spielten wir anhand von kleinen Sketches die Zeit der intensiven Probearbeiten bis hin zur Fertigstellung der CD nach, und gaben eine Auswahl unseres breit gefächerten Liedrepertoires zum Besten. Als Ehrengäste

durften wir Hedi Preissegger – aus ihrer Feder stammt das Lied „s'Zeuschacher Häusle“ – sowie unseren Bezirksobmann Gert Rundhammer begrüßen. Unser Chorname „Kohlröserl“ entstammt einer Alpenblume aus der Familie der Orchideen mit schwarz-roter, stark nach Vanille duftender Blüte, die auf der Grebenze beheimatet ist.



Die CD „aufblüht“ ist bei allen Mitgliedern der Sängerrunde Zeutschach erhältlich.

Durch den Titel „aufblüht“ wollen wir unseren Weg darstellen, welcher in der heutigen Konstellation vor ca. zehn Jahren begonnen hat und in diesen Jahren gesanglich aufgeblüht ist. Aufgenommen wurde unser erster Tonträger in der Pfarrkirche Perchau unter Aufnahmeleiter Hubert Dohr. Christine Ofner begleitete uns bei einigen Liedern am Piano.

CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ NEUMARKT

Heidrun Heit

Unser Jubiläumsjahr „155 Jahre Chorgemeinschaft Liederkranz“ fand in Form der musikalischen Gestaltung der Christmette einen schönen Abschluss.

Voll Schwung starteten wir im neuen Jahr mit den Proben für diesjährige Veranstaltungen. Besonders freuen wir uns über neue Mitglieder, die unsere Gemeinschaft bereichern und durch ihr Mitwirken das Chorvolumen weiter verbessern.

Pflegewohnhaus St. Katharina

Der Besuch im Pflegewohnhaus St. Katharina am 3. Februar 2018 bleibt als Nachmittag mit Gesang, rhythmischen Begleitungen gemeinsam mit den BewohnerInnen, lustigen Texten von Annemarie Zischka, köstlicher Jause und einem Blumengruß in schöner Erinnerung.

Faschingsumzug

Die Einladung zur Teilnahme am Faschingsumzug nahmen wir gerne an. Fleißiges gemeinsames Basteln von Vogelscheuchens-

tümen wurde durch lustige Stunden am Faschingsamstag belohnt. Nach langer Macht des Winters wünschen wir Ihnen viele schöne Momente des „Erwachens“ mit wärmenden Sonnenstrahlen, Far-

benreichtum in der Natur und dem Duft des Frühlings. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei unseren Aktivitäten, die Sie der Veranstaltungübersicht entnehmen können, begrüßen dürfen!



Die Neumarkter Gsaungsscheichn beim Faschingsumzug.

Wir erweitern unser Team und suchen

1x Service-Monteur

1x Monteur

1x Lehrling



Sie sind engagiert und auf der Suche nach neuen Herausforderungen? Möchten Neues wagen und unser Team kennen lernen? Teamgeist und Zuverlässigkeit zeichnen Sie aus. Sorgfältige Arbeitsweise, professionelles und kundenorientiertes Auftreten runden Ihr Profil ab.

Unsere Lehrlinge werden zu Sanitär- und Heizungstechnikern ausgebildet, um die Erfahrung unseres über Generationen gewachsenen Familienunternehmens ständig weiter zu geben. Wir bieten Ihnen einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns!



8820 Neumarkt, Freimoosstr. 1
03584 21 34, www.griedl.at

Das Familienunternehmen in Neumarkt wurde 1872 als Kupferschmiede und Spenglerei gegründet. 2006 übernahm Dominik Griedl die Geschäftsführung und forcierte den Einsatz erneuerbarer Energien in der Region. Mit hochmotivierten Mitarbeitern steht Griedl Installationen damals wie heute für Top-Qualität und zukunftsweisendes Know-How um die Energiekosten unserer Kunden zu senken und unsere Natur nachhaltig zu bewahren.

MUSIKVEREIN ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Gotthard Seidl

Bewegte Zeiten

Die Monate von Dezember 2017 bis einschließlich 1. April 2018 waren von mehreren Ereignissen geprägt. Wurde doch mit der ersten Probe im neuen „Zuhause“ am 8. Dezember 2017 eine neue akustische Ära eingeläutet und konnte der Verein somit in zeitgemäße Räumlichkeiten einziehen.

Ein lang ersehnter Wunsch ist damit in Erfüllung gegangen und wir sind den Verantwortlichen der Marktgemeinde Neumarkt für diese große Investition sehr dankbar. Wir werden unser Bestes geben um diese Investition in Form der musikalischen Weiterentwicklung und Förderung unserer Jugend auch zu rechtfertigen. Über nähere Details haben wir bereits in unserer im März erschienen Vereinspostille „blasmusik NOTES“ ausführlich berichtet.

Unsere Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier wurde in würdiger Form am 16. Dezember im Gasthof Pöllauerhof mit Ehrengästen, Funktionäre und MusikerInnen begangen. Nach einem Jahresrückblick wurde auch den Jungmusikern zum erreichten Leistungsabzeichen gratuliert: zum „Junior“ Adele Edlinger (Horn) und Katharina Pichler (Klarinette), das LAZ in Bronze absolvierten Lukas Bischof (Schlagwerk) und Birgit Seidl (Klarinette) und das LAZ in Silber Marina Seidl (Querflöte), Marlene Stözl (Oboe), Maxi Stözl (Bariton), Paul Gruber, Sebastian Hipfl und Johannes Rinner (Schlagzeug). Zum Leistungsabzeichen in Gold gratulieren wir Katharina Schneider (Klarinette).

Erfreulich war auch, dass mit Lukas Bischof, Michael Stözl, Paul Wohleser und Birgit Seidl vier neue Jungmusiker begrüßt werden konnten. Ihnen wurde viel Erfolg und Freude in den Reihen unserer Musik gewünscht.

Im Namen des Steirischen Blasmusikverbandes wurden durch Bezirksstabführer Hubert Galler zahlreiche Ehrenzeichen für jahrelange aktive Tätigkeit im Musikverein vergeben und zwar in Bronze für 10 Jahre an Stefanie Gugganig MA, Natalie Horn BA und Karoline Seidl BA. Für 15 Jahre in Silber an Sarah Kobald, Hannes Maier, Ing. Christian Moser und Dipl. Ing. Roland Taferner. Silber-Gold für 30 Jahre erhielt Mag. Petra Wohleser. Gold für 40 Jahre erhielten Josef Seidl und Martin Zechner. Das Verdienstkreuz in Bronze für langjährige Vorstandstätigkeit erhielt Maximilian Griesser. Herwig Feichtinger wurde für seine mehr als 60-jährige aktive Musikerzeit gedankt und in die verdiente „Musiker-Pension“ verabschiedet.

Musikerball

Mit dem schon traditionellen Musikerball unter dem Motto „Eine Nacht in Tracht“ am 13. Jänner wurde schwungvoll ins neue Jahr gestartet. Durch das Konzert der Egerländer-Besetzung unseres Vereines und einer sehr gelungenen Polonaise, getanzt von der Landjugend St. Marein, war wieder ein sehr feierlicher Auftakt gewährleistet. Mit dieser Veranstaltung gelingt es uns immer wieder den gesellschaftlichen Teil unserer Region bestens abzudecken.

Osterkonzert

Als musikalischen Höhepunkt jeden Jahres erachten wir jedoch unser Osterkonzert welches heuer am Ostersonntag zum 47. Mal, wieder mit einem sehr zufriedenstellenden Besuch und vor allem auch musikalischen Erfolg über die Bühne ging. Nicht wenige Besucher waren der Meinung, dass sich das neue Probelokal schon sehr positiv auf die Klangqualität des Orchesters ausgewirkt habe. Es ist uns natürlich bewusst, dass dies nur im Zusammenhang mit dem unermüdlichen, zielorientierten Wirken unseres Kapellmeisters Werner Kainz zu sehen ist. Im gleichen Atemzuge muss aber auch festgestellt werden, dass es nicht ohne Akzeptanz, Fleiß und Ausdauer der MusikerInnen möglich ist, eine derart facettenreiche Literatur mit wirklich schwierigen Passagen erfolgreich zu meistern. Ohne diese gut funktionierende Symbiose Kapellmeister und Musiker wäre dieses Programm illusorisch!

Mit den wirklich hervorragenden gesanglichen Darbietungen unserer Gäste, den „Chor-Herren“, welche die Freude am Singen erfolgreich

vermitteln konnten, wurde unser diesjähriges Osterkonzert komplettiert. Für Ehrungen ab 50 Jahren aktives Musizieren wird auch der Rahmen unserer Osterkonzerte als würdig befunden. So konnten diesmal durch den Landesobmann-Stv. des Steirischen Blasmusikverbandes, Domenik Kainzinger, Ing. Karl Riegler und Rudolf Wohleser sen. mit dem Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre aktives Wirken als Musiker ausgezeichnet werden.

In die Dankes- und Schlussworte wurde das Gedenken an unser am Mittwoch der Karwoche in Köln beigesetztes Ehrenmitglied, Dr.h.c. Ewald Schneider eingeschlossen und ihm der Schlussmarsch „Aller Ehren ist Österreich voll“ in Ehrfurcht gewidmet.



Herr Schneider war ab 1973, also seit 45 Jahren, ein außergewöhnlicher Freund und Förderer unseres Musikvereines, dem wir sehr viel zu verdanken haben. Es war uns eine Ehre, dass das Bläserquartett des Musikvereines den letzten Weg musikalisch gestalten und begleiten konnte.

Abschließend laden wir Sie herzlich zu unserem Jubiläumfest „55 Jahre Blasmusik St. Marein und 10 Jahre Mareiner Brass“ vom 20. bis 22. Juli 2018 am Sportplatz in St. Marein, ein.



Ehrenzeichen in Gold für Rudolf Wohleser sen. und Ing. Karl Riegler.

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Franz Traumüller, Fotos: J. Repelnig Photographie

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, in der immer hervorragend gestalteten Gemeindezeitung kurz über den Musikverein Neumarkt zu berichten:

Frühjahrskonzert

Das Frühjahrskonzert unter dem Motto „Frühling in Neumarkt“ mit unserem Gastchor, dem Männergesangsverein MGV Zirbitzkogel-Mühlen, hat wieder großen Anklang gefunden und ich möchte an dieser Stelle allen Besuchern, Sponsoren und freiwilligen Helfern nochmals sehr herzlich für die großartige Unterstützung danken, ebenso den Sängern aus Mühlen, die trotz vollem Terminkalender unsere Einladung angenommen haben.

Marketenderinnen

Der Aufruf „wir suchen dich“ in der letzten Ausgabe hat Früchte getragen und wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Marketenderinnen Katharina Bischof, Julia Jäger, Karoline Polanc und Marie Grassl. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Ausrückungen mit euch.



Unsere langjährige Marketenderin Anna Berger und der fast 40 Jahre aktive Musiker Gerhard Macher haben ihre Tätigkeit aus persönlichen Gründen beendet. Gerhard hat bei uns mehrere Instrumente gespielt und auch die „Neumarkter Markt-musikanten“ gegründet und musikalisch geleitet. Herzlichen Dank für die tolle Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften.

In eigener Sache

Sollte meine Stegreifrede anlässlich der Eröffnung unseres Frühjahrskonzertes missver-

ständlich formuliert gewesen sein, möchte ich dazu klarstellen: Es war nie meine Absicht, die Arbeit meines langjährigen Stimmkollegen Martin Leitner als Kapellmeister und Vorgänger unseres jetzigen Kapellmeisters zu schmälern oder in irgendeiner Form in Frage zu stellen.

Ich wollte lediglich folgende Botschaft übermitteln: Ehrgeiz und Ziel eines Kapellmeisters muss es sein, seine Kapelle zu prägen, sei es durch Dynamik oder Stückauswahl, ihr seinen eigenen Stempel aufzudrücken. Was ich zum Ausdruck bringen wollte ist, dass dies Reinhard Köck in relativ kurzer Zeit sehr gut gelungen ist.

Das musikalische Rüstzeug für diese Entwicklung wurde den Musikerinnen und Musikern selbstverständlich von seinem Vorgänger Martin Leitner mit auf den Weg gegeben und wir schätzen uns glücklich, dass uns Martin nach seinem Rückzug als Kapellmeister als erster Klarinettist und damit wichtiger Stimmführer der Blaskapelle erhalten geblieben ist.



MUSIKVEREIN MARIAHOF

Birgit Murer und Christine Ofner

Von Ehrungen, Fußball und viel Musik

Am 11. März 2018 fand die Generalversammlung des MV Mariahof unter Obmann Franz Ofner und Kapellmeister Werner Ofner beim GH Ritzinger in Mariahof statt. In den Tätigkeitsberichten zeigten sich die unterschiedlichen Klangfarben, in denen musiziert wurde, denn der Einsatz der Musikerinnen und Musiker reichte von Geburtstagsständchen für langjährige Mitglieder über das traditionelle Pfingstkonzert bis zur Umrahmung von Begräbnissen.

Der Blasmusikbezirk Murau wurde vom MV Mariahof gleich zweimal vertreten: einmal bei der Blasmusikwallfahrt nach Mariazell und einmal bei der Klangwolke im Stift Rein. Und auch die jüngsten Talente der Mariahofer Spielmusik ließen 2017 bei mehreren Auftritten ordentlich von sich hören.

Als Dankeschön für den Auftritt der Spielmusik beim Mariahofer Lebensfest von Gerald Horn im November 2017 erhielten die jungen Musikerinnen und Musiker vom engagierten Extremsportler Freikarten für ein Fußballmatch des SK Sturm.

Am Samstag, 17. März 2018 war es soweit: Wir waren beim Fußballmatch „Sturm Graz gegen SCR Altach“ in der Merkur Arena in Graz live auf der Tribüne, davor stärkten wir uns beim McDonalds. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Gerald Horn für die Organisation der Eintrittskarten und die Kostenübernahme des Busses, und vor allem auch an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Aktive Jugendarbeit ist ein großer Schwerpunkt und nicht nur die Erfolge der Jungmusikerinnen und Jungmusiker, sondern auch das gute Auskommen von insgesamt



drei Generationen im Verein zeigt: es zahlt sich aus!

Die gute Gemeinschaft im Musikverein wird seit dem Vorjahr wieder durch drei Neuzugänge verstärkt: Sara Galler, Nikola Gschwendner und Nikolai Mühlbacher sind mit großem Einsatz dabei. Zudem verliehen Bezirksobmann Fritz Unterweger und Bürgermeister Josef Maier folgenden Musikerinnen und Musikern ihre verdienten Ehrun-

gen: Katharina Maier erhielt das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre, Ronald Esser, Dominik Mlinar, Florian Ofner und Armin Ritzinger erhielten das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre. Stefan Preisl wurde das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 30 Jahre aktiver Vereinstätigkeit verliehen. Der Musikverein gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Schwung und Freude!






Ihr freundliches Autohaus in Neumarkt

Schloßleiten 11
8820 Neumarkt

Tel.: 03584 2310
Mobil: 0664 41 81 113

www.lieskonig.at
Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

Ihr kompetenter IT-Berater rund um Hard- & Software +43 3584 2550



we make your business easy ...

Microsoft Partner
Gold Small and Midmarket Cloud Solutions

Windberger IT-Consulting
Inh. Stefan Windberger
Anton-Schwettergasse 4 • 8820 Neumarkt
office@windberger.cc • www.windberger.cc



LANDJUGEND MARIAHOF

Gabriele Ofner

66. Generalversammlung

„Nach 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss“ – dieser Spruch begleitet die Landjugend Mariahof in ihrem neuen Landjugendjahr, das am Palmsamstag, dem 24. März 2018 mit der alljährlichen Generalversammlung im Pfarrsaal Mariahof begann. Obmann Florian Ofner und Leiterin Sarah Präsent durften zahlreiche Ehrengäste sowie andere örtliche Vereine und Landjugend-Ortsgruppen begrüßen. Mit dem Tätigkeitsbericht, der in Form eines kurzen Filmes präsentiert wurde, konnte auf ein weiteres erfolgreiches Arbeitsjahr zurückgeblückt werden.

Doch mit dem neuen Jahr kommt es auch zu Veränderungen im Vorstand: Sarah Präsent, Armin Ritzinger, Christoph Wieland und Andrea Schusser verließen den Vorstand nach vielen Jahren voller Engagement und Begeisterung für die Landjugend. Doch diese Positionen bleiben natürlich nicht unbesetzt und so werden nun Dominik Siebenhofer, Melissa Greiml, Anna Pucher und Marcel Pichler den Vorstand verstärken. Eine kleine Änderung gab es auch im Führungsteam: Sarah Präsent übergab nach zwei Jahren als Leiterin ihr Amt an Gabriele Ofner, die nun gemeinsam mit Florian Ofner die Landjugend leiten wird.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der NeumitgliederInnen, welche mit großer Freude bei der Landjugend aufge-

nommen wurden. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden zum Ausklang des gelungenen Abends alle Gäste in das Landjugendheim eingeladen.

Ostern

Wie jedes Jahr zu Ostern traf sich die Landjugend Mariahof am Karfreitag, um aus ganz Mariahof Holz für das Osterfeuer zu sammeln. Trotz des unbeständigen Wetters und der vielen Arbeit waren sehr viele motivierte MitgliederInnen den ganzen Nachmittag unterwegs. Nach der Auferstehungsmesse am Karsamstag wurde dieses dann trotz des regnerischen Wetters entzündet. Mit dem Zusammenräumen am Ostersonntag wurde das anstrengende aber auch lustige Osterwochenende abgeschlossen. Auf diesem Wege möchte sich die Landjugend Mariahof bei Familie Ritzinger für das zur Verfügung stellen der Wiese und der Unterstützung bedanken.



LANDJUGEND ST. MAREIN

Theater „Der alte Draufgänger“

Sabrina Polanc

Weihnachtsfeiertage ohne Theater in St. Marein? Das wäre für viele undenkbar. Aus diesem Grund ließ es sich die Ortsgruppe natürlich nicht nehmen, auch dieses Jahr wieder ein Theaterstück aufzuführen. Um auch bestimmt für Lacher zu sorgen, wurde das Stück „Der alte Draufgänger“ von Hans Strasser-Lang und Franzl Geisenhofer ausgewählt. In ihren Rollen brillierten Dominik Holler, Sandra Forstner, Niko Maier, Stefan Simbürger, Marlies Steiner, Gerald Friedler, Thomas Seisser-Marktl und Lisa Stummer. Ein Theaterstück auf die Füße zu stellen ist wahrlich nicht leicht, es erfordert neben Ausdauer, Motivation und Probenbereitschaft auch viele helfende Hände. Die Landjugend St. Marein bedankt sich daher recht herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützern sowie dem Publikum, denn Applaus ist bekanntlich eines Schauspielers größter Lohn.




Osternesterl suchen

Niko Maier


Am Ostermontag fand heuer bereits zum zweiten Mal das Osternesterl suchen im Naturlesepark statt. Bei traumhaftem Frühlingswetter wurden 200 individuelle Osternesterl versteckt, welche wir zuvor selbst gestaltet, gefüllt und nummeriert haben. Um 13 Uhr startete dann das große Suchen und bis zum Abend fanden alle Nesterl einen

neuen Besitzer. Egal ob Groß oder Klein, jeder hatte sehr viel Freude mit dem gefundenen Nest und seinem Inhalt. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wo bestimmt wieder einige Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden.





Service



Service

JOHANN KAISER GmbH
VW-Audi Service
Trek Fahrräder
8820 NEUMARKT





ING. HERBERT

Ofner

BAUSTOFFE HOLZMARKT

Bauunternehmen - Holzbau - Brunnenbau
8820 Neumarkt/Stmk.
 Tel. 03584/2356 Fax 03584/2356-4
 Email: office@ofner-bau.at
 UID-Nr.: ATU 29452909



www.fischerdorf.at

Fischerwirt

Tel: 03584/2339 8820 Zeutschach 38







VINZ-ZWICK
 EISENGROSSHANDEL GES.M.B.H. & Co KG

9020 KLAGENFURT
 Fallegasse 5, Tel.(0463) 54580

9360 FRIESACH
 Bahnhofstr. 40, Tel. (04268) 2669

8820 NEUMARKT
 Hauptplatz 3, Tel. (03584) 2418

LANDJUGEND KULM AM ZIRBITZ

Simone Pichler

Weihnachten

Am 24. Dezember hieß es für die Kinder wieder: Warten, warten, warten auf das Christkind! Wie können die Kinder dies schöner überbrücken als mit einem lustigen Spiele- und Bastelnachmittag, gestaltet von unseren Mitgliedern. Ab 14 Uhr begann der Spaß. Durch gemeinsames Kekse backen und basteln bis hin zu lustigen Spielen, konnten wir die Vorfreude der Kinder auf das Christkind nur noch verstärken. Unsere Weihnachtsfeier fand am 25. Dezember 2017 im Clubraum statt und was wäre eine Feier ohne köstliche Speisen von Reini Krenn. Er hat uns wieder mit einem tollen Buffet versorgt und somit konnte der lustige Abend beginnen. Nach unserem traditionellen Wichteln, bei dem der eine oder andere ein sehr amüsantes Geschenk bekommen hat, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



den, Tourenskigehen – diese Disziplinen wurden bei den Bezirkswinterspielen am 28. Jänner in der Krakau bewältigt. Auch wir zeigten unsere sportlichen Qualifikationen und waren in allen Disziplinen vertreten. Nach harter Anstrengung, Schweiß und viel Spaß holte sich Martina Rieberer den 2. Platz bei den Snowboardern sowie David Rieberer den 2. Platz beim Skifahren. In der Gesamtwertung erreichten wir den tollen 5. Platz.

Tag der Landjugend

Unser alljährlicher Pflichttermin, der „Tag der Landjugend“ fand am 3. Februar in der Hartberghalle statt. Wie jedes Jahr fuhren wir schon sehr früh los und machten uns einen schönen und lustigen Tag. Dieses Mal war jedoch eine gewisse Nervosität mit im Spiel, denn wir waren mit unserem Projekt „Natur-



Sportliches

Beim Bezirkseissschießen in der Krakau am 20. Jänner 2018 hieß es wieder „Stock Heil“. Wir waren mit vier Teams stark vertreten. Nach einem spannenden und lustigen Spiel konnten unsere Jungs den erfolgreichen 2. Platz ergattern. Rodeln, Skifahren, Snowboard-

produktexpertInnen“ beim Finale für den Goldenen Panther 2018 mit dabei. Dieses Projekt wurde im Zuge der AufZAQ-Ausbildung von Simone Pichler durchgeführt. Wir erreichten damit den 2. Platz und feierten diese Platzierung natürlich entsprechend.

Osterfeuer

Trotz Schneechaos ging es heiß her beim heurigen Osterfeuer. Am Karfreitag errichteten unsere fleißigen Burschen den Osterhaufen, den wir heuer bei Familie Hofer vlg. Ebenhofer aufbereiten durften. Natürlich wurde er die ganze Nacht lang mit offenen Augen und Ohren bewacht. Am nächsten Tag konnte der Osterhaufen trotz starkem Schneefall entzündet werden.

Generalversammlung

Am Ostermontag stand um 14 Uhr wieder unsere alljährliche Generalversammlung am Programm. Zum 66. Mal fanden zahlreiche Ehrengäste sowie andere Ortsgruppen den Weg zu uns in die ehemalige Volksschule Kulm. Nach der Begrüßung durch Obmann und Leiterin, folgten ein erfreulicher Kassastand und ein umfangreicher, lustiger Tätigkeitsbericht. Unser Vorstandsmitglied Markus Pichler trat von seiner Funktion zurück und Peter Müller folgte ihm als 2. Obmann-Stellvertreter. Da unser lieber Kuky heuer 30 wurde ist es an der Zeit, der Landjugend Lebewohl zu sagen – danke für alles! Dass die Landjugend nicht still steht zeigte der Neuzugang von drei Mitgliedern. Nach der erfolgreichen Jahreshauptversammlung ließen wir den Tag noch bei Brötchen und ein, zwei Gläschen ausklingen. Danke an alle, die uns immer unterstützen!

HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Werner Fest

Wertvoller Schatz? Wertloses Glumpert?

Wir leben in einer historisch äußerst interessanten Region. Das Neumarkter Hochtal war seit der Jungsteinzeit praktisch durchgehend besiedelt. Deshalb wurden und werden noch heute historische Funde gemacht. Wertvoll vom Material her sind sie äußerst selten, historisch wertvoll können aber auch die unscheinbarsten Dinge sein.

Wie schaut es nun mit der rechtlichen Situation aus. Während es in Deutschland und in der Schweiz einen Anspruch der Allgemeinheit auf Bodenfunde gibt, ist es in Österreich klar geregelt, dass ein Bodenfund auf eigenem Grund im Eigentum des Besitzers bleibt. Wenn also ein Grundbesitzer einen Weg baut und dabei wertvolle Münzen findet, gehören sie ihm. Falls der Finder eine andere Person ist, die mit Erlaubnis des Eigentümers tätig ist, gehören 50 % dem Finder und 50 % dem Eigentümer. Gesetzlich verboten sind „Raub-

grabungen“. Darunter versteht man das gezielte Nachsuchen nach ortsfesten oder mobilen Bodendenkmälern. Archäologische Grabungen bedürfen der Zustimmung des Bundesdenkmalamtes. Zudem dürfen diese Tätigkeit nur Archäologen mit abgeschlossenem Studium durchführen.

Wir führen heuer am 26. Mai zum dritten Mal am Bauernmarkt unseren historischen Bestimmungstag durch. Wenn Sie Dinge wie Münzen, Gefäße, Werkzeuge, Waffen, Steine etc. zu Hause haben, schauen sie vorbei. Experten des Joanneums geben Ihnen unverbindlich und kostenlos Auskunft in den Bereichen Archäologie, Mineralogie und Numismatik (Münzkunde).

Abschließend ein Beispiel: Ein Landwirt hatte auf dem Dachboden ein völlig verrostetes Schwert liegen. Ein auf diesem Gebiet versierter Mitarbeiter unseres Vereins hat die Waffe gereinigt und wir haben eine Expertise des Grazer Zeughauses eingeholt. Die Waffe

stammt aus der Zeit um 1500, ist ein so genanntes „langes Messer“ und wurde von den Landesaufgeboten (Militär) verwendet. Wir haben das historische Wissen – und der Besitzer hat ein dekoratives, historisch interessantes Objekt.



Das Objekt vor und nach der Behandlung durch den Experten unseres Vereins.

SCHÜTZENVEREIN NEUMARKT

Sabine Suppan

Top-Sportschützen

Auch heuer stellten unsere Sportlerinnen und Sportler ihre Treffsicherheit wieder mit tollen Ergebnissen unter Beweis. Wie auch schon in den vergangenen Jahren waren unsere Schützen bei folgenden Wettkämpfen dabei: Bezirksmeisterschaft, Landesmeisterschaft, Österreichische Meisterschaft und Jugendbundesliga.

Für die Österreichische Meisterschaft in Hollabrunn qualifizierten sich Dominik Kien-

berger, Dominik Suppan und Niklas Schöffmann. Sie erreichten den sechsten, den achten und den 24. Platz. In der Mannschaft Steiermark 1 erzielten sie den fünften Platz. Von 17. bis 18. März wurde in Ebbs in Tirol das Finale der Jugendbundesliga ausgetragen. Unsere Mannschaft kämpfte gegen Oberösterreich um den dritten Platz und konnte die Bronzemedaille erringen. Die Schützen waren Madeleine Matzer, Verona Fölzer, Viktoria Durstmüller, Dominik Kien-



berger und Dominik Suppan als Ersatzschütze. Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Schützen und einen großen Dank an alle, die dieses Jahr die Jugend so tatkräftig unterstützt haben.

Ein Highlight im heurigen Vereinsjahr war sicherlich der 80. Geburtstag unseres treuen Mitgliedes Josef Köck. Gerne folgte der Schützenverein der Geburtstagsfeier für die wir uns bei dir, lieber Sepp, noch einmal herzlich bedanken. Es war ein unvergesslicher Abend.

Habt auch ihr Lust bekommen, dann schaut bei uns vorbei: mittwochs von 17.30 bis 20 Uhr und sonntags von 18 bis 20 Uhr könnt ihr uns in unserem Vereinsheim (Meraner Weg 3, Eingang gegenüber der Tennishalle Neumarkt) besuchen!

Ihr Fahrzeug in guten Händen!

KFZ-BERGER

A-8820 Neumarkt
Gewerbepark Bahnhof 2
Tel: 03584 / 200 02
Mobil: 0664 / 14 64 319

KFZ Reperatur • Service • Lack- und Karosserietechnik

www.kfz-berger.com



PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Ing. Konrad Liebchen

Pferdezuchtverein feiert 110-jähriges Jubiläum

Unser 110-jähriges Jubiläum feiern wir am 5. Mai am Doblhof in Kulm mit einer großen Jubiläumspferde- und Rinderschau. Bitte beachten Sie dazu die Plakate, Transparente und den Postwurf. Daneben gibt es aber auch im Jahresablauf wieder wichtige Dinge zu erledigen, so die Stutbuchaufnahme in Schöder, das Fohlenbrennen oder die Jahreshauptversammlung am 22. Juni im Gasthof „Zum Bräuer“.

Im Pferdezuchtverein ist immer etwas los. Das Frühjahr ist die Zeit, wo unsere Pferde abfohlen. Zahlreiche Fohlen sind schon geboren und werden auf der Schau in Kulm zu sehen sein. Schauen Sie doch bitte vorbei, Sie sind herzlich bei diesem Jubiläumsfest willkommen.

Wir bereiten unsere Pferde im Frühjahr, aber auch für die Weideperiode und Schauen, z. B. die Stutbuchaufnahme vor, zudem ist

Deckzeit. Auf der Norikerstation unseres Hengstenhalters Peter Müller stehen heuer wieder zwei Hengste, der bewährte Fuchs Tibor Vulkan XVI und neu der Rapphengst Zenith Schaunitz XVI.

Neuwahl im Juni

Die dreijährige Funktionsperiode unseres Vorstandes geht heuer zu Ende. Ich darf mich ein letztes Mal als Obmann einer Wiederwahl stellen und werde aller Voraussicht nach mit Lukas Reif vulgo Hebermüller einen neuen Obmann-Stellvertreter an meine Seite bekommen. Der bisherige Obmann-Stellvertreter Robert Fussi aus der Feßnach scheidet aus dem Vorstand und seinem Amt aus, da er ins Ennstal übersiedelt ist. Wir bedanken uns bei Robert Fussi für seine treue Tätigkeit zum Wohle unseres Vereins und wünschen ihm in seinem neuen Zuhause einen guten Einstand und viel wirtschaftlichen und familiären Erfolg.



Frühlingszeit ist Fohlenzeit – hier ein Noriker-Fuchshengstfohlen vom Betrieb Liebchen. Auf der Pferdeschau am Doblhof in Kulm werden viele Fohlen und ihre stolzen Muttertiere zu sehen sein.

Den Sommer nutzen

Wir vom Pferdezuchtverein möchten Sie herzlich einladen, auch den ganzen Sommer über von unserem Angebot Gebrauch zu machen, die Pferde kennenzulernen und Aktivitäten mit den Pferden einzuplanen. Reiten, Kutschenfahren, Voltigieren etc. ist bei unseren Mitgliedern möglich. Zögern Sie nicht und treten Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

BERG- UND NATURWACHT NEUMARKT – ST. MAREIN

Petra Preis

Führungswechsel in der Ortsstelle

Am 23. Jänner 2018 wurde Petra Preis zur neuen Ortseinsatzleiterin der Ortsstelle Neumarkt – St. Marein gewählt, übrigens die erste Frau als Ortsstellenleiterin im Bezirk. Mit Ing. Josef Fritz aus Mariahof übernimmt ein neues Gesicht die Stellvertretung. Besonderer Dank gilt dem abgetretenen langjährigen Einsatzleiter Gerald Mußnig, sowie seinem Stellvertreter Josef Steinbrugger für die

sachkundig geleistete Arbeit. Anlässlich der Bezirksjahrestagung 2018 in Teufenbach wurde Gerald Mußnig für seine 40-jährige Tätigkeit bei der Berg- und Naturwacht geehrt, für sein verdienstvolles Wirken wurde ihm vom Land Steiermark das Ehrenabzeichen in Silber der Berg- und Naturwacht verliehen.

Die Bergwacht als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterstützt Gemeinden sowie Landesbehörden bei der Überwachung der naturschutzrechtlichen Vorschriften zum Erhalt unserer Umwelt. Zu den vielfältigen Interessen und Aufgabengebieten der Berg- und Naturwacht zählen unter anderem der Natur-, Arten- und Pflanzenschutz, die Neophytenbekämpfung und der Gewässerschutz.

Der Berg- und Naturwächter versieht seine Tätigkeit als ehrenamtliches „Organ der öffentlichen Aufsicht“. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, denen der Schutz unserer Natur am Herzen liegt. Nach

einer einjährigen Anwartschaft und einer abgelegten Prüfung wird man als Berg- und Naturwächter angelobt und versieht seinen Dienst in der zugewiesenen Ortsstelle. Eine Vielzahl von Weiterbildungsveranstaltungen der Berg- und Naturwacht ermöglicht es, unser Wissen zum Schutz des Lebensraumes unserer Pflanzen und Tiere zu erweitern.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben besuchen Sie die Homepage der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht „bergundnaturwacht.at“ oder wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an unsere Ortseinsatzleiterin Petra Preis unter p.gerhard@gmx.at. Die Organe der Gewässeraufsicht der Berg- und Naturwacht werden auch heuer wieder im Auftrag der BH Murau die Bäche begehen und Gefahrenstellen aufzeigen, um mögliche Hochwasserschäden abzuwehren. Die Begehung am Olsabach findet im Mai statt, wir ersuchen die Anrainer um Verständnis falls wir Ihr Grundstück betreten müssen.



BÄNDERHUTFRAUEN ST. MAREIN

Mag. Juliane Simbürger

Ehrungen und neuer Vorstand

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ergaben sich gleich mehrere Höhepunkte: den langjährigen Mitgliedern des Vereins wurde von Waltraud Regenfelder, als Vertreterin des Kärntner Bildungswerks, das bronzenes Ehrenzeichen überreicht. Sie überreichte jeweils Urkunde und Abzeichen als Dank und Anerkennung der Vereinsarbeit, besonders für die Brauchtums- und Trachtenpflege. Auch hat sich unsere langjährige Obfrau, Barbara Knauder, nach mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreicher Vereinsarbeit bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung von ihrem Amt zurückgezogen. Für ihre sehr aktive und innovative Vereinsarbeit bedankte sich Waltraud Regenfelder für das Kärntner Bildungswerk und Franz Panzer in der Funktion als Obmannstellvertreter des Obersteirischen Trachtenverbandes. Sie erinnerten an den Elan, den die nunmehr scheidende Obfrau mitbrachte und an ihre Begeisterung und Hartnäckigkeit, mit der sie die Mareiner Tracht begründete und bekannt machte. Neu gewählt zur Obfrau wurde Dr. Helga Moitzi. Mit ihr hat der Verein nun eine Obfrau, die Expertin für Volkskultur ist. Die neue Obfrau bedankte sich einerseits bei den Mitgliedern für das Vertrauen, andererseits bedankte sie sich bei der scheidenden Obfrau



Franz Panzer (Obersteirischer Trachtenverband), Isabella Holler, Dr. Helga Moitzi, Barbara Knauder, Marianne Krenn und Waltraud Regenfelder (Kärntner Bildungswerk)

für die bisher kompetente Führung und würdigte ihre Arbeit. Sie brachte ein paar Höhepunkte der bisherigen Vereinsarbeit wie kirchliche Feste, Sozialarbeit, Ausstellungen, Bazare in Erinnerung und wies auf die Präsenz des Vereins im Gemeindeleben der nunmehrigen Gemeinde Neumarkt hin. Sie bedankte sich auch bei Isabella Holler und Marianne Krenn. Marianne Krenn war in den letzten 20 Jahren die stellvertretende Obfrau und äußerst aktiv für den Verein tätig. Erfreulicherweise durfte die neue Obfrau auch neue Mitglieder begrüßen. Die Jahreshauptversammlung gestaltete sich als sehr gemütliches Beisammensein und die Mitglieder des Vereins freuen sich, dass die Leitung auch weiterhin in kompetenten Händen ist.

MUSEUMSVEREIN NOVUM FORUM – SCHULE DER SINNE

Gabi Novak

Am 13. März 2018 startete der Museumsverein mit der Jahreshauptversammlung in die neue Saison. Obmann Walter Heit und Stellvertreter Johann Obermayer wurden wiedergewählt, ebenso Inge Pesl als Kassiererin. Wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Zusammenarbeit bei unserer Schriftführerin Irene Perchthaler, die ihr Amt an Gudrun Schneider übergeben hat. Weiters bedanken wir uns ganz herzlich bei Christel Ertl, die uns mit den historischen Handarbeiten jahrelang die Ausstellung verschönert hat, auch sie hat ihre Tätigkeiten für den Verein zurückgelegt. An ihre Stelle tritt nun Ida Tobernigg und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Das letzte Jahr im Ersatzquartier ist nun angelaufen. Wir blicken mit viel Elan und Zuversicht in ein neues Museumszeitalter in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeinde in St. Marein, die wir ab August mit neuem Leben befüllen werden (Anm. d. Redaktion: Vorbehaltlich



der entsprechenden Beschlussfassung im Gemeinderat). Bis zu den Sommerferien ist die Ausstellung am Hauptplatz 18 noch geöffnet, nutzen Sie die Gelegenheit, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Auch heuer wird es freitags ab 18 Uhr wieder historische Marktrundgänge geben, wir bitten um vorherige Anmeldung!



equadrat
engineering GmbH
www.equadrat.com

Die INGENIEUR MANUFAKTUR
Innovative Lösungen aus einer Hand

e² engineering GmbH
8753 Fohnsdorf, Siemensstraße 9
Tel.: +43(0)3573/25026-0
E-Mail: office@equadrat.com

ressourcen : optimiert

TISCHLEREI - MÖBELHANDEL

KOMPLETTER INNENAUSBAU • KÜCHEN • MATRATZEN



MARKOLIN

A-8820 Neumarkt
Zeutschach 85
Mobil: 0664/511985 I
www.tischlerei-markolin.at

VERANSTALTUNGEN

Schloss Lind – das ANDERE Heimatmuseum | Jahresprogramm 2018

Auch heuer bietet Schloss Lind wieder ein breites Spektrum an Veranstaltungen, das am 5. Mai mit einer Gedenkleistung des Judenburger Historikers Michael Schiestl und einem Konzert des Kammermu-



TRIOsphäre

siktrios um die Neumarkter Cellistin Cornelia Perwein beginnt und am 1. September mit einem Großprojekt im Rahmen des Festivals STUBENrein endet.

So gibt es zweimal Theater mit Gastspielen des Theater Waltzwerk (Der Ozeanpianist) und des THEO Oberzeiring (Jägerstätter von Felix Mitterer), Konzerte von Madame Baheux, der Endrina Rosales Group, Bartholomey/Bittmann und Mario Roms Interzone sowie den schon traditionellen Archäotalk mit den neuesten Ergebnissen zur Archäologie des Neumarkter Hochtals. Die Termine finden Sie auf den nächsten Seiten.

Besonders freut uns, dass uns der renommierte Hans Maršálek-Preis 2017 zusammen mit zwei anderen Gedenkinitiativen verliehen wurde. Die Preisübergabe findet im Juni im Palais Epstein in Wien statt und wird vom ehemaligen Bundespräsidenten Heinz Fischer geleitet.

Auch in den Galerien des ANDEREN Heimatmuseums gibt es viel Neues zu sehen, folgende Ausstellungen erwarten die Besucher:

Erwin Polanc – „8820 +/-“

Fotogalerie; Vernissage: 13. Juli, 19 Uhr

Der in Neumarkt geborene internationale Fotokünstler Erwin Polanc widmet seine Arbeit 8820 Neumarkt einem ambivalenten Thema – der eigenen Umwelt, den damit verbundenen Erinnerungen, den Geschichten, den unausweichlichen Klischees und Vorurteilen. Dabei verspottet er weder die Provinzialität des Ortes und seiner Bewohner noch überhöht er Neumarkt zu einem touristischen Sehnsuchtsort. Mit unverstelltem Blick, präziser Beobachtung und genauer Ortskenntnis entsteht neuerlich ein konstruktiver Raum für fotografische Bilder – eine überzeugende Gratwanderung zwischen dem, was „man“ sehen kann, dem, was „man“ wissen kann und dem, was schließlich gezeigt werden muss.



Erwin Polanc – „8820 +/-“

Wunderkammer der abfallenden Dinge

Abstellkammerngalerie

Das Konzept der „Wunderkammer“ ironisierend, präsentieren wir unsere „Abstellkammer“ als neuen Ausstellungsort. Um die Exklusivität von „Müll“ zu betonen, ist der Raum nur durch ein kleines Guckloch zu besichtigen.

Public Archeology II

Kasemattengalerie; Vernissage: 26. Mai, 16 Uhr

Präsentation der Ergebnisse der Grabungen des Joanneums und der Universität Graz 2017 am Lindfeld, die ein Hügelgrab der Hallstatt-Kultur zutage brachten. Die frei zugängliche Ausstellung dient auch als Ausgangspunkt für die vom HISTAK-Neumarkt organisierten archäologischen Wanderungen kultURspuren rund ums Linder Feld.



Wunderkammer in der Abstellkammer

Kontakt und Informationen

Tel. 03584/3091 | www.schlosslind.at | info@schlosslind.at

Öffnungszeiten: 5. Mai bis 31. Oktober, täglich gegen telefonische Voranmeldung

Eintrittspreise Veranstaltungen: Erwachsene € 15,-, Kinder, Studenten € 10,- | Eintrittspreise Museum: € 5,-

DA IS WAS LOS!

IN UNSERER GEMEINDE

26. April 2018

Burnout – besser erkennen als verbrennen

Gesunde Gemeinde, Vortragender: Mag. Robert Gürtler, Gemeindeamt Neumarkt, 18.30 Uhr

28. April bis 11. Mai 2018

Handarbeitsausstellung

RK-Handarbeitsrunde
Raiffeisenbank Neumarkt

28. April 2018

Bezirkssingen der Chöre

Sängerrunde Kohlröserl
Thomas Schroll-Halle, 19.30 Uhr

28. und 29. April 2018

Enduro Oldtimer Rennen

BVC Penker und KTM Walzer
See in See

30. April 2018

Maibaum aufstellen

FF Dürnstein, Rüsthaus, 18 Uhr

Kulturreferat Neumarkt,
Hauptplatz Neumarkt, 19 Uhr

IJ St. Marein, Felsenplatz, 19 Uhr

2. Mai und 6. Juni 2018

Frühstück für Alle

kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

3. Mai 2018

Tag der offenen Tür

Europahaus Burg Forchtenstein,
ab 16 Uhr

5. Mai 2018

Jubiläumsschau für Rinder und Pferde

Viehzuchtgenossenschaft und
Pferdezuchtverein Neumarkt
Schauprogramm von 9 bis 16 Uhr,
Abendunterhaltung und Tanz ab 20 Uhr
Doblhof, Kulm am Zirbitz

5. Mai 2018

Modenschau

Boutique Chic
Raikaplatz, 10 Uhr

5. Mai 2018

Ornithologisches Frühstück

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Furtnersteich

5. Mai 2018

Lesung und Konzert

Saisoneröffnung mit Michael Schiestl und
TRIOsphäre, Schloss Lind, 20 Uhr

5. und 6. Mai 2018

Feuer und Flamme

FF Mariahof, Hertahof in Adendorf
Abendveranstaltung, Florianimesse,
Frühschoppen

6. Mai 2018

Florianimesse und Fahrzeugsegnung

FF Neumarkt, Pfarrkirche St. Marein

9. Mai 2018

Mariensingen

Chorgemeinschaft Liederkranz Neumarkt
Pfarrkirche Neumarkt, 20 Uhr

17. Mai 2018

Familie – zerrieben zwischen Politik und Wirtschaft

Gesunde Gemeinde
Vortragender: Theodor Hippl
Gemeindeamt Neumarkt, 19 Uhr

17. Mai 2018

Jägerstätter

Theater von Felix Mitterer
Schloss Lind, 20 Uhr

19. und 20. Mai 2018

Kegeltornier

Samstag ab 15 Uhr, Sonntag von
10 bis 18 Uhr, anschl. Siegerehrung

20. Mai 2018

Pfingstkonzert

Musikverein Mariahof
Volksschule Mariahof, 20 Uhr

26. Mai 2018

Naturpark-Fußwallfahrt

TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Treffpunkt: 5 Uhr Neumarkterhof

26. Mai 2018

Unter die Lupe genommen

HistAK Neumarkt, Bestimmungstag für
historisch interessante Funde
Raikaplatz, 9 bis 12 Uhr

26. Mai 2018

Archäotalk II – kultURspuren

Fachvorträge und Rahmenprogramm
HistAK Neumarkt, Burgverein
Steinschloß und Verein Keltisches
Noreia
Schloss Lind, ab 15 Uhr

26. und 27. Mai 2018

Tanz in der Tenne

Landjugend Kulm am Zirbitz
Doblhof

31. Mai 2018

Fahrzeugsegnung

FF Perchau am Sattel
Rüsthaus, Beginn: 11 Uhr

2. Juni 2018

Danke-Brunch

Werbegemeinschaft Neumarkt
Hauptplatz Neumarkt

2. Juni 2018

Novecento –

Der Ozeanpianist

Theater im Schloss Lind, 20 Uhr

2. Juni 2018

Spanferkel grillen am Schloss

Burgverein Steinschloß

2. Juni 2018

Sommer Opening

Antenne Steiermark Disco
Café Central, 20 Uhr

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und einen laufend aktualisierten Kalender finden Sie auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at

DA IS WAS LOS!

IN UNSERER GEMEINDE

3. Juni 2018

Naturpark-Fest

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
NaturLese-Park, 10.15 Uhr

5. Juni 2018

Pflegebedürftigkeit – was ist zu tun?

Gesunde Gemeinde, Vortragende:
Mag.(FH) Marlis Eichhöbl
PWH St. Katharina, 18 Uhr

8. Juni 2018

Menschenbilder 2018

Kulturreferat Neumarkt,
Ausstellungseröffnung
Hauptplatz, 18 Uhr

15. Juni 2018

Plastikfreie Zone

Gesunde Gemeinde, Vortragende:
Sandra Krautwaschl
Gemeindeamt Neumarkt, 19 Uhr

16. Juni 2018

Sonnwendlauf

TSV „Eiche“ Neumarkt
NMS Neumarkt

16. und 17. Juni 2018

Jubiläumsfest

66 Jahre Landjugend Mariahof
Sportplatz Mariahof

16. und 17. Juni 2018

Enduro-Trophy

Verein Enduro-Club Murtal
Perchau am Sattel, jeweils ab 9 Uhr

23. Juni 2018

Sommerfest

MV Neumarkt, NaturLese-Park

23. Juni 2018

Kegelturnier

ÖKB Mariahof
GH Ritzinger

24. Juni 2018

Frühschoppen

Rotes Kreuz Ortsstelle Neumarkt, 10 Uhr

29. Juni, 27. Juli und 31. August 2018

Flohmarkt

kfb Neumarkt, Raikaplatz Neumarkt

29. Juni 2018

Musical „Ruth“

Kisi – God's singing kids
Thomas Schroll-Halle, 19 Uhr

29. Juni 2018

Dämmerschoppen

Cafe Lesepark, ab 18 Uhr

29. Juni 2018

Madame Baheux

Konzert im Schloss Lind, 20 Uhr

3. Juli 2018

Schlusskonzert

Musikschule Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 19 Uhr

6. Juli 2018

Rüsthausest

FF Neumarkt, 18 Uhr

7. Juli 2018

Chorkonzert „Grazluppas meets Mariahof 1“

Die Grazluppas
Pfarrkirche Mariahof, 20 Uhr

8. Juli 2018

Sommerfest

Sängerrunde Pöllau, Haslwirt

13. bis 15. Juli 2018

Europaforum

Europahaus Schloss Forchtenstein

13. Juli 2018

Endrina Rosales Group

Konzert im Schloss Lind, 20 Uhr

14. Juli 2018

Auftracht'In

Werbegemeinschaft Neumarkt
Hauptplatz

20. bis 22. Juli 2018

Jubiläumsfest

55 Jahre Musikverein St. Marein
und 10 Jahre Mareiner Brass
Sportplatz St. Marein

26. Juli 2018

Anna-Markt

Krämermarkt am Hauptplatz

27. Juli 2018

Bartolomey/Bittmann

Konzert im Schloss Lind, 20 Uhr

28. Juli 2018

17. Neumarkter Oldtimer-Rundfahrt

Oldtimerrunde Mühldorf
Start: 10 Uhr Raikaplatz

28. Juli 2018

Triathlon & Boccia-Turnier mit Kinderlauf

Murrunners und BVC Penker
See in See

4. August 2018

Huiz-Wossa-Fest

Landjugend St. Marein
See in See

5. August 2018

Almfest

Musikverein Mariahof, Hohegger-Alm
Beginn 10.30 Uhr Hl. Messe

12. August 2018

Kräuterfest

ÖKB Perchau,
Dorfplatz Perchau

17. August 2018

Mario Roms Interzone

Konzert im Schloss Lind, 20 Uhr

17. bis 19. August 2018

Opel-Treffen

Opel-Club Murau, Zeutschach

25. August 2018

Oldtimerfest

Oldtimerrunde Mühldorf

25. August 2018

Summer Flash

Landjugend Zeutschach,
Waldfesthalle